Liber Agendarum

ecclesie et diocesis Sleszwicensis.

Katholisches Ritualbuch
der Diözese Schleswig im Mittelalter.

[illegible]

von

Joseph Freisen,
Doctor der Theologie und beider Rechte, [illegible] Rechts der jur. Facultät [illegible],
Professor des Kirchenrechts in Paderborn.



Paderborn, 1898.
Druck und Verlag der Junfermann'schen Buchhandlung
(Albert Pape).

Liber Agendarum
ecclesie et diocesis Sleszwicensis.

Katholisches Ritualbuch
der Diözese Schleswig im Mittelalter.

Herausgegeben mit historischer Einleitung

von

Joseph Freisen,
Doctor der Theologie und beider Rechte,
Ehrendoctor des can. Rechts der iur. Facultät der Univ. Budapest,
Professor des Kirchenrechts in Paderborn.



Paderborn, 1898.
Druck und Verlag der Junfermannschen Buchhandlung.
(Albert Pape.)

Dem Hochwürdigsten und Hochwohlgeborenen

Herrn

Dr. theol. Hubert Simar,

Bischof von Paderborn,

Administrator des Apostolischen Vicariates Anhalt,
Päpstlichem Hausprälaten etc., etc.

in Verehrung und Dankbarkeit

der Verfasser.

Vorwort.

Veterem atque antiquam rem
novam ad vos proferam (Plautus in Amphil.)

Dem im Mai dieses Jahres von mir neu herausgegebenen katholischen Ritualbuch der dänischen Diözese Roeskilde lasse ich hiermit den Liber agendarum der früheren katholischen Diözese Schleswig folgen. Weit umfangreicher an Inhalt, und namentlich an instructiven Rubriken, dürfte die Agende neben anderem ein besonderes Interesse für den Musikhistoriker haben durch die alten Musiknoten, welche in derselben wiedergegeben sind. Die Drucklegung derselben stiess auf nicht geringe Schwierigkeiten. Da kein Musikverleger im Besitze der alten Notentypen war, mussten die letzteren erst gezeichnet und dann clichiert werden. Dass dabei der Verleger Mühe und Kosten nicht gespart hat und so seine Ehre darin setzte der Wissenschaft zu dienen, kann ich nicht umhin öffentlich hervorzuheben. Die Anmerkungen zu den Musiknoten verdanke ich der Güte des Herrn Domchordirigenten Müller in Paderborn.

Wie ich auf der „store kongelige Bibliothek" in Kopenhagen die beiden vorher genannten Ritualbücher kennen lernte, so fand ich auf den Bibliotheken in Stockholm und Upsala die Ritualbücher der Diözese Aabo (Finnland) und der Diözese Linköping (Schweden). Ein anderes Manuale aus dem katholischen Mittelalter Schwedens ist

enthalten in dem Breviarum der Diözese Skara (Schweden). Das Manuale Aaboense existiert in zwei, das Manuale Lincopense nur in einem einzigen Exemplare. Andere derartige Bücher der schwedischen Kirche sind nicht bekannt; sie sind auch hier verschwunden wie in Dänemark. Ich hoffe in Kürze auch die zuletzt genannten seltenen Bücher neu herauszugeben. Der in vielfacher Beziehung von dem Ritualrecht der früheren und heutigen katholischen Kirche abweichende Inhalt dürfte ein nicht zu unterschätzender Beitrag zur Geschichte des katholischen Ritualrechtes und zur Kirchengeschichte Schwedens sein.

Sehliesslich liegt mir noch die angenehme Pflicht ob, allen Herrn, welche bei der Herausgabe der Schleswiger Agende behilflich waren, so dem Herrn Dr. jur. Matzen, Präsident des Landsthing in Kopenhagen, den Vorständen der „grossen Königlichen Bibliothek“ in Kopenhagen, Herrn Pfarrer Storp in Kolding, Herrn Domchordirigent Müller in Paderborn und besonders Herrn W. Schmitz S. J. im St. Andreas-Colleg zu Charlottenlund (bei Kopenhagen) meinen ergebensten Dank für ihre Liebenswürdigkeit auszusprechen.

Stockholm, den 20. September 1898.

Der Verfasser.

Inhaltsverzeichnis.

Berichtigung:

S. 8, Z. 14 v. o. lies: Die Notenlinien (4) sind rot gedruckt; in andern Ritualbüchern derselben Zeit sind dieselben oft mehrfarbig, oft auch schwarz.

S. 14, Z. 13 v. o. Statt nomierten lies normierten.
S. 14, Z. 14 v. o. „ beginnt „ beginnen.
S. 14, Z. 15 v. o. „ d f g „ a c d.
S. 45, Z. 11 v. o. „ vornuft „ vornunft.
S. 88, Z. 2 v. o. „ pia „ pie.

Einleitung.

I. Einführung des Christentums in Schleswig.

Die Christianisierung der Gegend von Schleswig begann im 9. Jahrhundert. [1] Ebbo, Erzbischof von Rheims, zog 822 als Gesandter des fränkischen Hofes nach Dänemark, zugleich ausgerüstet mit der Vollmacht des päpstlichen Stuhles (Paschalis I.) zur Bekehrung des Nordens. In Begleitung des Mönches Halitgar predigte er das Evangelium zuerst in Hedeby (Hethaeby), [2] dem heutigen Schleswig, und drang von dort weiter in das umliegende Land. Zufolge der Wirren im Lande kehrte er bald in seine Heimat zurück, nachdem er jedenfalls dem hl. Ansgar die Wege bereitet. Der hl. Ansgar aus dem Kloster

[1] Über die ersten Versuche Willibrords, das Christentum im Norden einzuführen, vgl. den Art. „Dänemark" im Freiburger Kirchenlexikon und Freisen, Manuale Curatorum secundum usum ecclesie Rosckildensis 1898 p. IX. Übrigens macht auch diese Skizze nicht den Anspruch, eine vollständige Geschichte des Bistums Schleswig zu geben. Auch hier ist, so dankenswert zwar die bisher gelieferten Arbeiten sind, noch ein weites Arbeitsfeld offen. Ich glaubte aber die Skizze zur besseren Würdigung des Liber Agendarum nicht unterlassen zu sollen.

[2] Hethaeby (Haithaby), d. h. Heideort, Ort an der Heide. Vgl. Dr. A. Sach, Die schola trivialis s. particularis und das paedagogium publicum in Schleswig während des 16. Jahrhunderts (Jahresbericht der Königl. Domschule zu Schleswig) Schleswig 1873. S. 1 Anm. 1.

Neu-Corvey hatte grösseren Erfolg. Er folgte 827 in Begleitung des Mönches Autbert dem aus seinem Lande geflüchteten, am fränkischen Hof zu Ingelheim mit seiner Familie getauften und dann in seine Lande zurückgekehrten Dänenkönige Harald. Beide Missionare wirkten zunächst in der Gegend von Hedeby. Viele liessen sich taufen. Durch seine Thätigkeit als Missionar und später als erster Erzbischof des 831 für den zu bekehrenden Norden gegründeten Erzbistums Hamburg [1]) (später nach Bremen verlegt) legte der hl. Ansgar den eigentlichen Grund zur späteren Christianisierung des Nordens. Auch Schleswig unterstand dem Erzbistum Hamburg.

Bereits 850 gründete Ansgar in Hedeby die erste christliche Kirche. Sein Nachfolger auf dem erzbischöflichen Stuhle Rembert oder Rimbert (865—888) setzte das begonnene Werk fort, und zwar mit vielem Erfolg. Manche Stürme bedrohten in der Folgezeit die junge Saat und erst unter einem der späteren Erzbischöfe von Hamburg, Unni (= Unne), nahm die Christianisierung grösseren Umfang. Der Nachfolger Unnis, Erzbischof Adaldag, gründete unter dem mächtigen Schutze des deutschen Kaisers Otto I. [2]) bereits drei Bistümer, Schleswig, Ripen (dänisch Ribe) und Aarhus zufolge Bulle des Papstes Agapitus II.

---

[1]) Vgl. „Hamburg" im Freiburger Kirchenlexikon, ebenso „Bremen" dortselbst. In der päpstlichen Bestätigungsbulle wurde Ansgar genannt: Legatus in omnibus gentibus Danorum, Sueonum, Norvehorum, Farriae, Gronlondan, Helsingalondan, Islandan, Scridevindun, Slavorum, nec non omnium septentrionalium et orientalium nationum (Jaffé, Reg. I. 324). Diese Würde eines päpstlichen Legaten hatte jedoch Ansgar nur für seine Person erhalten, und ging dieselbe nicht auch auf seine Nachfolger über.

[2]) Vgl. J. Asmussen, Über die Kriegszüge der Ottone gegen Dänemark mit besonderer Hinsicht auf die richtige Zeitbestimmung derselben (im Archiv für Staats- und Kirchengeschichte des Herzogtumes Schleswig, Holstein, Lauenburg und der angrenzenden Länder, redigiert von Dr. A. L. J. Michelsen. Altona 1833 I. Bd.) S. 199 ff.

2. Januar 948. Alle drei Bistümer wurden Suffraganate des Erzbistums Hamburg. Der erste Bischof von Schleswig war Hored, er erscheint 948 auf dem Konzil von Ingelheim. [1])

Der dänische König Harald Blaatand (Blauzahn) liess sich 965 (al. 972) mit seiner Gemahlin und seinem Sohne Svend taufen und seine Bemühungen um Ausbreitung des Christentums kamen auch der Diözese Schleswig zu gute. Anderseits hatte aber das Bistum auch unter der Christenverfolgung, welche der vom Christentum wieder abgefallene Svend mit Unterstützung der altheidnischen Partei im Lande anstiftete, schwer zu leiden. Schleswig und seine Kirche wurde zerstört und lag noch im Jahre 1000 in Trümmern. Die Bischöfe konnten nicht mehr in Schleswig residieren, ja es scheint zu gleicher Zeit mehrere Bischöfe gegeben zu haben. Die letzten Lebensjahre des Königs Svend, der anfänglich aus dem Lande vertrieben und der Krone beraubt, 996 den Thron zurück erhielt, waren der Kirche Dänemarks und Schleswigs günstiger.

Unter seinem Sohne Kanut d. G. (1014—35) beginnt die ruhige Entwicklung der Kirche Dänemarks. Schleswig, ursprünglich deutsche Mark, kam schon früh zu Dänemark und wurde definitiv durch Vertrag zwischen Kaiser Conrad II. und Kanut d. Gr. 1027 dänisches Land.

---

[1]) Vgl. über Schleswig Hans Olrik, Konge og Praestestand i Danmark I. Kjöbenhavn 1892. Fr. de Tessen-Węsierski, De tribus episcopis Slesvicensium a sede condita primis. Paderbornae 1895 und Fr. de Tessen-Węsierski, De Mag. Adamo Bremensi. Wratislav. 1894 (Litt. Rundschau 1896 Sp. 136 ff.). In beiden letztgenannten Werken hat der Verfasser manches Dunkel über das Bistum Schleswig aufgeklärt. Die Reihenfolge der ersten Bischöfe Schleswigs ist kaum festzustellen. Das zeigt die gründliche Abhandlung von E. M. Mooyer, Zur Chronologie schleswigscher Bischöfe (Separatabdruck aus den „Jahrbüchern für die Landeskunde der Herzogtümer Schleswig, Holstein und Lauenburg. Bd. II. Heft I. 1859). Vgl. Art. „Schleswig“ im Freiburg. Kirchenlexikon.

Seit dieser Zeit hat es in kirchengeschichtlicher Beziehung das Schicksal Dänemarks geteilt. [1])

Allmählich wurde das Bistum Schleswig, gleich den übrigen dänischen Bistümern, vom Kirchenverbande Hamburg losgelöst, definitiv geschah dies 1103 mit der Gründung des Erzbistums Lund unter Paschalis II. Von da ab bildeten die nordischen Lande ein eigenes Erzbistum. Die Einsprüche von seiten der Hamburger Erzbischöfe wie auch von deutscher Reichsseite vermochten diese Gründung nicht zu hindern. Der erste Erzbischof war Asser. Papst Hadrian IV. (1154—59) verlieh dem zweiten Erzbischof Eskild nach Gründung der schwedischen Bistümer Upsala und Trondhjem den Titel eines Primas von Dänemark und Schweden und neben dieser Stellung auch die Würde eines apostolischen Legaten. [2])

Die Entwicklung des Christentums nahm von jetzt ab wie in Dänemark so auch in Schleswig ihren ruhigen Fortgang. Unterbrochen wurde letztere in schlimmer

---

[1]) Daniel, Handbuch der Geographie. IV. 1868 S. 1015.

[2]) Vgl. Hinschius, Kirchenrecht I. 615, den Artikel „Lund" im Freiburg. Kirchenlexikon und dortselbst den Artikel „Schleswig". Dass die Erzbischöfe von Hamburg denselben Titel führten, ist eine Thatsache, welche auch in Deutschland sich wiederfindet, indem die Erzbischöfe von Mainz, Trier und Magdeburg ein ähnliches Privileg, und zwar jeder für sich, in tota Germania et Gallia hatten. Hinschius, Kirchenrecht I. 612 ff. erklärt den Widerspruch dadurch, dass man in der apostolischen Kanzlei mit einer gewissen Gedankenlosigkeit bei der Ausstellung derartiger Privilegien verfuhr. Dänemark hatte seit der Gründung des Erzbistums Lund einen Erzbischof mit sieben Suffraganen, in Lund, Schleswig, Ribe, Aarhus, Odense, Roskilde, Viborg, Börglum. Zur Zeit der höchsten Blüte umfasste Lund fünfzehn Bistümer. Es kamen nämlich noch hinzu die deutschen Bistümer Lübeck, Ratzeburg, Schwerin und Cammin, sowie die slavischen Reval, Oesel, Dorpat und Dannepilt. Die deutschen Suffraganate gingen verloren unter der Regierung Waldemar II. (1202—41), die slavischen durch den Verkauf Livlands (1346). Vgl. Freisen, Manuale Curator. sec. usum eccl. Rosckildensis p. XIII.

Weise durch den Krieg, welchen Waldemar, Bischof von Schleswig (1182—1206), als unächter Sohn des dänischen Königs Kanut V. gegen Kanut VI. um die dänische Krone führte. Waldemar wurde jedoch besiegt und starb 1235 als Mönch im Kloster Lockum.[1]) Von dort an bis zur Reformation hatte Schleswig eine stattliche Anzahl tüchtiger Bischöfe, die zum Teil die Kirche im Inneren befestigten, zum Teil die äusseren Besitzungen derselben vermehrten. Die Bischöfe übten auch in politischer Beziehung eine grosse Macht und genossen hohes Ansehen.[2]) Mehrfach machten dieselben vorher ihre Studien im Auslande, z. B. in Paris, Bologna,[3]) Hildesheim.

Die Stadt Schleswig war der Mittelpunkt des Landes in kirchlicher wie politischer Beziehung, Residenz des

---

[1]) Vgl. über Bischof Waldemar von Schleswig und dessen Ansprüche auf die Krone Dänemarks Dr. Godt, Bischof Waldemar von Schleswig und die Cisterzienser von Goldholm (in Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig. — Holstein. — Lauenburg. Geschichte 1891 Bd. 21 S. 137 ff.).

[2]) Das zeigte sich z. B. bei den Streitigkeiten zwischen Dänemark und Schleswig über die Insel Alsen. Vgl. Hansen, Streitigkeiten über Alsen zwischen Dänemark und Schleswig im Mittelalter (im Archiv für Staats- und Kirchengeschichte der Herzogtümer Schleswig, Holstein, Lauenburg Bd. II. 1834 S. 417 ff.).

[3]) Vgl. Dr. Wetzel, Schleswig-Holsteiner auf der Universität Bologna (in Zeitschrift der Gesellsch. für Schleswig — Holstein — Lauenburgische. Geschichte 1891. Bd. 21 S. 295 ff.). Zu ihnen gehört „Godschalcus de Anevelde ex Holsatia thesaurarius Slesvicensis ac eiusdem et Roschildensis ecclesiarum canonicus 1498—1500". Er war Procurator der Deutschen in Bologna, nachher der letzte katholische Bischof in Schleswig, starb als solcher 1541 in Schwabstedt und ist im Dom zu Schleswig begraben. Ausserdem gehören dazu: Henningus Kissenbrugge canonum doctor. ecclesie Sleswicensis canonicus (1509 u. 1510 procurator der Deutschen), pontificii iuris infulis decoratus. Dettlevus Pokhswig de Holsatia canonicus Sleswicensis 1489 (später Bischof von Schleswig 1499—1507). Hemunngus Rissenbengghe Sleswicensis canonicus ex ducatu eijusdem de civitate Flensborgensi 1507 (wohl identisch mit dem vorher gt. Kissenbrugge). Godscalcus Rixdorp archidiaconus Sleswicensis 1436—37 u. a.

Bischofs wie des Herzogs. Sie hatte zur Zeit der höchsten Blüte 17 Kirchen [1]) und viele Klöster. Der noch jetzt vorhandene Dom, dessen Türme unter Bischof Bundo (1267—1282) samt einem grossen Teile der Kirche einstürzten, wurde 1441 neu aufgebaut. Es sollen in demselben 50 Altäre gewesen sein, [2]) mit reich ausgestatteten Benefizien. In dem Dome sind viele Grabmäler der Schleswiger Herzöge.

Das Domkapitel besass zur Zeit der Einführung der Reformation ganz enorme Einkünfte. [3]) Zum Teil flossen diese aus den abgesonderten Präbenden (corpora praebendarum), zum Teil partizipierten die residierenden Kanoniker an gemeinschaftlichen Einkünften (bona communia). Die Zahl der abgesonderten Präbenden war auf 24 gestiegen, 16 derselben waren grösser (meliores), die anderen geringer an Einkommen. Das Kollegium wählte aus seiner Mitte die Prälaten und ergänzte sich bei Vakanz durch Wahl. Unter den Domherrn waren drei Prälaten, nämlich der Dompropst oder Grosspropst (praepositus major), der Archidiaconus und der Kantor. Der Grosspropst hatte die geistliche Jurisdiktion über einen grossen Teil der Diözese. Sein Amt war gewöhnlich die Vorstufe zur bischöflichen Würde. Auch der letzte katholische Bischof Gottschalk von Ahlefeld war vor seiner Erhebung zum Bischof Grosspropst. Der Archidiakonus hatte eben-

---

[1]) Vgl. W. Schmitz, Katholischer Gottesdienst in Dänemark zu Anfang des 16. Jahrhunderts (in Stimmen aus M.-Laach 1889. Bd. 37) S. 181.

[2]) So nach dem danske Atlas. Vgl. Jensen, Zur Geschichte des Schleswiger Domkapitels besonders nach der Reformation (im Archiv für Staats- und Kirchengeschichte der Herzogtümer Schleswig, Holstein, Lauenburg etc. redigiert von Dr. A. S. J. Michelsen. 1834 Bd. II. S. 451 ff.). Jensen ist der Meinung, die Altäre hätten nicht zu gleicher Zeit existieren können. Die vielen Vikarien (s. unten) dürften die Unrichtigkeit dieser Annahme darthun.

[3]) Vgl. Corpora prebendorum Ecclesiae Slesuicensis cathedralis bei Jensen a. a. O. S. 514 ff.

falls über einen genau angebenen Sprengel die geistliche Jurisdiktion, und dasselbe war bei der dritten Prälatur, beim Kantor, der Fall.

Ausserdem hatte das Domkapitel noch andere Ämter. Zuvörderst hatten drei Domherrn Propsteien zu verwalten, dann gab es unter denselben einen Senior capituli. Es war dies jedoch mehr ein Ehrenplatz als ein eigentliches Amt. Der Thesaurarius hatte die Aufsicht über die Einkünfte und die ökonomischen Verhältnisse des Kapitels. Mit der Stelle waren nicht unbeträchtliche Einkünfte verbunden. Dafür war er aber auch verpflichtet den Altarwein für alle Kirchen der Diözese zu liefern. Das galt noch nach der Reformation bis 1641. Der Structuarius hatte die Aufsicht über das Bauwesen des Kapitels. Zu diesen Beamten kamen dann noch drei Lectores.[1])

Nicht zur Zahl der Domherrn gehörten der Succentor (Unter-Kantor), der Plebanus oder Rector divinorum und der Notarius capituli. Ferner gehören hierher die niederen Kirchenbedienten, als der Custos, Organista, Campanarius u. s. w.

Ausserdem gab es am Dom eine grosse Anzahl von Vikaren. Sie waren zweierlei Art. Die eine Klasse bildeten die Vicarii ordinarii oder maiores. Es waren 12 Priester nebst 2 Diakonen und 2 Subdiakonen.[2]) Sie

---

[1]) Vgl. Jensen a. a. O. S. 455 ff.

[2]) Sonst kommen Diakone und Subdiakone wohl als Vorstufen zum sacerdotium, nicht aber als eigene Beamte in jener Zeit vor. Ihre Obliegenheiten versahen meist die Küster, deren Name im Dänischen, zusammengezogen aus diacon, degn heisst. Von dem Diacon und Subdiacon spricht in eigentümlicher, naiver Weise eine Stelle aus dem alten dänischen Messbuch von 1517: „At Praester udgonger af Sacristiet til Alteret med Messe-Degnen oc Subdegnen oc stonder emellem dem boode, det betegner os, at den Tiid Jhesus var föd, da lagde Jomfrue Maria hannem i Krybben mellem Oxen oc Asenen." Verdeutscht: Dass der Priester aus der Sakristei zum Altare hervortritt mit dem Messdiakon und Subdiakon und steht

hatten als Stellvertreter der Domherrn den Chordienst zu verrichten und erhielten dafür gewisse Reichnisse. Zur andern Klasse gehörten die Vicarii perpetui oder minores. Sie hatten eine feste Anstellung und waren Inhaber des an einem Altar oder in einer Kapelle gestifteten Beneficium. Sie waren vom Kapitel weniger abhängig. Ihre Zahl war nicht immer gleich, da ein Vicarius ordinarius auch ein Beneficium an einem Altar haben konnte. Patron dieser Vikarien war meist das Kapitel. Es gab ihrer 36, sie waren, wie bemerkt, an einzelnen Altären oder in Kapellen des Domes gestiftet.[1]) Dazu

---

zwischen den beiden, bezeichnet uns, dass da Jesus geboren war, die Jungfrau Maria ihn in die Krippe legte zwischen den Ochsen und Esel. Vgl. Jensen, Historische Nachrichten über unsere Diakonate (im Archiv für Staats- und Kirchengeschichte cit. 1833 Bd. I. S. 273 Anm. 5). Der Archidiakonus capituli heisst Erkedegn (Erzdiakon).

[1]) Vgl. „Register der Vikarien und Lehne im Dohme tho Schleswigh" a. 1532 bei Jensen (im Archiv für Staats- und Kirchengeschichte cit. 1834 Bd. II. S. 521 ff.). Das Register gibt bei jeder Vikarie den Namen des Inhabers, den Patron, die Einkünfte, die Altargeräte etc. an. Verfasser ist Bertram Schriwer. Inhaber der 9. Vikarie, deren Beschreibung ich der Anschaulichkeit halber beifüge:

„9. Vicarius ad Altare der Teindusendt Ridder Is Her Bartram Schriuer Capittel Patron.

Upböring. Katel tho Breckling 4 Ortig hauer und 10 Foder Holt. Item Peter Hanssen 4 Ortig Hauer, 10 Foder Holt, Clauss Hansen darsülvest 3 Ortig und 10 Foder Holt. Item Clauss Mene tho Missunde 6 Heitschl. Roggen. Is vorkofft vor 400 M (= Mark). Item Hinrich Kock tho Gamelbüie heft so vele Landes von dissem Lehne, dat he Jårlich uthgifft 4 Heitschl. Roggen.

Rente In Gelde. Item in Huse Joest Hodfilters sien 50 M. Hövetstohls, alle Jahr 3 M.; ick hebbe averst nicht einen Penning entfangen in vief Jahren. Item in Mester Boyen Husse in der Langen Straten 100 M. Hövelstohl, Jarliches 6 M. Rente. Item Inguer Pank tho Hastede alle Jahr 3 M. Rente von 50 M. Hövetstohls.

De Klenode tho dem Altar. Item Ein Kelck mit einem Pathene verguldet. Item 3 Caselin und Aluen, 1 Corporal mit einem alten Foder. Item 1 kleine Klocke, 1 alt Altar Lacken; ein ist gestahlen. Item Ein Missal. Item 2 kleine Messing Haltkoppern Lüchter. Item 1 olde Schipkiste.

kam eine Brotstiftung für die Vikare mit eigenem Vermögen in Liegenschaften und sonstigen Renten.[1])

Mit dem Domkapitel war eine Kapitelschule verbunden. Sie wird zuerst erwähnt in einem Testamente vom Jahre 1307, worin eine adelige Dame Cecilia Litles den armen Scholaren in Hethaeby die Summe von 3 Mark vermacht. Die Schule stand ursprünglich unter der gemeinsamen Leitung der Domherrn. Als jedoch das gemeinschaftliche Leben derselben aufhörte, gingen die Rektoralgeschäfte allmählich auf das jüngste Mitglied des

---

Disse (scl. Vicarius) is thor Stede."

Ähnlich sind die Beschreibungen der andern Vikarien. Bei Vic. 13 heisst es ebenfalls: „2 (Lacken) wurden darvan gestohlen." Bei Vic. 25: „wo de Klenode der Tweer Altar gebleuen sien, mag he weten." Bei Vic. 17: „wat dar sonst mehr tho gewesen, is by Her Paul Sandbecken Tiden verkamen." Bei Vic. 21: „ock in etlichen Jahren van diessen Twen nichts erlanget." Bei Vic. 29: „Averst de Schleswicker hebben uns in etlichen Jahren weinig bethalet, wowol se unser Hövetsummen in Rehden gelde emtfangen hebben." Bei Vic. 26: „Wy können nicht enkede weten, wo Vele he (Vikarius) darvan Böhret." Danach scheinen die Erträgnisse nicht besonders eingelaufen zu sein. Bei Vic. 4: Sin feldt is so grot als gantz Belgerdorp, is no Beter. Sin Svlm M. is umgrauen; kann wol, wenn fett mast is, over 100 schwine fetten. Verkofft veel Holt."

[1]) Jensen a. a. O. S. 542. Der Dompfister (pistor), welcher die als Teil des Einkommens zu liefernden Brote, panes praebendales, zu backen hatte, wird auch in andern Kapiteln erwähnt. Vgl. Hinschius, Kirchenrecht II. S. 109 Note 3. Die 22. Vikarie (bei Jensen cit. S. 538) war für 3 Lectoren: „tho demsülven Altar sin ock dre Lectores gelecht, de de Episteln und Evangelia tho der Homissen lesen." Ein Altar (28. bei Jensen) war für alle Vicare: „So hebbe wie Vicarien und Officianten Thosahmende ein Altar in de ehre der Heiligen Drefoldigkeit gestift, de wy alle Dage missholden und ein Jder van unss waret sine wecken." Die Schleswiger Sprache, in der diese Register geschrieben, ist ein Gemisch von Dänisch und Deutsch, ein „Kauderwelsch". welches die Dänen in früherer Zeit nicht als Dänisch wollten gelten lassen, in den 70 ger Jahren aber fand dasselbe, um die dänische Nationalität der Schleswiger zu beweisen, Gnade. Vgl. Daniel, Handbuch der Geographie 1868 IV. 657.

Kapitels (junior capituli) über. Aus der grossen Zahl der Domvikare standen ihm geeignete Persönlichkeiten als „Schulgesellen" zur Seite. Erst um 1458 wurde die Oberleitung dem neueintretenden lector theologiae übertragen, welcher den Titel scholasticus führte. Die Hebungen welche die Schule aus den Kapitelsgütern bezog, waren gering. In der neuen, von Joh. Bugenhagen entworfenen und am 9. März 1542 auf dem Rendsburger Landtage angenommenen Kirchenordnung war auch die Reformation des Schulwesens vorgesehen. Die Domschule wurde protestantische Landesschule, und mit ihr ein mit allen Rechten einer Universität ausgestattetes paedagogium publicum verbunden (a. 1566). Die noch heute in Schleswig bestehende Königliche Domschule (Gymnasium und höhere Bürgerschule) ist ein Überrest der alten Kapitelschule. [1])

Die Domkirche war zugleich Kathedral- und Parochialkirche. Das obere Chor war ausschliesslich dem von den Domherrn oder ihren Stellvertretern abzuhaltenden Gottesdienst gewidmet, das untere Chor, dem Schiffe der Kirche zunächst, wurde als zur Pfarrkirche gehörig, angesehen und hiess chorus parochialis. Insofern die Domkirche Pfarrkirche für einen Teil der Stadt war, hatte sie auch einen Rector ecclesie, Plebanus, Kirchherrn (Kerkher). Dieses eigene Verhältnis hat nachher bei Einführung der Reformation seine Bedeutung gehabt.

---

[1]) Das Ziel der Anstalt ist in der Bestimmung der Christlyke Kercken Ordeninge (a. 1542 auf dem Rendsburger Landtage angenommen) in folgendem ausgedrückt: Im vöfften loco scholen syn de jungen, de yn den vorigen locis wol geövet sint, de schal me öven in der dialectica unde rhetorica ock enen vorgeven etlike rudimenta mathematices. dessen schal me ock leren rudimenta grecarum literarum, so me se nicht förder bringen kann, ock hebraische boekstave können leren. Bei Dr. A. Sach, Die schola trivialis cit. S. 2. Anm. 2.

II. Einführung der Reformation in Schleswig.

Nachdem die Reformation bereits in mehreren Städten von Schleswig und Holstein Beifall gefunden, fand sie 1526 zuerst auch in der Stadt Schleswig Eingang. Auf dem Landtage zu Kiel boten im selben Jahre die Domherrn von Schleswig 12,000 Mk., wenn die Reformation unterblieb, aber das Anerbieten wurde nicht angenommen. Da die Domkirche zugleich Pfarrkirche war, so hatte die Bürgerschaft einen Einfluss, der stark genug war, die Bildung einer protestantischen Domgemeinde herbeizuführen, zumal die Landesherrschaft dies begünstigte. Der erste, welcher zu Schleswig als Reformator auftrat, war ein Mönch Namens Friedrich. Der erste protestantische Dompastor Marquard Schuldorp wurde vom Rat und der Bürgerschaft 1527 angestellt.

König Christian III. von Dänemark untersagte 1536 jede öffentliche und geheime Übung der katholischen Religion und erklärte die protestantische Religion als Staatsreligion. [1]) Der katholische Bischof wie auch die Domherrn von Schleswig blieben gleichwohl in ihren Stellungen, freilich ohne ihre Jurisdiktion ausüben zu können. Einige der Domherrn starben, andere, unter ihnen der Archidiakon Heinrich Pogwisch, fügten sich der neuen Ordnung. Als der letzte katholische Bischof von Schleswig, Gottschalk von Ahlefeldt, 1541 starb, wurde eine völlige Reformation des Bistums und des Domkapitels vorgenommen.

Die von dem aus Deutschland herbeigerufenen Joh. Bugenhagen (Pomeranus) entworfene Kirchenordnung wurde am 9. März 1542 auf dem Rendsburger Landtage angenommen. [2]) Die neue Einrichtung, festgesetzt unter dem strengen Eingreifen des dänischen Königs Christian III.,

---

[1]) Vgl. Freisen, Manuale Roskild. S. XVI ff.

[2]) Vgl. Dr. A. Sach, Die schola trivialis S. 2.

war folgende: Das Domkapitel wurde beibehalten, war aber von nun an protestantisch. An der Spitze des Kapitels sollte der protestantische Bischof stehen. Mit Genehmigung der Landesherrschaft sollte dazu ein gelehrter und tüchtiger Mann unter Zuziehung der Pastoren von Hadersleben, Flensburg, Schleswig und Husum gewählt werden. Die letztern Orte waren die Sitze der 4 Superintendenturen. Zum ersten protestantischen Bischof wurde Tilemann von Hussen erwählt (1541) und von Bugenhagen geweiht. Das ganze Land wurde in 4 Superintendenturen geteilt. Die Zahl der Canonici wurde vermindert und über ihre Pflichten genaue Bestimmungen getroffen. Es verblieben nur 8 Domherrn.

Dieselben gingen noch immer zu Chor und hielten ihre horas canonicas, wie das auch in den dänischen Stiftern noch lange geschehen ist. Ein protestantischer Schriftsteller schreibt darüber: „Man hat zu Schleswig einen besondern und stetswerenden Fleiss angewandt, damit der Gottesdienst immer für und für möchte gehalten und getrieben werden. Wie man denn in der Thumbkirche unterschiedliche Chor gehalten, als der oberste, der unterste und der englische Chor. Wenn nun die Thumbherren einen Psalmum, Hymnum, Responsorium, Introitum oder Kyrie gesungen, so hat Chorus Angelicus oder Engel-Chor, darauf diejenigen Knaben und Discantisten verordnet und da jtzunder das Vhrwerk stehet, angefangen mit heller Stimme und herzlicher Andacht fein langsam das Gloria zu singen. Bald darauff hat denn auch das dritte Chor ihren lieblichen resonans geben müssen auff der Orgel und solches Alles ist fein distincte vnterschiedlich und langsam mit hertzlicher und lebendiger Andacht und einem rechten Christlichen Ernst gehalten worden. Wie denn auch die Thumbherren selbst täglich ihre horas canonicas mit allem Fleiss gehalten und also Gott gedient haben". Noch im Jahre 1634 schreibt Joh. Adolph Cypräus: „Horae quoque canonicae in summo templo Slesvici mane et post meridiem Lectionibus ac canticis Latinis a Magistris

et pueris e Schola adhuc celebrantur.“ [1]) Die Güter, Einkünfte und Immunitäten wurden dem Domkapitel belassen, nur die hohe Jagd behielt die Landesherrschaft sich vor.

Diese neue Ordnung der Dinge dauerte jedoch nicht lange. Die Landesteilung der Herzogtümer Schleswig und Holstein zwischen König Christian III. und seinen Brüdern Johann und Adolph (1544) [2]) führte bald Ände-

[1]) Bei Jensen a. a. O. S. 469. Anm. Im katholischen Mittelalter wohnte in Dänemark vielfach das Volk dem kirchlichen Chorgebete bei und betete auch für sich fleissig die Tageszeiten. Die letzteren spielen in den Gebetbüchern des ausgehenden Mittelalters eine hervorragende Rolle. Vgl. W. Schmitz, Volksthümliche Andachtsübungen der Dänen beim Ausgange des Mittelalters (in Stimmen aus M.-Laach 1891. Bd. 41) S. 12 ff.; W. Schmitz, Der Einfluss der Religion auf das Leben beim ausgehenden Mittelalter, besonders in Dänemark (Ergänzungsheft zu den Stimmen aus M.-Laach Nro. 61) S. 36. Der Kirchengesang wurde eifrig gepflegt. Vgl. W. Schmitz, Katholischer Gottesdienst in Dänemark zu Anfang des 16. Jahrhunderts (in Stimmen aus M.-Laach Bd. 37) S. 187. 191. W. Schmitz, Volksthümliche Andachtsübungen etc. cit. S. 180. 184. Derselbe: Der Einfluss der Religion cit S. 141. Namentlich wurden die Primizen unter feierlichem Kirchengesange gefeiert. Orgeln waren nicht allgemein und fehlen noch heute in manchen Dorfkirchen Dänemarks (Schmitz, Bd. 41 cit. S. 180 Anm. 2.) Andererseits scheint der kunstvolle weltliche Gesang und die weltliche Musik während des Mittelalters im Norden nicht immer sehr entwickelt gewesen zu sein, da für die Hochzeit Christians II. mit Isabella von Burgund, der Schwester Karls V., Trompeter aus Sachsen verschrieben und deutsche Sänger aus Lübeck und Danzig empfohlen wurden, „denn die in Kopenhagen singen sehr schlecht.“ Vgl. W. Schmitz, Das christliche Element in den Unterhaltungen und bei den Festen des Mittelalters (in Zeitschrift „Katholik“ 1897. Jahrg. 77) S. 440 ff.; vgl. dortselbst Sammlungen alter dänischer Lieder.

[2]) Der vierte Bruder Friedrich († 1556) erhielt keinen Landesteil, sondern wurde durch geistliche Pfründen versorgt. Er vereinigte in seiner königlichen Person die Würde eines protestantischen Bischofs in Schleswig mit der eines katholischen Domherrn in Köln und eines halbkatholischen Bischofs in Hildesheim. Sach, Die schola trivialis cit. S. 3; Jensen a. a. O. S. 471. Vgl. über gemischte Kapitel (z. Teil protestantisch, z. Teil katholisch) Hinschius, Kirchenrecht II. 68 ff.

rungen herbei. Später entstand um das Bistum ein Streit sowohl mit dem deutschen Reiche, welches Schleswig mit zur Steuer ziehen wollte, als auch mit der Krone Dänemark über die Frage, ob das Stift zur Krone oder zum Herzogtum gehöre. Bereits 1586 zog König Friedrich II. die Bischöflich-Schleswigschen Güter ein. Noch längere Zeit behielt das Kapitel seine Canonici, welche meist aus den königlichen Beamten, Räten und Amtmännern genommen wurden. Im Jahre 1624 wurde das Bistum aufgehoben, nachdem auf den ersten protestantischen Bischof noch vier andere gefolgt waren. Der Roskilder Frieden 1658 führte auch die Aufhebung des Domkapitels herbei. [1])

III. Die katholische Kirche Schleswigs seit der Reformation.

Schon um diese Zeit bildeten sich wieder katholische Gemeinden in Schleswig und Holstein. Im Jahre 1597 wurde von Staatswegen in Altona katholischer Gottesdienst wieder gestattet. Seit 1604 übernahmen die Jesuiten diese Mission, die allerdings zeitweise wieder unterbrochen wurde. König Friedrich von Dänemark bestätigte die gegebenen Privilegien 1658. Eine katholische Gemeinde entstand 1625 in Friedrichsstadt, auf dem Nordstrand 1652, in Glückstadt 1662, in Rendsburg 1690. [2]) Im übrigen war die Lage der Katholiken in den beiden Herzogtümern, so lange sie unter Dänemark standen (bis 1864), eine äusserst gedrückte. [3]) Seit 1. Oktober 1867 gilt in Schleswig-Holstein das preussische Verfassungsrecht.

---

[1]) Vgl. Jensen a. a. O. S. 470 ff.

[2]) Woker, Das Arbeitsgebiet des Bonifacius-Vereins. 1897 S. 65. Artikel „Schleswig" im Freiburg. Kirchenlexikon.

[3]) Vgl. Archiv für kathol. Kirchenrecht Bd. XI. 444. XV. 447 (für Schleswig). Bd. IV. 306, VI. 360 ff. X. 176 (für Holstein).

Die Katholiken der Herzogtümer unterstanden früher dem apostolischen Vikariat der nordischen Missionen, dem der Bischof von Osnabrück als Provikar vorstand.

Im Jahre 1866 wurde Schleswig-Holstein zu einer apostolischen Präfektur erhoben, die aber auch heute noch unter dem Bischof von Osnabrück als apostolischem Präfekten steht. Die Präfektur zählt nach der Volkszählung des Jahres 1895 unter 1 286 416 Einwohnern etwa 24 184 Katholiken in 10 Pfarreien und 13 Stationen. Die 23 Kirchen werden von 17 (auswärtigen) Weltpriestern versehen.[1]) Grosses Verdienst um die Lande hat der Bonifatiusverein (in Paderborn).

IV. Der Liber agendarum der Diözese Schleswig.

An Büchern aus der alten katholischen Zeit, namentlich an gedruckten, ist die Kirche Dänemarks nicht reich. Die Einführung der Reformation hat das meiste in blindem Eifer vernichtet, um so dem Katholizismus für immer den Todesstoss zu geben. „Das Beste von dem, was im Mittelalter vorhanden war, ist vielleicht verschwunden. Alle Zeiten und Stände haben am Zerstörungswerke gearbeitet. Die Einführung des Christentums tobte gegen das Heidentum, die Reformation noch wilder gegen den Katholizismus. Unsere Zeit, die einige Achtung vor der Vergangenheit bekommen, muss froh sein, wenn sie einige kostbare Stückchen in einer Rechnung oder einer alten Bischofsmütze findet.“ [2])

---

[1]) Woker a. a. O. S. 65 ff. und Artikel „Schleswig“ im Freib. Kirchenlexikon. La Gerarchia Cattolica. 1896. p. 451.

[2]) So der protestantische Litterarhistoriker N. M. Petersen. Bei der Vermählung eines Sohnes von König Christian IV. 1634 musste auf königlichen Befehl alles, was sich an Pergament auf den Biblio-

Die Buchdruckerkunst kam schon ziemlich früh aus den Niederlanden nach Skandinavien. Das erste Buch wurde in Dänemark gedruckt 1482, und zwar in Odense von dem Holländer Snell unter der Aegide des dortigen Dompropstes Hans Urne.[1]) Zu den ältesten Drucken gehört auch das Missale Sleswicense 1486. Der Liber agendarum der Diözese Schleswig verdankt seine Entstehung und Drucklegung dem ausgezeichneten, letzten katholischen Bischof von Schleswig, Gottschalk von Ahlefeldt (1507—1541). Er war namentlich darauf bedacht, seine Geistlichkeit mit neuen Ritualbüchern zu versehen, die er in Paris durchsehen und drucken liess. Mit dem Liber agendarum erschien im selben Jahre 1512 auch ein Breviarium.[2])

Die Agenda ist in Quartformat, sie besteht aus 96 Blättern, die von Blatt 4 („Fo. IIII") an bis Blatt 96 foliiert (paginiert) sind. Links davon stets eine rotgedruckte Kopfbezeichnung (z. B. Benedictio fontium) Die Signatur (unten rechts) ist Aiij—Miij. Eine volle Seite hat 24 Linien. Die Höhe der bedruckten Seite (ohne Kopfbe-

---

theken befand, zu einem Feuerwerk hergeschickt werden. Was man nicht gebrauchte, wurde unter die Füsse getreten oder an Trödler verschleudert. Vgl. A. Perger S. J. im Freiburg. Kirchenlexikon unter „Dänische Literatur". Auf der store kongel. Bibliothek in Kopenhagen findet sich ausser dem Manuale Roskildense und dem Liber agendarum von Schleswig kein anderes Buch dieser Art. Ähnlich verfuhr man auch in Schweden. Die jetzige Generation weiss die wenigen Überreste der alten Zeit besser zu würdigen und gestattet nur ausnahmsweise Benutzung derselben im Lesezimmer der Bibliotheken.

[1]) Der erste Däne, welcher eine Buchdruckerei besessen und geleitet hat, war der Kopenhagener Canonikus Povel (Paul) Räff. Von ihm wurde auch das Manuale Roskildense gedruckt (1513). Vgl. Bruun, Aarsberetninger og Meddelelser fra det store kongelige Bibliothek 1870. Bd. I. S. 196 ff.; Freisen, Manuale Roskildense. p. XXVI. ff.

[2]) Vgl. Bruun, Aarsberetninger cit. p. 190 ff.

zeichnung) beträgt 13,5 die Breite 9,6 cm. Die Minuskeln sind 0,2 cm. lang und entsprechend fett, die Majuskeln dem entsprechend länger. Das Buch ist in Missaleschrift mit (meist) roten Initialen und roten Rubriken schön gedruckt. Für die Psalmen sind 4 rote Notenlinien gedruckt, aber ohne Noten. Eine spätere Hand hat einige Noten (Hufeisentypus) eingetragen. Ich nehme diese letztern ihrer hohen Bedeutung wegen mit in den Druck.

Der Titel auf der ersten Seite (oben in $3^1/_2$ Zeilen) lautet: Liber agendarum secun | dum ritum et consuetudinem ecclesie et dio- | cesis Sleszwicensis diuinorum rectoribus | utilis et necessarius. Die erste Seite ist sonst blank. Auf der Kehrseite des Titelblattes ist ein Holzschnitt abgedruckt, der im Hintergrunde den Apostel Petrus auf erhöhtem Sitze zeigt, die Rechte zum Segnen erhoben, in der Linken einen Schlüssel. Im Vordergrunde kniet ein Bischof (hl. Ansgar (?) oder wohl von Ahlefeldt) im vollen Ornat. Zwischen beiden ist ein Spruchband geschlungen mit der Inschrift: Intret oratio mea sicut incensum in conspectu tuo. Unten auf dem Bilde ist das Wappen der Familie von Ahlefeldt angebracht. Die Höhe des Bildes beträgt 12,2, die untere Sohlbreite 9,4 cm.

Die dritte Seite enthält folgende kleine Vorrede: Reverendus in christo pater et dominus: Dominus Godschalcus de aleuelde dei et apostolice sedis gratia Episcopus ecclesie Sleszwicensis Attendens in sua diocesi librorum agendarum paucitatem: eorumdemque corruptionem et diversitatem. Et ex hoc quibusdam divinorum rectoribus ac animabus sibi commissis posse consurgere turbationem negligentiam et periculum, quibus debito id exigente pastorali consulere gestiens hos libros agendarum juxta ritum et consuetudinem dicte sue diocesis correctos et impressos auctoritate ordinaria approbauit et confirmauit. Anno domini millesimo quingentesimo duodecimo.

Der Text beginnt mit Blatt Aij verso folio und wird fortgesetzt bis Blatt XCV verso folio linea 5. Von Linea

6 beginnt „Tabula siue registrum libri", welche den Inhalt der Agende angibt. Blatt XCVI linea 10 beginnt die Schlussschrift: „Manuale seu instructorium curatorum continens ecclesie sacramenta et modum administrandi ea: cum quibusdam pluribus aliis documentis: opus sane omnibus curatis ac presbyteris perquam necessarium. Quippe quidem singula curatorum officia sic complectitur: ut nouellos curatos exercitatissimos facile reddat: et que doctissimi diuersis in libris scripserunt: hoc uno opusculo habeant. Completum in alma Parisiorum academia: in officina Wolffgangi hopylij ad signum sancti Georgii: apud edem sacram sancti Benedicti. Anno domini Millesimo CCCCCXII IIII. die Junij.

Auf der letzten Seite, folio XCVI verso, ist ein Holzschnitt abgedruckt, der in vier Felder abgeteilt, vier Bilder zur Darstellung bringt, nämlich 1. die hl. Apostel, 2. die hl. Martyrer, 3. die hl. Bekenner, 4. die hl. Jungfrauen. Die Höhe des Holzschnittes beträgt 10,2, die Breite 7,2 cm. Auffallend ist es, dass das interessante Bild nicht in der Mitte der Seite steht, sondern etwas links (vom Zuschauer) und etwas höher.

Die Agende gehört heute natürlich zu den sehr seltenen Büchern, wie alle anderen alten Ritualbücher. Die store kongel. Bibliothek zu Kopenhagen hat zwei Exemplare dieser Agende.[1] Das eine (defekt) hat Hjelmstjerna zugehört, das andere ist vollständig und ausgezeichnet erhalten, aber präsentiert sich in einem nüchternen, unwürdigen Halbfranzband, während dagegen das Manuale Roskildense in einem sehr prächtigen, gepressten Lederband gebunden ist. Ein drittes Exemplar befindet sich auf der Königlichen Bibliothek in Stockholm.[2] Andere

[1] Ebenso besitzt dieselbe Bibliothek zwei Exemplare des Manuale Roskildense.

[2] So nach Bruun, Aarsberetninger cit. Ich habe dasselbe trotz der Freundlichkeit des Bibliothekar Dr. Lundstedt nicht auffinden

sind nicht vorhanden. Sie sind auch hier, wie in Dänemark, dem Barbarismus zum Opfer gefallen.

Gedruckt ist das Buch 1512 in Paris in der Offizin des Wolffgang hopylius kurz vor Einführung der Reformation. Sein Inhalt ist natürlich viel älter, es enthält das liturgische Recht des Mittelalters in der Diözese Schleswig. Das sagt der Bischof von Ahlefeldt ausdrücklich in der Vorrede und dann auch im Schluss: Der Ritus in der Diözese Schleswig, welcher seither in mehreren Büchern zerstreut war, wird in einem einzigen zusammengefasst (juxta ritum et consuetudinem dicte sue diocesis). Ein Rituale Romanum gab es damals noch nicht. Wie die ecclesia romana, so hatten auch die andern Kirchen ihr eigenes Ritualrecht. Freilich versuchte die römische Kirche schon von frühester Zeit an, ihre ordines auch anderswo zur Geltung zu bringen. Allgemein gesetzgeberisch geschah das erst durch das Rituale Romanum Pauls V. 1614.[1] Die Formulare des Liber agendarum sind mehrfach durchaus verschieden von denen des spätern Rituale Romanum. Auch die consuetudines der einzelnen Parochien werden aufrecht erhalten.[2] Auch weicht der Ritus ab von dem der ältesten Ritualien Norddeutschlands.[3]

---

können. Nyerup, Hist. stat. Skildring etc. II. 446 ff. hat die Agenda kurz besprochen, sie wird erwähnt von Möller, Langenbeck, Dreyer und Panzer, Annales typographici VII. S. 560 Nro. 518. Zum zweiten Male ist dieselbe nicht gedruckt worden, da schon bald die Reformation kam.

[1] Vgl. über die alten ordines romani Scherer, Kirchenrecht 1886 I. 215 Note 5. Das Rituale rom. ist nicht Neurecension eines bereits früher vorhandenen offiziellen Buches, sondern eine von Paul V. veranlasste Sammlung von ordines, die bis dahin in andern liturgischen Büchern und Schriftwerken privaten Charakters enthalten waren. Vgl. Freiburger Kirchenlexikon unter „Rituale Romanum". Hinschius, Kirchenrecht IV. 7 ff.

[2] So betreffs der Zahl der Paten bei der Taufe.

[3] Vgl. z. B. a) Agenda rerum ecclesiasticarum secundum consuetum usum Mindensis Diocesis: omni Christi ovium pastori summe necessaria. Dieselbe wurde zu Leipzig 1522 gedruckt unter

Eigener Art ist der Taufritus. Die Agende kennt ein Formular für den baptismus in necessitate, dann einen ordo infantium baptizandorum (männliche), einen ordo baptismi feminarum, dann baptismus pueri infirmi. Während die Taufe nach dem Manuale Roskildense durch

---

der Regierung des verkommenen Bischofs Franz I., Sohn des Herzogs Heinrich von Braunschweig-Wolfenbüttel. Derselbe bekam bereits im Alter von 16 Jahren die Jurisdiktion über die Diözese. Die Agende scheint wegen Ausbreitung der Reformation in der Diözese kaum zur Verteilung gekommen zu sein (Freiburg. Kirchenlexikon unter „Minden"). Sie enthält manche Formulare, die in dem Manuale Roskild. und Slesvicense fehlen, namentlich eine grosse Anzahl der verschiedenartigsten benedictiones (z. B. bened. avene in die S. Steffani, bened. thuris, mirre et timatis in die epiphanie, bened. aerea, bened. in granario, ben. in caminata, novi putei, uvarum in festo S. Sixti etc.). Dieselbe hat schön in Hufeisentypus gedruckte Noten; die Notenlinien (4) sind rot gedruckt. Im übrigen ist die Agende in Druck (Abbreviaturen), Einteilung und Orthographie eine liederliche Arbeit, die weit unter dem Man. Roskild. und der Agenda Sleswic. steht, aber wegen ihres Alters schätzenswert bleibt.

b) Agenda ecclesiastica sive legitima ac solennis sacramentorum Ecclesie administratio — — Pastoribus et animarum curatoribus per dioecesin Monasteriensem ad rite Ecclesiasticam functionem obeundam utilis ac necessaria. Monasterii Westph. Typis Lamberti Rasfeldt 1592. Die Agende ist herausgegeben auf Befehl des Herzogs Ernst von Baiern, damals nach berühmten andern Mustern, Erzbischof von Köln, zugleich Bischof von Freising, Münster und Lüttich, Administrator von Hildesheim etc. (Hinschius, Kirchenrecht III. 256 Anm. 3). Sie galt nur für Münster. Die Anreden bei der Taufe, Eheschliessung, Ölung etc. sind in plattdeutscher, oft sehr drastischer Sprache abgefasst. Vier rote Notenlinien sind auch hier den betreffenden Texten vorgedruckt; die Noten sind mit Tinte eingeschrieben. Das mir vorliegende Exemplar ist Eigentum der Pfarrpropstei-Bibliothek Belecke.

c) Agenda Ecclesiae Paderbornensis per Rev. in Christo patrem et illustrissimum principem ac Dom. D. Theodorum episcopum Paderbornensem, S. Romani imperii principem etc. in gratiam Pastorum suae dioecesis recens evulgata. Paderbornae, Excudebat Matth. Pontanus Anno domini 1602. Diese Agende, sehr umfangreich (387 Seiten in klein folio) ist die älteste für die Diözese Paderborn. Die Anreden bei Taufe, Ölung, Eheschliessung sind in hochdeutscher

Untertauchen gespendet wird, findet sie in Schleswig durch Aspersio statt. Die Paten geloben in Schleswigscher Sprache ihre Pflicht. Eigentümlich ist die Bestimmung, dass den Kindern nach der Taufe die ablutio ss. Eucharistiae gegeben werden solle. Eigener Art ist die Krankenprovisur, namentlich die Fragen an den Kranken vor Empfang des Busssakramentes und wieder vor Empfang der Kommunion. Auch die Spendung des Sakramentes der Ölung hat ihr Eigentümliches: Vor den Salbungen wird der Kranke gefragt, ob er das Sakrament der Firmung empfangen habe. Wenn nicht, verspricht er das Versäumte nachzuholen. Dann folgen die Salbungen, welche in den sie begleitenden Gebeten von denen des Manuale Roskildense wie auch des Rituale Rom. abweichen. Anders ist wieder der Beerdigungsritus. Die

---

Sprache. Jedem Sakrament geht vorher eine instructio, der Eheschliessung eine compendiosa instructio. Einige Besonderheiten sind: Contra Maleficium (bei Eheleuten) oratio ecclesiae, ein eigener Ritus de secundis nuptiis, De obstetricibus deligendis et juramento ab eis praestando, Exorcismus domus a Daemonio vexatae (ziemlich breit), Instructio pastorum adversus infestationes Daemonum et incantationum maleficia. Die Agende hat ebenfalls gedruckte Noten in Hufeisentypus (4 rote Notenlinien). Das mir vorliegende Exemplar ist Eigentum des Paderborner Altertumsvereins. Die heutige Paderborner Agende (in klein folio) wurde herausgegeben vom Bischof Hermann Werner 1687, zum zweiten Male 1753 von Clemens August Herzog von Baiern, Erzbischof von Köln, Bischof von Münster, Hildesheim, Osnabrück und Paderborn. Papst Clemens XII. soll ihn gefragt haben: Bist du jener Fürst, welcher alle Bistümer Deutschlands besitzen will (Hinschius, Kirchenrecht III. 256 Anm. 3).

d) Agenda S. Coloniensis Ecclesiae — — jussu et auctoritate Rev. et Ser. D. D. Josephi Clementis archiepiscopi Coloniensis etc. ad usum Archidioecesis Coloniensis recognita, aucta et emendatius vulgata. Coloniae Agrip. — — Anno 1720. Dieselbe ist sehr umfangreich (448 S. in gross 4°), sie enthält eine vollständige Instructio über das Eherecht. Die Fragen und Antworten bei der Eheschliessung sind hochdeutsch und französich. Viele benedictiones derselben sind unserer Zeit unbekannt.

Gebete sind äusserst anziehend und erhebend. Auch die Eheschliessung hat ihr eigenes Formular.[1])

Viel interessantes Material für Liturgik und Pastoral ist enthalten in den umfangreichen Rubriken, welche den einzelnen Formularen beigegeben sind. Eine lohnende Arbeit für die Exegese wäre die Untersuchung, welche vortridentinische Bibelausgaben in der Agende benutzt sind. Die bisherigen Arbeiten über die vortridentinischen Bibelausgaben geben keinen Ausweis über den in Dänemark gebrauchten Text.[2]) Für die Musik sind von besonderer Bedeutung die im Druck wiedergegebenen alten Noten (Hufeisentypus), welche erst in neuester Zeit durch Riemann und andere Gegenstand eines besonderen Studiums geworden sind.[3]) Alles dieses

[1]) Dasselbe weicht ab von dem des Manuale Roskildense, des Manuale von Linköping (Schweden) und des Manuale von Aabo (Finnland). Darüber wird demnächst von mir eine eigene Arbeit „Nordisches kirchliches Eheschliessungsrecht" erscheinen, in der ich den Zusammenhang des gegenwärtigen protestantischen Eheschliessungsrechts mit dem katholischen des Mittelalters darlegen werde.

[2]) Eine Herbeiziehung des Manuale Roskildense dürfte zu der Arbeit wohl Unterlage genug bieten. Samuel Berger, Histoire de la Vulgate pendant les prémiers siecles du moyen age. Paris 1893 geht nicht bis zur Zeit des Liber agendarum Sleswicensis. Dasselbe gilt von Denifle, Die Handschriften der Bibelcorrectorien des 13. Jahrhunderts (Archiv für Literatur- und Kirchengeschichte. Freiburg. 4. 1888 S. 263. 471). Kaulen, Geschichte der Vulgata 1868 verfolgt andere Zwecke. Vgl. Urtext und Übersetzungen der Bibel in übersichtlicher Darstellung. Leipzig. Hinrichs'sche Buchhandlung 1897 S. 206 ff. über skandinavisshe, S. 84 ff. über lateinische Bibelübersetzungen.

[3]) Riemann, Musik-Lexikon 4 Aufl. Leipzig, Hesse's Verlag 1894 sagt im Artikel „Notendruck": „Nicht lange nach der Erfindung der Buchdruckerkunst fing man auch an Musiknoten zu drucken und zwar zuerst in Missalien; zunächst jedoch druckte man nur die (roten) Notenlinien und schrieb die Noten nachträglich hinein." Das letztere ist beim Liber agend. Slesw. der Fall. Meister, Das deutsche katholische Kirchenlied I. Aufl. Freiburg-Herder 1862 hat in Tabelle II. Facsimiles alter Noten, die der Notenschrift des Liber

dürfte die Neuherausgabe des seltenen Buches in vollster Weise rechtfertigen.

Der Neudruck erfolgt nicht in der Gestalt und den Typen des Originals, sondern in modernen Typen ohne Abbreviaturen und ohne die rotgedruckten Kopfbezeichnungen des Originals. Die im Original rot gedruckten Initialen und Rubriken werden durch fettern Druck oder Cursivschrift kenntlich gemacht, ebenso sind die Absätze der einzelnen Zeilen, wie auch die Kapiteleinteilung der einzelnen Materien Abänderung des Herausgebers. Die Orthographie und Interpunktion des Originals ist beibehalten.

---

agend. Slesw. gleich sind. (In der 2. Aufl. des Werkes v. Bäumker fehlen die Tabellen). Auch Haberl, Magister Choralis, hat in den neuesten Auflagen derartige Facsimiles. In der Agenda Mind., (a. 1522), Agenda Paderborn. (a. 1602) sind vier rote Notenlinien mit gedruckten Hufeisennoten. Dasselbe gilt von dem Missale ad consuetudinem insignis ecclesie Caloniensis nuper una cum dicte ecclesie institutis consuetudinibusque eliminatissime impressum — — In alma Parisiorum Academica Anno 1506 (Eigentum der Pfarrpropsteibibliothek in Belecke). Dagegen sind in der Agenda Monaster. (a. 1592) die Noten mit Tinte in die vier rot gedruckten Notenlinien eingeschrieben. Gegenwärtig ist es unmöglich einen Drucker für die alte Notenschrift zu finden, es fehlen die Typen. Vgl. auch D. R. von Liliencron: Die neue Liturgie der evangelisch-luterischen Kirche Schwedens (in Siona, Monatsschrift für Liturgie und Kirchenmusik 1898. Jahrg. 23. S. 86 ff.). Liliencron ist Propst des adeligen Johannesklosters in Schleswig (Riemann, Musiklexikon S. 618).

Liber agendarum secun-

dum ritum et consuetudinem ecclesie et dio-
cesis Sleszwicensis diuinorum rectoribus
utilis et necessarius.


Intret oratio mea sicut incensum in conspectu tuo

Reverendus in christo pater et dominus: Dominus Godschalcus de aleuelde dei et apostolice sedis gratia Episcopus ecclesie Sleszwicensis Attendens in sua diocesi librorum agendarum paucitatem: eorumdemque corruptionem et diversitatem. Et ex hoc quibusdam divinorum rectoribus ac amimabus sibi commissis posse consurgere turbationem negligentiam et periculum. quibus debito id exigente pastorali consulere gestiens hos libros agendarum iuxta ritum et consuetudinem dicte sue diocesis correctos et impressos auctoritate ordinaria approbauit et confirmauit. Anno domini millesimo quingentesimo duodecimo.

Caput I.[1]

Benedictio Salis et aque.[2]

Benedictio salis et aque communis.

Adiutorium nostrum in nomine domini.
Qui fecit celum et terram.
Sit nomen domini benedictum.
Et hoc nunc et usque in seculum.

Exorcismus Salis: sine Oremus.

Exorciso te creatura salis: per deum † [3]) viuum / per deum † verum / per deum † sanctum: per deum qui te per helizeum prophetam in aquam mitti iussit / ut sanaretur sterilitas aque: ut efficiaris sal exorcisatum in salutem credentium: ut sis omnibus te sumentibus sanitas anima et corporis: et effugiat atque discedat ab eo loco

---

[1]) Die Einteilung in Capitula („Caput I. etc.") ist Zusatz des Herausgebers. Absätze sind im Originale oft nicht gemacht, sondern das eine in das andere gedruckt. Auch hier hält sich der Neudruck nicht an das Original. Orthographie und auch Interpunktion des Originals sind beibehalten.

[2]) Das folgende Formular findet sich mit geringen Abweichungen im Manuale Roskild. wie auch im Rituale Roman. Pustet 1891. p. 252: „Ordo ad faciendam aquam benedictam;" ebenso Agenda Mindens. a. 1522 fol. II. sq.

[3]) Die † † sind im Originale stets rot gedruckt.

quo aspersum fueris omnis fantasia et nequitia vel versutia diabolice fraudis: omnisque immundi spiritus adiuratus. Per eum qui venturus est iudicare viuos et mortuos: et seculum per ignem. Amen.

Sic concludit omnis Exorcismus. Collecte autem: per Per christum dominum nostrum *concludende sunt.*

Uersus.

Omnibus Oremus exorcistis prohibemus. His ergo non finem: claudas Per dominum nostrum. Sed Per eum qui venturus est dannare per ignem.

Collecta.

Oremus.

IMmensam clementiam tuam omnipotens eterne deus / humiliter imploramus: ut hanc creaturam salis quam in usum generis humani tribuisti benedicere † et sanctificare tua pietate digneris: ut sit omnibus sumentibus salus mentis et corporis: et quicquid ex eo tactum vel respersum fuerit: careat omni immundicia liberetur a noxa: omnique impugnatione spiritalis nequicie. Per christum dominum nostrum.

Sine oremus. Exorcismus aque.

EXorciso te creatura aque: in nomine dei patris † omnipotentis: et in nomine iesu cristi † filii ejus domini nostri. Et in virtute spiritus sancti † ut fias aqua exorcisata: ad effugandam omnem potestatem inimici. ut ipsum inimicum eradicare et explantare valeas: cum angelis suis apostaticis. Per virtutem ejusdem domini nostri iesu cristi qui venturus est judicare etc.

Collecta.

Oremus.

DEus qui ad salutem humani generis maxima queque sacramenta in aquarum substantia condidisti. Adesto

propitius inuocationibus nostris et elemento huic multimodis purificationibus praeparato. virtutem tue † benedictionis infunde. ut creatura mysterii tui tibi seruiens. ad abjiciendos demones. morbosque pellendos. diuine gratie sumat effectum. ut quicquid in domibus vel in locis fidelium hec vnda resperserit / careat omni immundicia: liberetur a noxa. illic non resideat spiritus pestilens: non aura corrumpens: discedant omnes insidie latentis inimici. et si quid est quod aut incolumitati habitantium inuidet: aut quieti / aspersione aque effugiat. ut salubritas per inuocationem sancti tui nominis expetita: ab omnibus sit impugnationibus defensa. Per.

Hic misceat sal cum aqua in modum crucis dicens

Fiat hec commixtio salis et aque pariter in nomine patris † et filii † et spiritus † sancti. Amen.

Oratio.

DEus inuicte virtutis auctor et insuperabilis imperii rex. ac semper magnificus triumphator: qui aduerse dominationis vires reprimis. qui inimici rugientis seuitiam superas, qui hostiles nequitias potenter expugnas. Te domine trementes et supplices deprecamur ac petimus. ut hanc creaturam salis et aque dignanter † aspicias / benigne † illustres pietatis tue more † sanctifices. ut ubicunque fuerit aspersa per inuocationem sancti tui nominis omnis infestatio immundi spiritus abiiciatur. terrorque venenosi serpentis procul pellatur et presentia sancti spiritus nobis tuam misericordiam poscentibus vbique adesse dignetur. Per dominum nostrum iesum cristum filium tuum. qui tecum viuit et regnat in vnitate spiritus sancti deus per omnia secula seculorum Amen. Et benedictio † dei patris omnipotentis: et filii † et spiritus sancti † descendat super hanc creaturam salis et aque et maneat semper. Amen.

Aspersio aque. [1])

ASperges me domine ysopo et mundabor lauabis me et super niuem dealbabor.

ps. Miserere mei deus secundum magnam misericordiam tuam.

Gloria patri et filio etc.

Lauabis.

℣. Ostende nobis domine misericordiam tuam.

Et salutare tuum da nobis.

Oremus.

EXaudi nos deus salutaris noster. et mittere digneris sanctum angelum tuum de celis: qui custodiat protegat: visitet ac defendat omnes habitantes in hoc habitaculo. Per christum dominum nostrum Amen.

[1]) Von hier ab fehlt im Rituale Rom., nicht aber im Manuale Roskild.

Caput II.

In vigilia pasche et penthecostes ad benedicendum fontem[1] *cantetur. Hymnus.*

REx sanctorum angelorum. Totum

mundum adiuua. Ora primum tu pro no

bis virgo mater germinis et ministri summi

regis / ordines angelici. **Supplicate**

christo regi / cetus apostolici supplicetque per

[1]) Die rotgedruckte Kopfbezeichnung „benedictio fontium in vigi. pasce et penthe" lasse ich fort. Das gilt für alle Kopfbezeichnungen. Der folgende Hymnus fehlt im Missale Rom. Ratisbon. Pustet. 1876 p. 176 sq. 293. sq. bei der Liturgie am Charsamstag und Vigil vor Pfingsten. Mehrfach ist hier der Schleswigsche Ritus ein eigener. Die Notenlinien (4) sind rot gedruckt, ebenfalls eine Eigentümlichkeit der Schlesw. Agende. In andern Ritualbüchern sind dieselben mehrfarbig.

magnorum sanguis fusus martyrum. Rex Im

plorate confessores virgines quo

donetur magne nobis tempus indulgen-

tie. Totum mundum adiuua. Omnes san

cti atque iustivos precamur cernui ut purge

tur crimen omne vestro sub oramine. Rex

sanctorum. **Huius** criste rector alme plebis

vota suscipe: qui plasmasti prothoplastum

et genus gignentium. Totum mundum

Sequentem versum sacerdos cantabit ter faciendo cum manu crucem in fonte

Fac interna fontis huius sacratum misterium

qui profluxit cum cruore sacro cristi cor-

pore. Rex sanctorum. **M**itte sanctum nunc

amborum spiritum paraclitum in hanc ple-

bem quam recentem fons baptismi parturit

Totum. **E**t letetur mater sancta tota nunc

ecclesia ex profectu renascentis tante multi-

tudinis. Rex sanctorum. **P**resta patris atque

nati compar sancte spiritus ut te solum sem (Fol. VI. verso).

per omni diligamus tempore. Totum mundum.

℣. Domine apud te est fons vite.
Et in lumine tuo videbimus lumen.

Oremus.

OMnipotens sempiterne deus. adesto magne pietatis tue ministerijs: adesto sacramentis: et ad creandos nouos populos quos tibi fons baptismatis parturit spiritum adoptionis admitte: vt quod nostre humilitatis est gerendum misterio / tue virtutis impleatur effectu. Per dominum nostrum ihesum christum filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitate eiusdem spiritus sancti deus

Vorbemerkung zu den Noten.

Die in der Agende angegebenen Choralmelodien sind in 4 rot gedruckte Linien eingeschrieben. Nicht lange nach Erfindung der Buchdruckerkunst fing man an, auch Musiknoten zu drucken. Zunächst jedoch druckte man nur die roten Notenlinien und schrieb die Noten nachträglich hinein. Alsbald druckte man auch die Noten selbst mit der Hand nach (Patronendruck); dann kam man zum sog. Holztafeldruck; Petrucci (geb. 1466 zu Fossombrone bei Urbino) erfand den Typendruck. Später benutzte man den Kupfer-, Zinn- und Zinkstich. S. Riemann, Musik. Lexikon, S. 747[4]. Kornmüller, Lexikon der kirchlichen Tonkunst, 2. A. Teil I., S. 220. Der ganze Text der Agende ist mit roten Linien zum Einschreiben der Noten versehen;

die eingeschriebenen Noten gebe ich im Abdruck, von der roten Farbe der Linien glaubte ich absehen zu dürfen. Die Frage, warum der Choral gewöhnlich nur in 4 Linien notiert wird, hat der Weissenfelser Conzertmeister J. Beer († 1700) kurz und treffend beantwortet in seinen „Musikal. Diskurse" Cp. 51. (cf. Kirchenmusikalisches Jahrbuch, hsgb. v. Haberl, 1889, S. 78.)

Die (stellenweise etwas flüchtig) in die Linien eingezeichneten Melodien sind offenbar nicht alle von derselben Hand geschrieben. Das zeigt der durchaus verschiedene Schrifttypus.
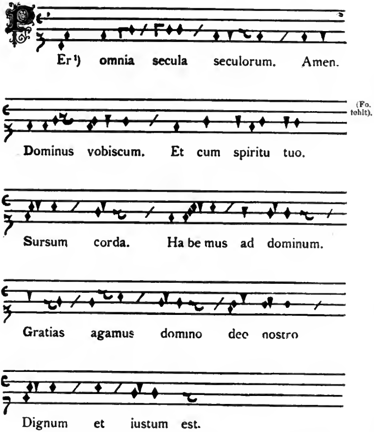
Die Notierung der Seiten 14 bis 17 (excl. letzte Linie) stellt die letzte Entwickelung der Neumenschrift dar, die im 16. und 17. Jahrh. aus den liturgischen Büchern vollständig verschwindet, um der seit dem 12. Jahrhunderte aufgekommenen und noch heute üblichen Nota quadriquarta das Feld allein zu überlassen. Vergl. Riemann, Studien zur Geschichte der Notenschrift S. 166 ff., ebenda Tafel I. die Neumentafel aus einem Missale der Abtei Pairis und die Neumentafel des 15. bis 16. Jahrhunderts; sowie Tafel III die Neumentafel von St. Marcus zu Venedig (bei Coussemaker, Histoire etc., Pl. XXVII); Haberl, Magister choralis, Anhang, Tabelle II, 12. und 13. Jahrh. (aus Dom Pothier, Les mélodies grégoriennes). Während in der Agende für punctum, virga und clivis sich nur je ein Zeichen findet, wechselt die Gestalt des Podatus; siehe z. B. die Silbe „ni" in omnia (S. 14 erste Notenzeile) und „vo" in vobiscum (S. 14 zweite Notenzeile).

Die auf S. 17 ff. (von „ris toto orbe terrarum" an) verzeichneten Choralsätze zeigen den ganz klar ausgeprägten Typus derjenigen Form der Notenschrift, die unter dem Namen „Hufnagel- oder Hufeisenschrift" bekannt ist.

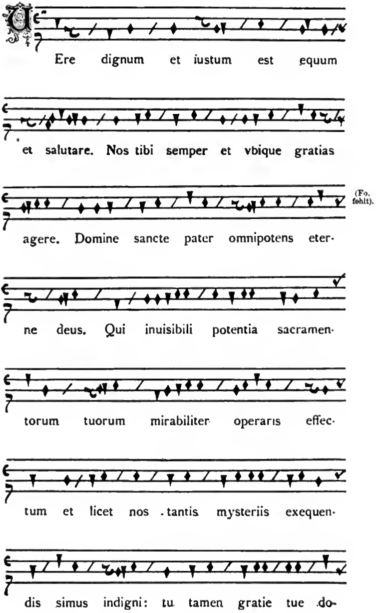
Von den Schlüsseln findet sich in der Agende der c- und f-Schlüssel in der Form des 15. Jahrhunderts. Über die Entwickelung der Schlüssel vergl. Riemann, Studien, S. 169 ff., Tafel VIII.; derselbe, Kat. der Musikgeschichte, S. 102 ¹.
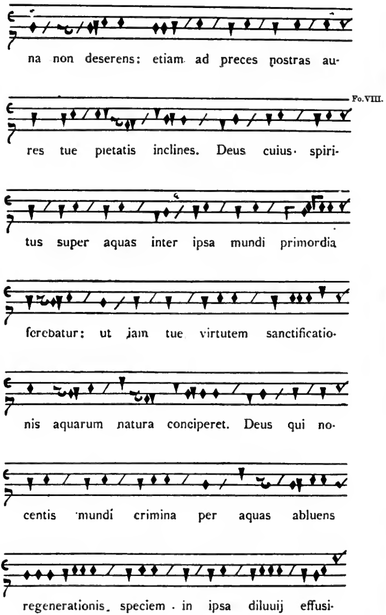
Das Zeichen am Ende der Notenlinien (custos, Wächter) „zeigt beim Wechsel der Zeilen die Stelle an, auf welcher in der folgenden Zeile der erste Ton steht und macht bei Veränderung und Versetzung des Schlüssels auf den nächsten Ton aufmerksam." Haberl, Mag. chor. § 7 S. 31 ¹¹. Dieses Zeichen fehlt in der Agende Sl. bei den ersten Notenlinien. Später ist es fast regelmässig geschrieben.

Die in den Notenlinien zwischen den Neumen stehenden kleinen Striche zeigen den Wortschluss an.

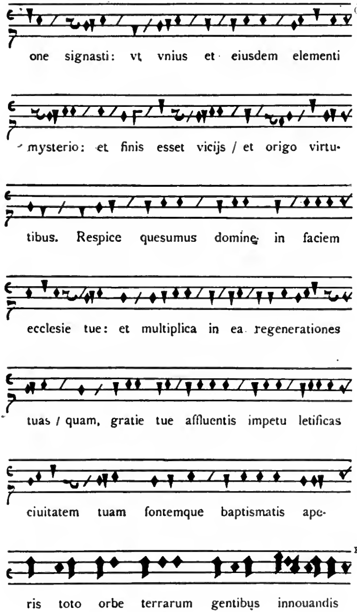


¹) Vgl. Miss. Rom. (bened. font. sabb. s.) Die in der Agende verzeichnete, an die Präfation erinnernde Melodie trägt offenbar phrygischen Charakter. S. Gregoriusbl. (Böckeler) 1879. S. 69. 130. Vgl. die Notation der alten köln. Präfation bei Wollersheim, Anweisung zur Erlernung des Choralgesanges, S. 219 f. ² und die münsterische Präfation bei Antony, Lehrbuch des greg. Kirchenges. S. 234 mit der Präfation im Gregoriusbl. l. c. S. 73 f. Nach der durch die Dekrete „Roman. pontific.“ 23./4. 1883 u. „Quod s. Augustin.“ 7./7. 1894 fest nomierten Notation des röm. Missale beginnt die Präfation u. ähnliche Intonationen nach dem Vorgange d. Benefiziaten Giov. Guidetti v. St. Peter mit d f g. (Vgl. Ahle „Die Choralausgabe der hl. Ritenkongregation“ S. 26). Über die Beziehungen Palestrinas zu Guidetti u. die Thätigkeit des „princeps musicae“ auf dem Gebiete des Choralgesanges s. Ahle l. c. S. 29 u. ö; Haberl, „Giov. Pierl. da Palestrina u. das offizielle Graduale Rom.“; Schmid in „Laacher-Stimmen“ 1894, Nr. 7 u. 8; Nr. 9 S. 483; Langer in „Christl. Akad.“ 1894, N. 6 u. 7; Kirchenmus. Jahrb. 1897 S. 111 ff.


VEre dignum et iustum est equum
et salutare. Nos tibi semper et vbique gratias
agere. Domine sancte pater omnipotens eter·
(Fo. fehlt).
ne deus. Qui inuisibili potentia sacramen·
torum tuorum mirabiliter operaris effec·
tum et licet nos tantis mysteriis exequen·
dis simus indigni: tu tamen gratie tue do·


na non deserens: etiam ad preces nostras au-
Fo.VIII.
res tue pietatis inclines. Deus cuius spiri-
tus super aquas inter ipsa mundi primordia
ferebatur: ut jam tue virtutem sanctificatio-
nis aquarum natura conciperet. Deus qui no-
centis mundi crimina per aquas abluens
regenerationis speciem in ipsa diluuij effusi-

Fo. VIII (verso).



Fo. IX.



ʋt tue maiestatis · imperio sumat · · vnigeni·



ti tui gratiam de spiritu sancto.

Hic diuidat aquam in modum crucis cum manu quatuor digitis pollice erecto. [1])



Qui hanc † aquam regenerandis homi·



nibus preparatam / archana sui luminis ad



(Fo. IX verso).

mixtione fecundet / ·vt sanctificatione con·



cepta ab immaculato diuini fontis vtero;

---

[1]) Das Missale Rom. rubriziert: „Hic sacerdos manu extensa dividit aquam in modum crucis et eam statim linteo extergit dicens. Qui hanc" etc.



in nouam renatam creaturam progenies cele·



stis emergat. Et quos aut sexus in corpore



aut etas · discernit in tempore: omnes in vnam



pariet gratiam mater infantiam. Procul er-

Fo. X.



go hinc iubente te domine / omnis spiritus



immundus abscedat procul tota nequitia dy·



abolice fraudis absistat. Nichil hic loci ha·



beat contrarie virtutis admixtio / non insi-



diando circumuolet / non latendo surripi-



at: non inficiando corrumpet.

Hic iterum tangat aquam manu in modum crucis dicens. [1] (Fo. X verso).



Sit hec sancta † et innocens creatura libera



ab omni impugnatoris incursu et totius nequitie



purgata discessu. Sit † fons viuus. aqua

---

[1]) Missale Rom. rubriziert: Aquam manu tangit.

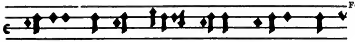


† regenerans. vnda † purificans. vt om-



nis homo hoc lauachro salutifero diluendi

Fo. XI.



operante in eis spiritu sancto perfecte pur-



gationis indulgentiam consequatur. Unde



benedico te creatura aque. per deum † vi-



uum. Per deum † verum. Per deum sanctum

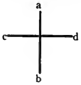


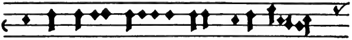
† qui te in principio verbo separauit ab arida



qui te de paradiso manare.

Hic effundat aquam in hunc modum extra oras baptisterii Primo ad orientem. Secundo ad occidentem. Tertio ad aquilonem. Quarto ad meridiem. [1]) (Fo. CXI verso).





et in quatuor fluminibus totam terram rigare



precepit. Qui te in deserto amaram suaui-



tate indita fecit esse potabilem / et sitienti po-

---

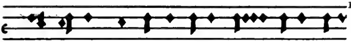
[1]) Missale Rom. rubriziert: Hic manu aquam dividit et effundit eam versus quatuor mundi partes, dicens: Qui te de paradiso etc.



pulo de petra produxit. Benedico † te per



iesum christum filium eius vnicum domi-



Fo. XII.

num nostrum qui te in chana galilee signo ad



mirabili sua potentia conuertit in vinum.

Hic effunditur vinum per modum crucis de ampulla. [1])



Qui pedibus super te ambulauit et a iohą-



ne in iordane in te baptizatus est. Qui te vna

[1]) Fehlt im Missale Rom.



cum sanguine de latere suo produxit et

(Fo. XII verso).



discipulis suis iussit vt credentes baptiza-



rent in te dicēs. Ite docete omnes gentes ba-



ptizātes eos. In nomine patris et filij et spi-



ritus sancti.

Hic mutet vocem quasi legendo. [1])

Hec nobis precepta seruantibus. *Hic ter sufflat dicens* [2]) Tu deus † clemens adesto. Tu benignus † aspira. Tu has † simplices aquas tuo ore benedicito.

Hic post trinam repetitionem iterum leuabit vocem vt prius continuando ad finem.

---

[1]) Missale Rom. rubriziert: Mutat vocem et prosequitur in tono Lectionum.

[2]) Mit geringen Abweichungen im Missale Rom.

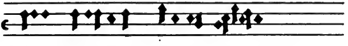
Fo.XIII.



Ut preter naturalem emundationem quam



lauandis possint adhibere corporibus: sint

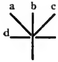


etiam purificandis mentibus efficaces.

Submissa voce sine notis dicat

Per dominum nostrum iesum christum etc.

Hic sacerdos deponat cereum in fontem faciendo cum cereo tale signum cantando.





Descendat in hanc plenitudinem



fontis virtus spiritus tui.

adiungat statim submissa voce dicendo

Totamque aque huius substantiam regenerandi fe- (Fo. XIII verso).
cundet effectu.

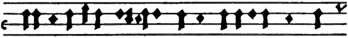
Et sufflet aquam in modum crucis. Secundo cantet. Descendat etc. *statimque* Totamque aque *etc. vt prius, sufflatque in aquam vt prius Tertio* Descendat: *dicatque.* Totamque *etc. Vltimo prosequitur cantando Hic ma etc.*



Hic macule omnium peccatorum deleantur hic



natura ad imaginem tuam condita et ad honorem



sui reformata principij cunctis vetustatis et squa-



loribus emundetur / vt omnis homo hoc sacramen-



Fo. XIV

tum regenerationis ingressus in vere inno-



centie nouam infantiam renascatur.



Per eundem dominum.

Anmerkung zu den Noten:

Zu S. 15 Linie 3: Vor dem h über der Silbe „e" in eterna ist durch mein Versehen die Note a ausgeblieben, über der Silbe e steht im Originale der Podatus a h.

Zu S. 15 Linie 4: Irrtümlicherweise ist hier im Drucke der Querstrich in der Notenlinie zur Bezeichnung des Wortschlusses hinter „potentia" ausgefallen. Über der Silbe „tia" in potentia steht im Originale die Note h nur einmal.

Zu S. 16 Linie 1: Auch hinter „deserens" ist das Zeichen des Wortschlusses (Querstrich in der Linie) vergessen.

Zu S. 16 Linie 4: Auch im Originale steht hier über den beiden Silben „tue" nur die eine Note h.

Zu S. 17 Linie 7 „ris toto": Mit dieser Notenlinie setzt die Notenschrift in die Form des Hufeisentypus ein. „Vom zwölften Jahrhundert an bildete sich in Frankreich die liniierte Neumenschrift zur Quadratschrift um und ging von hier in andere Länder über. In Deutschland wurde die Neumenschrift durch Verdickung der Linien und Köpfe zur sogenannten Hufnagelschrift. Nach der Erfindung des Buchdruckes erhielt sich diese Schrift für längere Zeit nur in den rheinländischen Diözesen; die Quadratschrift wurde herrschend." Kienle, Choralschule, S. 12². Der Name Nagel- und Hufeisenschrift stammt nach Kornmüller, Lexikon I. S. 219 von W. Ambros († 1876 zu Wien).

Offenbar hat mit dieser Notenzeile ein anderer Schreiber begonnen. Im Originale setzt hier ein neues Blatt ein (Fo. IX). Mit dem Schrifttypus wechselt auch der Schlüssel; der c-Schlüssel wird von der dritten Linie auf die zweite versetzt; der f-Schlüssel fällt deshalb fort. Mitten im Worte wird plötzlich die Notation der Melodie in die Oberquart transponiert. Es ist klar, dass für den Sänger die Transposition nicht zu gelten hat; das h am Ende der 6. Zeile

(hinter „ape") ist dem Klange nach vollständig gleich dem e am Anfange der 7. Zeile.

Es fehlen von hier ab die den Wortschluss anzeigenden kleinen Querstriche in den Notenlinien.

Zu S. 18 Linie 1: Über der Silbe „ma" in majestatis steht vor dem d im Originale eine ganz bleich gewordene Note e, wahrscheinlich hat der Kopist aus Versehen ursprünglich e für d geschrieben und dann das e auszulöschen gesucht.

Zu S. 18 Linie 4: Auch im Originale fehlen über den Silben „sui" die Noten (zweimal e).

Zu S. 19 Linie 4: Die Noten über infantiam müssen offenbar heissen: f d e d d. Das f über der Silbe fan wird in einem Versehen des Kopisten begründet sein.

Zu S. 20 Linie 3: corrumpet ist Druckfehler für corrumpat.

Zu S. 20 Linie 5: Die Noten über den Silben „toris" in impugnatoris fehlen im Originale.

Zu S. 21 Linie 4: Über „qua" in consequatur steht im Originale nur die Note „e". Es wird vor diesem „e" aus Versehen des Notenschreibers ein „d" ausgefallen sein.

Zu S. 23 Linie 6: Über der Silbe „tus" in baptizatus fehlt die Note im Originale.

Zu S. 27 Linie 2: Das „Muta vocem legendo" des Originals ist in die Notenlinien zum eigenen Gebrauch in Fraktur rot eingeschrieben.

nostrum iesum christum filium tuum qui tecum viuit et regnat in vnitate spiritus sancti deus per omnia secula seculorum Amen. *Postea thurificetur aqua baptis.* [1])

Hic mittat crisma in fontem in modum crucis et dicat. Sancti † ficetur *ad orientem.* Et fecun † detur *ad occidentem* fons † iste *ad aquilonem* hoc salutifero † crismate *ad meridiem.* In nomine patris: et filii: et spiritus sancti Amen. *Uerum est si crisma adest Si non: tunc imponetur congruo die post. Deinde cantatur letania vt sequitur.* [2])

---

[1]) Abweichend vom Missale Rom.

[2]) Auch im Missale Rom.

Kyrieleyson. Christeleyson. Christe audi nos.
Pater de celis deus miserere nobis.
Fili redemptor mundi deus miserere nobis.
Spiritus sancte benigne deus miserere nobis.

S[1])ancta trinitas vnus deus	miserere nobis.
Saluator mundi	adiua nos
Sancta mundi domina	ora pro nobis
Sancta dei genitrix	ora pro nobis
Sancta virgo virginum	ora pro nobis
Sancta maria	ora pro nobis
Sancte michael	ora pro nobis
Sancte gabriel	ora pro nobis
Sancte raphael	ora pro nobis
Omnes sancti angeli et archangeli dei	orate pro nobis
Sancte iohannes baptista	ora pro nobis
Omnes sancti patriarche et prophete	orate pro nobis
Sancte petre	ora pro nobis
Sancte paule	ora pro nobis
Sancte andrea	ora pro nobis
Sancte iacobe	ora pro nobis
Sancte iohannes	ora pro nobis
Sancte thoma	ora pro nobis
Sancte iacobe	ora pro nobis
Sancte philippe	ora pro nobis
Sancte bartholomee	ora pro nobis
Sancte mathee	ora pro nobis
Sancte symon	ora pro nobis
Sancte thadee	ora pro nobis
Sancte mathia	ora pro nobis
Sancte barnaba	ora pro nobis

[1]) Ein Anfangsbuchstabe durchschnittlich rot, der andere Anfangsbuchstabe schwarz gedruckt. Die Kopfbezeichnung lautet: Letania, Interpunktion fehlt.

Sancte luca	ora pro nobis
Sancte marce	ora pro nobis
Omnes sancti apostoli et euangeliste	orate pro nobis
Omnes sancti discipuli domini	orate pro nobis
Sancte Stephane	ora pro nobis
Sancte line	ora pro nobis
Sancte clete	ora pro nobis
Sante clemens	ora pro nobis
Sancte sixte	ora pro nobis
Sancte corneli	ora pro nobis
Sancte cipriane	ora pro nobis
Sancte laurenti	ora pro nobis
Sancte vincenti	ora pro nobis
Sancte cosma	ora pro nobis
Sancte damiane	ora pro nobis
Sancte fabiane	ora pro nobis
Sancte sebastiane	ora pro nobis
Sancte dionisi cum sociis tuis	ora pro nobis
Sancte ypolite cum sociis tuis	ora pro nobis
Omnes sancti martires	orate pro nobis
Omnes sancti innocentes	orate pro nobis
Sancte siluester	ora pro nobis
Sancte leo	ora pro nobis
Sancte gregori	ora pro nobis
Sancte ambrosi	ora pro nobis
Sancte augustine	ora pro nobis
Sancte martine	ora pro nobis
Sancte nicolae	ora pro nobis
Sancte yeronime	ora pro nobis
Sancte benedicte	ora pro nobis
Sancte bernarde	ora pro nobis
Sancte dominice	ora pro nobis
Sancte francisce	ora pro nobis

Omnes sancti confessores	orate pro nobis
Sancta anna	ora pro nobis
Sancta maria magdalena	ora pro nobis
Sancta felicitas	ora pro nobis
Sancta barbara	ora pro nobis
Sancta agatha	ora pro nobis
Sancta agnes	ora pro nobis
Sancta lucia	ora pro nobis
Sancta cecilia	ora pro nobis
Sancta katherina	ora pro nobis
Sancta margareta	ora pro nobis
Sancta walpurgis	ora pro nobis
Sancta ghertrudis	ora pro nobis
Sancta perpetua	ora pro nobis
Sancta vrsula cum sodalibus tuis	ora pro nobis
Sancta maria egiptiaca	ora pro nobis
Sancta sophia cum filiabus tuis	ora pro nobis
Omnes sancte virgines et vidue	orate pro nobis
Omnes sancti	orate pro nobis
Propicius esto	Parce nos domine
Propicius esto	Libera nos domine
Ab omni malo	Libera nos domine
Ab insidiis diaboli	Libera nos
A subitanea et improuisa morte	Lib no
Per natiuitatem et circumcisionem tuam	Li
Per baptismum et ieiunium tuum	Libera nos
Per mortem et sepulturam tuam	Lib. no.
Per resurrectionem et admirabilem ascensionem tuam	libera nos
Per aduentum spiritus sancti paracliti	Lib nos
In die iudicii	Lib. nos do
In hora mortis	Li. nos domine

Peccatores Te rogamus audi nos [1])
Ut pacem et concordiam nobis dones Te ro.
Ut ecclesia tua regere et defendere digneris Te ro
Ut domnum apostolicum et omnes gradus ecclesiasticos in sancta religione conseruare digneris Te ro
Ut antistitem nostrum cum omnibus sibi commissis in tuo sancto seruitio conseruare digneris
Vt fructus terre dare et conseruare digneris Te ro
Ut animas nostras et parentum nostrorum ab eterna dannatione [2]) eripias Te

Sacerdos subiungat. [3])

Vt fontem istum benedice † re et sanctifica † re digneris Te roga
Vt fontem istum benedi † cere et consecra † re digneres Te ro
Vt fontem istum benedi † cere consecra † re et conserua † re digneris Te roga
Vt omnibus benefactoribus nostris sempiterna bona retribuere digneris Te ro
Vt miserias pauperum et captiuorum intueri et releuare digneris Te ro
Vt omnibus fidelibus defunctis requiem eternam donare digneris Te ro
Fili dei Te rogamus
Agnus dei qui tollis peccata mundi parce nobis domine

[1]) Mehrfach anders im Missale Rom.
[2]) Meist dannatio, oft auch dampnatio.
[3]) Die bis agnus dei folgenden preces fehlen im Missale Rom.

Agnus dei qui tollis peccata mundi exaudi nos domine
Agnus dei qui tollis peccata mundi miserere nobis
Christe audi nos.
Kyrieleison.

(Sequitur officium misse.)

Caput III.

De baptismo in necessitate.

C*Um*[1] *sacramentum baptismi sit fundamentum omnium aliorum sacramentorum: ideo de eodem primitus statui disserendum. maxime cum saluatore nostro testante: Nisi quis renatus fuerit ex aqua et spiritu sancto: non introibit in regnum celorum Sed quoniam multi propter istius impericiam periclitantur: statui aliqua notabilia circa baptismum valde bona et necessaria. et tam presbiteris quam laycis vtilia proponenda*

N*Otandum*[2] *igitur inprimis: quod sacerdotes debent monere frequenter et etiam instruere plebem suam in forma ipsius baptismi in lingua layca: ne propter impericiam laycorum aliquando infans absque forma per sanctam ecclesiam statuta baptisetur videlicet si videant in puero periculum mortis imminere: statim si adsit et possit haberi masculus accipiat aquam frigidam vel calidam (non alium liquorem) cum scutella vel cipho. vel alio vase. vel cum manu: et baptiset eum. faciendo tres aspersiones*[3] *super caput eiusdem pueri et sic dicendo. Forma baptismi.*

---

[1]) Grosse Initiale mit Drachen, in schwarz, über 5 Zeilen hinausgehend.

[2]) Rote Initiale, wie auch die ganze Rubrik rot.

[3]) Die Taufe wurde durch Aspersio gespendet. Nach Man. Roskild. ed. cit. p. 14 durch Immersio, ebenso nach Agenda Mind. fol. XIV verso mit dem Zusatz: Sed hoc in modum crucis facere

Petre / *vel* / margareta / *vel* / creatura dei. Ego baptiso te in nomine patris † *prima aspersio* et filii † *secunda aspersio*. et spiritus sancti † *tertia aspersio*. Amen.[1])

Et si masculus non possit haberi in tali periculo baptiset eum femina. Et si non possit haberi femina faciat hoc pater. Si pater non possit haberi: ipsa mater. Sed quam diu fuerit alii a patre vel matre: nullatenus baptiset. Et si ex necessitate a patre proprio vel a matre infans fuerit baptisatus / matrimonium inter eos in sua firmitate remanebit. Et nulla sic baptisanti penitentia est iniugenda. quia ex hoc debet potius commendari. [2]) *Et ita*

memento. Breviarium von Skara (Schweden) a. 1493 lautet: Et sacerdos requisito nomine, tribus vicibus intingat infantem dicens. Et ego te baptizo in nomine patris etc. Manuale von Aabo (Finnland) a. 1522: Tunc sacerdos accipiens ipsum et patrini nominent eum baptiset eum trina immersione dicens. Et ego baptiso te in nomine patris. Et mergatur in aqua. Et filij. Et iterum mergat. Et spiritus sancti amen. Et mergatur tertio. Quensel, Bidrag till Svenska Liturgiens Historia. I. Historisk Belysning af 1529. — Aars Handbok Upsala. 1890 p. 108. Agenda Monast. a. 1592 p. 22: Item optimus baptizandi modus est, tenere puerum manu sinistra supra fontem et manu dextra ter aquam fundere super caput pueri, ut per scapulas eius defluat. Si autem apud quosdam est alia consuetudo immergendi, videant illi, ne periculose rem facere videantur. Si enim sacerdos sit senex, aut tremulas habens manus, aut si sit vehemens frigus, si infans sit debilis, aut perfectioris aetatis, qui commode immergi non possit, expedit ut ter aqua perfundatur ut dictum est. Agenda Paderb. a. 1602 p. 35: ideo dum profert (sacerdos) verba Formae, hauriat de fonte manu dextera aquam et fundat super denudatum caput Infantis tribus vicibus et dicat: N. Ego te bapt. Agenda Colon. a. 1720 p. 29: ter fundat super caput infantis in modum crucis et simul verba profert. Agenda Paderb. a. 1753 p. 9: ter fundit super caput infantis etc

[1]) Amen fehlt im Rit. Rom. p. 19, denn Amen drückt einen Wunsch aus, die Taufformel aber den Vollzug einer Thatsache. S. R. C. 9. Jan. 1853 verbietet die Hinzufügung des Amen. Thalhofer, Handbuch II. 512, Schüch, Handb. der Pastoraltheologie. 1882. S. 606 N. 3. Agenda Mind. fol. XIV. Agenda Colon., Monast. und beide Paderb. Agendae haben Amen.

[2]) Somit entstand aus der Nottaufe nicht die cognatio spiritualis superveniens. Vgl. über die verschiedenen Meinungen der alten Zeit

instruendi sunt layci et habeant peritiam baptisandi si cum infans natus fuerit periculum mortis sibi imineat. itaque presbitero nequeant punctari. [1]) *Sed necessitate cessante omnibus laycis et clericis: nisi sint in presbitero scanonice promoti: potestas baptisandi et cathecismum faciendi est interdicta.*

Item licet etiam patrinum vel matrinam non habuerit: erit infans nihilominus baptisatus [2]) *Cum vero secundum formam predictam ex necessitate infans a laico fuerit baptizatus si superuixerit: presbytero quam citius poterit presentetur. Qui quidem presbyter diligenter / ac solicite inquirat qualiter fuerit baptizatus. Et si baptizans non recordetur ad plenum de verbis in baptismo prolatis: vel circumstantes discordant. vel forte infans expositus inuentus est iuxta ecclesiam vel alibi. Nec potest haberi certitudo vtrum sit baptizatus aut non. In his casibus faciat sacerdos cathecismum:* [3]) *et baptizet ipsum his verbis sequentibus dicens. Forma.* Si baptizatus es: non te baptizo. Si non es baptizatus. ego te baptizo: In nomine pa † tris *prima aspersio.* et fi † lii. *secunda aspersio* et spiritus san † cti *tertia aspersio.* Amen

Si autem sacerdos inueniat infantem a laico baptizatum: ita quod non sit aliquatenus dubitandum. non rebaptiset eum: nec faciat cathecismum. sed vngat eum oleo sancto in pectore et inter scapulas sine vlla interrogatione scilicet Abrenuncias sathane. *etc. sed dicet solum.* Ego te lineo de oleo exorcizato in pectus † tuum. Et inter scapulas † tuas In christo iesu † domino nostro et ha-

---

Freisen, Geschichte des Eherechts S. 549 ff. Das Man. Roskild., das von Skara und Aabo haben nichts von der Nottaufe, wohl aber haben hierüber die Agenda Mind., Monaster., Colon. und beide Paderb. Agendae lange und genaue Auseinandersetzungen.

[1]) Punctare soviel wie notare = male notare. Vgl. Du Cange. Daher die Übersetzung: Kann dem Priester nicht angerechnet werden.

[2]) Danach scheint hier eine Streitfrage vorgelegen zu haben.

[3]) Cathecismus sind die Fragen des Priesters und Antworten der Paten: Credis in Deum etc.

beas vitam eternam. *post modum inungat eum etiam crismate sacro in vertice dicendo orationes et faciendo alia que post baptismum consueuerunt fieri: sicut continetur infra in officio baptismi. Si vero infanti baptisando ad presbyterum portando non potest fieri cathecismus secure propter mortis periculum: tunc presbyter incontinenti sine cathecismo baptiset eum et inungat ipsum statim oleo benedicto et crismate sacro: et faciat omnia alia que fiunt post baptismum sicut infra patebit. Cum vero puer est sine periculo: sacerdos* [1]) *cum solennitate debita baptizet eundem. et cum magna deuotione ac discretione. ne videlicet baptizet masculum pro femina. aut econuerso. quod si ita cuenerit: non est infans rebaptizandus Ita verba recte pronunciando et discrete singula faciendo. Insuper etiam in verbis sacramentalibus que sunt scilicet.* Ego baptizo te In nomine patris et filii et spiritus sancti amen. *Et in trina aspersione sit valde paratus: et ante baptismum fiat vnctio cum oleo cathecumenorum. et cum crismate post baptismum.*

Item irregularis excommunicatus interdictus et suspensus: et qui non est confirmatus non debet admitti in patrinum. Tamen si aliquis de predictis fuerit patrinus: non nocet baptizato,

Item nota quod tria sunt necessaria in baptismo Primum Intentio baptizantis. vel ecclesie generalis. Secundum aqua naturalis: quia in alio liquore non valeret. Tertium. Uerba. Ego baptizo te In nomine patris. *etc. que debet dicere baptizans: aspergendo aquam ter super caput / seu supra majorem partem corporis baptizati.*

Item nota quod tres sunt species baptismi Prima dicitur fluminis cum dictis verbis de qua specie quotidie vtimur. Secunda species dicitur flaminis id est spiritus sancti: vt cum quis desiderans baptismum moritur. non habens aliquem qui eum baptizet. Tertia est sanguinis sicut fuit in inno-

[1]) Die folgenden Bemerkungen sind sehr instructiv und zeugen von der Gewissenhaftigkeit der Kirche bei Spendung der Taufe.

centibus. in sancta emerentiana. et in multis aliis qui fuerunt in suo sanguine baptizati. Et potest esse in quolibet in christum credente / antequam baptizetur moriente pro christo. [1])

Item si infans a laico baptizatus mortuus fuerit antequam presbytero presentetur / et presbyter dubitauerit an fuerit in baptismo debita forma seruata. et certificari non potest: in tali dubio infans in cymiterio ecclesiastrico debet sepeliri. Idem credimus posse fieri: quando expositi iuxta ecclesiam vel alibi mortui reperiuntur: nec de baptismo eorum potest haberi certitudo. dum infantes a laico dicuntur esse baptizati: et mortui sunt antequam presbytero presententur / et inventum fuerit formam debitam non fuisse servatam: seu infantem expositum siue mortuum inuentum constiterit per scriptum vel alia signa baptizatum non esse non debet in cimiterio sepeliri. In aliis casibus si occurrerint / superior est consulendus. [2])

Item nota atque in aliquibus locis sunt duo patrini in masculo / et due matrine in femina. In aliquibus vero nisi vnus patrinus et vna matrina. Obseruet autem unusquisque ritum sue parrochie. [3])

---

[1]) Auch diese Bemerkung über die tres species baptismi sind sehr instructiv und gelten auch noch heute.

[2]) Diese Sätze gelten auch noch im heutigen Recht.

[3]) Nach dem Manuale Roskild. p. 6 sind bei einem Knaben zwei Männer und eine Frau, bei einem Mädchen zwei Weiber und ein Mann als Pate zu nehmen. Die Schlesw. Agende toleriert aber den Usus jeder Pfarrei.

Caput IV.

Sequitur modus seu ordo infantium baptizandorum.

I*Ncipit*[1] *ordo ad cathecuminum faciendum super puerum masculum. Primo caueat sacerdos ne infantes recipiantur in patrinos nisi habuerint etatem sufficientem sciendi quid dicatur. aut quid agatur. Etiam non recipiat religiosos nec mendicantes absque licentia.*[2] *Deinde notandum quod in cathecizando sacerdos statuat puerum cum patrinis sic atque vertant dorsum ad occidentem: et respectum habeant ad orientem.*[3] *Sacerdos vero cum sua stola statuat dorsum suum ad orientem et respiciat ad occidentem. Et statuent masculi ad dextris ante ostium ecclesie. femine autem a sinistris Et incipiat dicendo.*[4]

Adiutorium nostrum in nomine domini.

Qui fecit celum et terram.

Sit nomen domini benedictum.

Ex hoc nunc et usque in seculum.

Post hoc sacerdos requirat nomen pueri a patrinis. Quod cum dixerint: dicat ipse sacerdos. Accipe nomen

---

[1]) Grosse Initiale mit zwei springenden Geissböcken.

[2]) Dieses Verbot bestand schon in ältester kirchlicher Zeit vgl. Freisen, Geschichte des canon. Eherecht S. 508.

[3]) Nach Osten, Sonnenaufgang, weil diese Himmelsgegend als spezifisches Symbol Christi, des Oriens salvator, des wahren Lichts erschien. Auch die Kirchengebäude sollen „geostet“ werden nach kirchlicher Vorschrift, dh. die Apsis mit dem Hauptalter soll nach Osten gerichtet sein. Vgl. Lübke, Vorschule zum Studium der kirchlichen Kunst. 1873. S. 7 und besonders Thalhofer, Handbuch der katholischen Liturgik. 1883. I. S. 605 ff.

[4]) Der folgende Taufritus weicht in der Reihenfolge und Form der Gebete wie auch in den einzelnen Handlungen mehrfach ab von dem Ritus des Rituale Roman. p. 12 sq. wie auch des Manuale Roskild. und der Agenda Mind. fol. VII. sq.

nouum quo nomineris et benediceris super terram.[1]) *Deinde repetat nomen pueri et sufflando in modum crucis in faciem pueri dicat*

REcede diabole ab hac imagine dei increpatus ab eo: et da locum deo viuo et vero.

Secundo suffla.

Fuge maledicte spiritus: et da honorem filio ejus domino nostro iesu christo.

Tertio suffla.

Exi immunde spiritus et da locum spiritui sancto paraclyto.

Fac crucem in fronte.

Signum sancte † crucis domini nostri iesu christi in frontem tuum pono.

Fac crucem in pectore.[2])

Signum saluatoris domini nostri iesu christi in pectus tuum pono.

Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo.

Oremus.

OMnipotens sempiterne deus pater domini nostri iesu christi respicere dignare super hunc famulum tuum

---

[1]) Diese Formel fehlt im Rituale Roman. Es herrschte der Gebrauch den Täuflingen den Namen von Heiligen zu geben. Kinder, welche vor der Taufe starben, hiessen Navnlöse Börn (Kinder ohne Namen). Der Namenstag wurde feierlich begangen. Erst geraume Zeit nach Einführung des Protestantismus trat die Feier des Geburtstages an Stelle des Namenstages. In Schweden feiert man noch heute den Namenstag. Gegen 1500 kamen Familiennamen auf. Bis dahin pflegte man den Sohn mit dem Vornamen des Vaters unter Anhängung der Silbe sen oder sön (Sohn), die Tochter unter Hinzufügung des Wortes Datter (Tochter) zu bezeichnen z. B. Sörensen (Sohn Severins). Vgl. darüber W. Schmitz, Volkstümliche Andachtsübungen der Dänen am Ausgang des Mittelalters (in Stimmen aus Maria-Laach Bd. 41 S. 179 ff.).

[2]) Agenda Mind. fol. VIII: Hic nominentur infantes et presbyter faciet crucem cum pollice in faciem infantis Accipe signum † crucis Christi. Deinde ad pectus. Signum salutis † in pectus tuum impono.

(hos famulos tuos) quem *(quos)* ad rudimenta fidei vocare dignatus es. omnem cecitatem cordis ab eo *(eis)* expelle. disrumpe omnes laqueos sathane quibus fuerat colligatus *(fuerant colligati)* Aperi ei *(eis)* domine januam pietatis tue ut signo sapientie tue imbutus *(imbuti)* omnium cupidatum fetoribus careat *(careant)* et ad suauem odorem preceptorum tuorum letus *(leti)* tibi in ecclesia tua deseruiat *(deseruiant)* et proficiat *(proficiant)* de die in diem ut idoneus *(idonei)* efficiatur *(efficiantur)* accedere ad gratiam baptismi tui percepta medicina. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

PReces nostras quesumus domine benignus exaudi et hunc electum tuum *(hos electos tuos) Faciat presbyter signum crucis cum pollice in fronte infantis.* Crucis dominice impressione eum *(eos)* signamus virtute tua custodi. vt magnitudinis glorie rudimenta seruans *(seruantes)* per custodiam mandatorum tuorum ad regenerationis gratiam pervenire mereatur *(mereantur)*. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

DEus qui humani generis ita es conditor vt sis etiam reformator, propiciare populis adoptiuis: et nouo testamento sobolem nove prolis ascribe. vt filii promissionis quod non potuerunt assequi per naturam gaudeant se percepisse per gratiam Per christum dominum nostrum Amen.

Sequitur exorcismus salis pro cathezizandis pueris. Et nunquam dicitur Oremus [1]) *in exorcismis neque* Per

---

Hic ponet manum super caput. Das Taufritual des Breviarum der Diözese Skara (Schweden) a. 1493 hat hier fast denselben Ritus wie die Agenda Slesvic. Vgl. Quensel, Bidrag till Svenska Liturgieus Historia cit. p. 100.

[1]) Auch Man. Roskild. hat diese Bemerkung, denn der Exorcismus geschieht per modum imperii, nicht per modum deprecationis. Vgl. Freisen, Man. Rosk. p. 8, Schüch, Handbuch der Pastoraltheologie S. 787.

christum dominum nostrum *sed* Per eum qui venturus est. *Vnde usus* Omnibus oremus exorcistis prohibemus His ergo non finem claudas per dominum nostrum. Sed per eum qui venturus est dannare per ignem.

EXorcizo te creatura salis in nomine dei patris † omnipotentis. Et in caritate domini nostri iesu † christi. Et in virtute spiritus † sancti. Exorcizo te per deum † viuum. Per deum † verum. Per deum † sanctum. Per deum qui te ad tutelam humani generis procreavit: et populo venienti ad credulitatem per servos suos consecrari precepit. Proinde rogamus te domine deus noster. ut hec creatura salis in nomine sancte trinitatis. efficiatur salutare sacramentum. ad effugandum inimicum. quem tu domine sanctificando † sanctifices: benedicendo † benedicas / vt fiat omnibus accipientibus perfecta medicina permanens in visceribus eorum. In nomine eiusdem domini nostri iesu christi qui venturus est iudicare viuos et mortuos et seculum per ignem. Amen.

Hic sacerdos accipiat parum salis et ponat in ore infantis puerum faciens nominari. N. *dicat.*

Accipe salem sapientie vt sit tibi dominus propiciatus in vitam eternam amen. *Deinde.* Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo. Oremus.

Nota si fuerunt plures[1] *pueri vnus masculus et plures femine / vel plures masculi et vna femina / loquatur sacerdos sic* ut hos famulos tuos *secundum exigentiam casuum.*

Oremus.

DEus patrum nostrorum deus vniuerse conditor creature. te supplices exoramus. vt hunc famulum tuum *(hos famulos tuos)* N respicere digneris propicius vt hoc primum pabulum salis gustantem *(gustantes)* non diutius esurire permittas / quo minus cibo repleatur *(repleantur)*

[1]) Auch nach Rituale Rom. p. 20 zulässig.

celesti. quatinus sit *(sint)* semper domine spiritu feruens *(feruentes)* spe gaudens *(spe gaudentes)* tuo semper nomini seruiens *(seruientes)* et produc eum *(eos)* ad noue regenerationis lauachrum. vt cum fidelibus tuis promissionum tuarum eterna premia consequi mereatur *(mereantur)* Per christum dominum nostrum. Amen.

Oremus.

DEus abraham / deus isaac / deus iacob / deus qui moysi famulo tuo in monte sinay apparuisti / et filios israel de terra egypti eduxisti: deputans eis angelum pietatis tue qui custodiret eos / die ac nocte. te quesumus domine vt mittere digneris sanctum angelum tuum de celis. vt similiter custodiat / et hunc famulum tuum *(hos famulos tuos)* N. et perduc eum *(eos)* ad gratiam baptismi tui. Per christum dominum nostrum Amen.

ERgo maledicte diabole regnosce sententiam tuam: et da honorem deo viuo et vero. da honorem iesu christo filio eius et spiritui sancto. et recede ab hoc famulo tuo N *(his famulis tuis)* N quia istum *(istos)* sibi deus et dominus noster iesus christus ad suam sanctam gratiam et benedictionem fontemque baptismatis dono sue gratie vocare dignatus est. *Hic faciat crucem in fronte infantis.* Et hoc signum † crucis quod nos fronti eius *(frontibus eorum)* damus tu maledicte diabole nunquam audeas violare. Per eum qui venturus est iudicare viuos et mortuos et seculum per ignem.

Oremus.

DEus immortale presidium omnium postulantium. liberatio supplicantium / pax rogantium / vita credentium / resurrectio mortuorum. te inuoco domine super hunc famulum tuum N *(hos famulos tuos)* N. qui baptismi tui donum petens *(petentes)* eternam consequi gratiam spirituali regeneratione desiderat *(desiderant)* accipe eum *(eos)* domine. et quia dignatus es dicere: petite et accipietis: querite et inuenietis: pulsate et aperietur vobis. Petenti ita-

que (*petentibus itaque*) porrige premium et ianuam pande pulsanti (*pulsantibus*) vt eternam celestis lauachri benedictionem consequutus (*consequuti*) promissa tui muneris regna percipiat (*percipiant*) Per christum dominum nostrum Amen

Ergo maledicte diabole etc. sine Oremus.

AUdi maledicte sathana adiuratus per nomen eterni dei et saluatoris nostri filii eius iesu christi. cum tua victus inuidia / tremens gemensque discede. nihil tibi commune sit cum seruo dei N (*seruis dei*) N iam celestia meditanti (*meditantibus*) renunciaturo (*renunciaturis*) tibi et seculo tuo. et beate immortalitati victuro (*victuris*) da igitur honorem aduenienti spiritui sancto. qui ex summa celi arce descendens. perturbatis fraudibus tuis. diuino fonte purgatum (*purgatos*) pectus (*pectora*) id est sanctificatum deo templum et habitaculum perficiat. vt ab omnibus penitus noxiis preteritorum criminum liberatus (*liberati*) seruus dei (*serui dei*) gratias perhenni deo referat (*referant*) et benedicat (*et benedicant*) nomen eius sanctum in secula seculorum amen.

Coniuratio sine Oremus.

Ergo maledicte diabole *etc. ut supra*

Exorcismus.

EXorcizo te immunde spiritus in nomine dei † patris. et fi † lii. et spiritus † sancti: vt exeas ab hoc famulo dei N *(his famulis dei)* N ipse enim tibi imperat maledicte damnate atque dannande. qui pedibus super mare ambulauit: et petro mergenti dextram porrexit.

Ergo maledicte diabole. *etc. ut supra.*

Oremus.

ETernam ac mitissimam pietatem tuam deprecor domine sancte pater omnipotens eterne deus / auctor luminis et veritatis. respice super hunc famulum tuum / *(hos famulos tuos)* N ut digneris eum illuminare *(eos illuminare)* lumine intelligentie tue munda eum *(eos)* et sanc-

tifica. da ei *(eis)* scientiam veram. vt dignus efficiatur *(digni efficiantur)* accedere ad gratiam baptismi tui. teneat *(teneant)* spem firmam. consilium rectum / doctrinam sanctam. vt aptus sit *(apti sint)* ad percipiendam gratiam baptismi tui. [1]) Per dominum nostrum iesum christum filium tuum / qui tecum viuit et regnat in unitate spiritus sancti deus.

Per omnia secula seculorum Amen.

Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo.

Sequentia sancti euangelii secundum Mattheum. Gloria tibi domine.

Signando puerum in fronte dicatque sacerdos Qui natus est de virgine: dignetur te benedicere. *Interimque legat vnum ex euangeliis sequentibus ponat sacerdos stolam supra pectus pueri vel puerorum dicens.*

IN illo tempore. Exultauit iesus in spiritu et dixit. Confiteor tibi domine pater celi et terre quia abscondisti hec a sapientibus et prudentibus: et reuelasti ea paruulis Ita pater. quoniam sic placitum fuit ante te Omnia mihi tradita sunt a patre meo. et nemo nouit filium nisi pater: neque patrem quis nouit nisi filius / et cui voluerit filius reuelare. Venite ad me omnes qui laboratis et onerati estis: et ego reficiam vos. Et discite a me quia mitis sum et humilis corde / et inuenietis requiem animabus vestris. Iugum enim meum suaue est: et onus meum leue

Aliud euangelium Secundum mattheum Gloria tibi domine.

IN illo tempore. Oblati sunt iesu paruuli ut manus eis imponeret / et curaret Discipuli autem increpabant eos. Iesus autem dixit eis. Sinite paruulos: et nolite prohibere eos venire ad me: talium est enim regnum ce-

---

[1]) Agenda Mind. fol. XII verso: Tunc sacerdos dicat Dominus vobiscum faciendo cruces ad frontem: os et pectus pueri. Et legat evangelium tenens manum super eum. Die Evangelia an dieser Stelle sind dem Rit. Rom. fremd.

lorum. Et cum imposuisset eis manus: abiit inde. Deo gratias.

Et sic signet puerum in pectore dicens. Per hec sancta euangelica dicta deleantur vniuersa nostra crimina atque delicta. [1])

Tunc tam sacerdos atque patrini dicant orationem dominicam. Aue maria. *et* Credo. *quod est simbolum apostolorum.*

Deinde dicat sacerdos vulgariter ad leuantes puerum sic laica lingua Ick ghebede Iu by iuwer zelen salicheyt / Wen dat kindt komet to synen iaren der vornuft. dat gy dat suluighe kindt. vnderwisen in den rechten cristen louen. Dat Pater noster. Aue maria. vnd tuchnisse ghewen dat id hebbe de hillighen cristliken dope vntphangen. [2])

Postea teneat sacerdos manum suam super caput infantis: dicatque sine Oremus. *quia coniuratio est quod sequitur.*

NEc te lateat sathana imminere tibi penas / imminere tibi tormenta. imminere tibi diem iudicii / diemque sup-

---

[1]) Eine Eigentümlichkeit der Agende. Diese Worte spricht gegenwärtig der Priester in der Messe nach Lesung des Evangelium, indem er den Anfangsbuchstaben desselben im Missale küsst. Thalhofer, Handbuch der kathol. Liturgik 1883 I. 663 ff.

[2]) Diese in schleswiger Mundart gegebenen Worte lauten auf Deutsch: Ich gebiete Euch bei Eurer Seelen Seligkeit, wenn das Kind zu seinen Jahren der Vernunft kommt, dass ihr dasselbe Kind unterweiset in dem rechten Christenglauben, dem Vater unser, Gegrüsset seist du Maria und Zeugnis gebt, dass es hat die christliche Taufe empfangen. Agenda Mind. fol. XII verso: Tunc dicat (sc. sacerdos) compatri: si parentes eius obierint: tunc praeesse debetis ut addiscat Pater noster et Credo. Et praeponatis ipsi: si vos libenter non facietis tunc ego faciam. Et tunc cathezizet eum his verbis. Taufritual von Skara: Deinde legat. Pater noster. Ave Maria. Credo. bei Quensel, cit. p. 105. Manuale von Aabo lautet: Tunc dicat sacerdos patrinis quod doceant infantem Pater noster et Credo. Deinde dicat quod pater et noster servent ipsum a periculo ignis et aque: et alijs huius modi usque ad completum septennium. Quensel, p. 109 Note.

plicii sempiterni. diem qui venturus est vt clibanus ardens. in quo tibi atque vniuersis angelis tuis eternus superueniet interitus. Et ideo pro tua nequicia damnate / atque damnande: da honorem de viuo et vero da honorem iesu christo / filio eius et spiritui sancto. in cuius nomine atque virtute precipio tibi quicunque es spiritus immunde vt exeas et recedas ab hoc famulo dei N *(ab his famulis dei)* quem *(quos)* hodie idem dominus et deus noster iesus christus ad suam gratiam et benedictionem. fontemque baptismatis / dono sancti spiritus vocare dignatus est vt fiat *(fiant)* eius templum per aquam regnerationis in remissionem omnium peccatorum. In nomine eiusdem domini nostri iesu christi qui venturus est judicare viuos et mortuos et seculum per ignem. Amen.

Mox sacerdos vertat se a populo et expuat in manum suam sinistram et caute recipiat ne populo nausiam generet. Tangatque aures et nares infantis de sputo cum pollice in modum crucis. Primo ad aurem dextram dicens.

Effeta. quod est adaperire. *Ad nares.* In odorem suavitatis. *Ad aurem sinistram.* Tu autem effugare diabole appropinquabit enim judicium dei. [1]) *Faciat crucem in manu dextra sacerdos.* [2]) Trado tibi signaculum sancte

---

[1]) Man. Rosk.: Hic linit cum saliva aurem dexteram dicens. Effeta quod est aperire. Postea ad nares in odorem suavitatis. Deinde sinistram aurem. Tu autem etc. Vgl. Freisen, Man. Roskild. p. 12. Agenda Mind. fol. XIII verso: Expue in sinistram manum cum pollice et indice dextre manus mitte salivam in dexteram aurem infantis dicens Effeta etc. wie in dem Man. Roskild. Taufritual von Skara: Hic effundas salivam de ore tuo in palmam sinistre manus et intingas pollicem et tangas dexteram auriculam infantis dicens effeta etc. wie bei den vorher genannten Agenden. Manuale von Linköping (Schweden) a. 1524: Ad aurem eius dexteram tangens eam de humo et dicit Effeta etc. Vgl. Quensel, cit. p. 106 Note 1.

[2]) Man. Roskild.: Deinde facit crucem cum pollice in dextra manu eius dicens. Accipe signaculum sancte crucis † in manu tua dextera etc. Vgl. Freisen, Man. Rosk. p. 12. Taufritual von Skara: Hic accipias manum dexteram infantis dicens. Trado tibi signaculum dei patris omnipotentis in manu tua dextera: ut te signes et adversa

crucis in manu tua: vt te signes et a te aduersas insidias repellas et viuas cum christo in secula seculorum amen.

Tunc sacerdos introducat puerum cum patrinis in ecclesiam dicens. Ingredere in templum domini vt habeas cum christo vitam eternam amen. *Et det benedictionem super eos dicens.* Et benedictio dei patris et filii et spiritus sancti descendat super te et maneat semper. Amen.

H*ic eant ad baptisterium. et circa baptisterium patrini ponant manus suas supra pectus infantis*[1]) *et reepondeant ad quesita sacerdotis loco pueri.*

Primo interrogat sacerdos de nomine infantis.

Respondent patrini. N.

Sacerdos secundo interrogat. Abrenuncias sathane.

Respondent patrini materna lingua. Abrenuncio.

Sacerdos Et omnibus pompis eius.

Respondeant. Abrenuncio.

Sacerdos. Et omnibus operibus eius.

Respondeant. Abrenuncio.

Tunc sacerdos liniat infantem oleo sancto. primo in pectore deinde inter scapulas.

Cum hoc interrogat de nomine

Respondeant patrini N.

Sacerdos. Et ego te linio oleo salutis in christo iesu † domino nostro in vitam eternam. Amen. Pax tibi.

Deinde querat sacerdos de nomine infantis: et dicat. Credis in deum patrem omnipotentem creatorem celi et terre.

Respondeant patrini lingua eorum. Credo.

Sacerdos: Credis et in iesum christum filium eius vnicum dominum nostrum natum et passum.

Respondeant. Credo.

---

a te repellas et habeas vitam eternam cum deo in secula seculorum. Amen. Ähnlich Manuale von Linköping. Vgl. Quensel, cit. p. 106. Dem Rit. Rom., der Agenda Mind. und dem heutigen Ritus fremd.

[1]) Dem Rit. Rom. und unsern Diözesanritualien fremd.

Sacerdos: Credis et in spiritum sanctum / Sanctam ecclesiam Catholicam Sanctorum communionem. Remissionem peccatorum. Carnis resurrectionem / et vitam eternam post mortem.

Respondeant. Credo.

Tunc sacerdos iterum faciat nominari puerum quo nominato interrogat a patrinis. Quid nomine pueri petitis?

Respondeant. Baptismum.

Sacerdos nomen pueri querat et dicat. Vis baptisari.

Respondeant loco eius patrini. Volo.

Sacerdos. Et ego te baptiso in nomine † patris. Et filii † Et spiritus † sancti. Amen.

Hic nota si necessitatis articulo infans per mulieres in domo / aut in via ad ecclesiam fuerit baptizatus non minus sacerdos baptizet eum sub conditione sic nominando puerum N. Si es baptizatus non te baptizo Si non es baptizatus ego te baptizo In nomine pa † tris et fi † lii / et spiritus † sancti Amen.

Puero baptizato sacerdos cum pollice in crismate tincto: verticem pueri in modum crucis vngat. Caueat tamen sacerdos ne frontem vngat[1]) *sine* Oremus dicat.

DEus omnipotens pater domini nostri iesu christi qui te regenerauit ex aqua et spiritu sancto quique dedit tibi remissionem omnium peccatorum tuorum. *Hic vngat sacerdos puerum cum crismate in vertice dicens.* Ipse te liniat † crismate salutis in christo iesu domino nostro in vitam eternam amen.

---

[1]) Agenda Mind. fol. XV: Hic impone Crisma ad verticem et non ad frontem infantis dicens. Ille te liniat crismate salutis etc. Manuale Roskild. edit. cit. p. 13: Hic facit crucem cum pollice in vertice cum crismate dicens: Quesumus omnipotens pater dom. nostri ihesu cristi etc. Taufritual von Skara: Hic fac crucem cum crismate in vertice infantis dicens. Ipse te liniat crimate etc. Quensel, cit. p. 108 sq. Der Scheitel wird gesalbt, und nicht die Stirne, da letztere bei der Firmung gesalbt wurde. Thalhofer, Handbuch der katholischen Liturgik II. 512.

Hic accipiat sacerdos mitram[1] *et imponat capiti infantis dicens.* Accipe vestem candidam et immaculatam quam perferas ante tribunal domini nostri iesu christi vt habeas vitam eternam Amen.

Et detur infans obstetrici. Post hoc sacerdos cum patrinis lauant manus cum sale et aqua in pelui circa fontem vt moris est. Deinde patrini recedunt cum infante. Et si sacerdos celebrauerit[2]) *dabit infanti communionem faciens*

---

[1]) Taufritual von Skara: Det ei vestam. Man. von Aabo (Finnland) a. 1522: Hic induat eum veste alba. Quensel, cit. p. 109. Agenda Mind. fol. XV: Deinde pone cappam ad caput infantis dicens: Accipe vestem etc. Agenda Monast. a. 1592 p. 22: Deinde ponat mitram super caput baptizati et dicat: Accipe etc. Agenda Paderb. a. 1602 p. 36: Sacerdos accipiens vestem seu linteum vel mitram candidam imponendo capiti infantis: dicat. Agenda Paderb. a. 1753 p. 9: Imponit baptizato linteolum loco vestis candidae dicens.' Agenda Colon. a. 1720 p. 29: Deinde ponat candidam mitram seu linteolum loco vestis albae super caput baptizati et dicat. Rit. Rom. p. 43: chrismale seu candidum linteolum. Vgl. über die „Taufkappe" Thalhofer, Handbuch II. 512. 551. Es sollte durch das Tragen derselben der Abwischung des Chrismas vorgebeugt werden. Nach heutigem Ritus wird das Chrisma mit Watte abgewischt.

[2]) Der folgende Ritus erinnert an die alte christliche Zeit. Unmittelbar nach der Taufe (am Kar- oder Pfingstsamstag) empfingen die Getauften die Firmung durch den Bischof. Seitdem die Bischöfe nicht mehr regelmässig tauften (im 4. Jahrh.), kam die jetzige Chrismation auf den Scheitel in Gebrauch, welche nur den Charakter eines Sakramentale hat und als Salbung zum allgemeinen Priestertum erscheint. In der folgenden Messe (Ostermesse) empfingen die Getauften die Kommunion und darauf einen Trunk von Milch und Honig (Vgl. den Introitus am Ostermontag im Missale Rom. Das Formular der Messe während der Osterwoche bezieht sich in Erinnerung an die alte Zeit vielfach auf die Neugetauften). Noch bis ins späte Mittelalter wurde die Kommunion nach der Taufe gespendet. Auch die neugetauften Kinder erhielten dieselbe, später trat an deren Stelle die ablutio des Priesters. So nach den Vorlesungen meines verehrten Lehrers Dr. Thalhofer. Agend. Mind. fol. XV. hat nach Anlegung der Taufkappe: Tunc communicet infantem circa altare dicens: Communicatio corporis et sanguinis domini nostri ihesu christi proficiat tibi in vitam eternam Amen. Pax † tibi. Agenda Monast. cit. p. 23: Deinde procedat Sacerdos ad altare: Et si bapti-

crucem cum ablutione in os pueri dicens. Ablutio domini nostri iesu christi proficiat tibi in vitam eternam Amen.

Sed si non celebrauerit sacerdos vadat ad viaticum et lauet manus specialiter pollicem cum iudice monstrando populo venerabile sacramentum et det communionem puero vt supra.

Deinde accipiat cereum ardentem [1]) *et dicat ponendo super pectus pueri.*

---

zatus sit adultus, communicat, Si vero sit infans, ponat Sacerdos de vino in os eius, dicens: Huius vini perceptio sit tibi in salutem aeternam corporis et animae. Amen. Agenda Paderb. a. 1602 p. 36: Deinde procedat Sacerdos ad altare. Et si baptizatus adultus, communicet. Si vero sit infans, ponat Sacerdos de ablutionis vino in os eius dicens: Huius vini etc. wie Ag. Monast. Agende Colon. a. 1720 p. 30 lautet wörtlich wie Agenda Monast. Agenda Paderb. a. 1753 p. 9: Hic Parochus detersis manibus cum aliis discedit a baptisterio ad Altare expectans puerum, quem revestitum portant ad Sacerdotem, qui guttulam vini ori infantis infundit dicens. Hujus vini perceptio sit tibi in salutem aeternam corporis et animae. Amen. Man. Roskild., Man. von Aabo, Taufritual von Skara und Rit. Rom. kennen diesen Ritus nicht. Heute ist er überhaupt verschwunden. Vgl. Thalhofer, Handbuch II. 288 ff.

[1]) Auch die brennende Kerze erinnert an die alte christliche Zeit, nämlich den Ritus am Kar- oder Pfingstsamstag, mit welchem die Taufe verbunden war. Die Kerze wurde angezündet beim Agnus dei der Litanei. Aus der unmittelbaren Verbindung des Taufritus mit der benedictio fontis in vigilia pasce in der Agende folgt das hohe Alter desselben. Vgl. Thalhofer, II. 512. Die mehrfach genannten Ritualien haben den auch noch heute bei der Taufe üblichen Ritus des Gebrauches der brennenden Kerze. So Man. Roskild. edit. p. 15: Hic det lumen in manu pueri. Agenda Mind. fol. XV: Tunc sumet cereum et primo vibret querens nomen infantis et ponat in pectus eius dicens. Accipe etc. Skara: Hic det ei candelam ardentem dicens. Quensel, p. 109. Monaster. p. 23: Deinde sacerdos sumat cereum et nominato infante ponat in pectus eius dicens. Agenda Paderb. a. 1602 p. 36: Postea sacerdos tenens una cum Patrinis candelam accensam ad latus dextrum Infantis dicat. N. Accipe etc. Agenda Paderb. a. 1753 p. 9: Deinde det Patrino ardentem cereum dicens. Agenda Colon. p. 30: Deinde det baptizato candelam, si adultus sit: sin vero infans, ipse eam teneat cum Patrino, aut obstetrice, dicens: Accipe etc.

Accipe lampadem ardentem et irreprehensibilem / custodi baptismum tuum: vt cum venerit dominus ad nuptias possis ei occurrere in aula celesti cum omnibus sanctis tuis vt habeas vitam eternam: et viuas cum christo in secula seculorum Amen.

Pax tecum. Vade in pace.

Fides tua saluum te faciat. Amen.

Caput V.

Ordo baptismi feminarum. [1])

Adiutorium nostrum in nomine domini.

Qui fecit celum et terram.

Sit nomen domini benedictum.

Ex hoc nunc et usque in seculum.

Post hoc sacerdos requirat nomen pueri a patrinis. Quod cum dixerint: dicat ipse sacerdos. Accipe nomen nouum quo nomineris et benediceris super terram. *Deinde repetat nomen pueri et in sufflando in modum crucis in faciem pueri dicat.*

REcede diabole ab hac imagine dei increpatus ab eo: et da locum deo viuo et vero.

---

[1]) Die Verschiedenheit der Gebete bei männlichen und weiblichen Täuflingen findet sich mehrfach in den alten Ritualien. Die Sleswig. Agende hat hier promiscue bald puer bald famula. Die Kopfbezeichnung baptismus feminarum lasse ich ungedruckt. Die Agenda Mind. hat Orationes super masculos und femellas (feminas), das Taufritual von Skara super masculum und super feminam, Agenda Monast. super masculum und super foemellas tantum, Agenda Colon. Paderb. a. 1602 und Man. Roskild. ebenfalls. In der Paderb. Agende 1753, dem Rit. Rom. und den heutigen Ritualien sind die Gebete nicht separat, sondern lautet der Text famulum tuum N. (famulam tuam N.).

Secundo suffla.

Fuge maledicte spiritus: et da honorem filio eius domino nostro iesu christo.

Tertio suffla. Exi immunde spiritus et da locum spiritui sancto paraclyto.

Fac crucem in fronte.

Signum sancte † crucis domini nostri iesu christi in frontem tuum pono.

Fac crucem in pectore.

Signum saluatoris domini nostri iesu christi in pectus tuum pono.

Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo.

Oremus.

OMnipotens sempiterne deus pater domini nostri iesu christi respicere dignare super hanc famulam tuam N. (*has famulas tuas N. et N.*) quam (*quas*) ad rudimenta fidei vocare dignatus es omnem cecitatem cordis ab ea (*eis*) expelle. disrumpe omnes laqueos sathane quibus fuerat colligata (*fuerant colligate*). Aperi ei (*eis*) domine ianuam pietatis tue vt signo sapientie tue imbuta *(imbute)* omnium cupiditatum fetoribus careat (*careant*) et ad suauem odorem preceptorum tuorum leta (*lete*) tibi in ecclesia tua deseruiat (*deseruiant*) et proficiat (*proficiant*) de die in diem vt idonea (*idonee*) efficiatur (*efficiantur*) accedere ad gratiam baptismi tui percepta medicina. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

PReces nostras quesumus domine benignus exaudi et hanc electam tuam *(et has electas tuas N et N) Hic faciat sacerdos signum crucis cum pollice in fronte pueri.* Crucis dominice impressione eam *(eas)* signamus virtute tua custodi. vt magnitudinis glorie rudimenta seruans *(seruantes)* Per custodiam mandatorum tuorum ad regenerationis gratiam pervenire mereatur *(mereantur)*. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

DEus qui humani generis ita es conditor vt sis etiam reformator, propiciare populis adoptiuis: et nouo testamento sobolem nove prolis ascribe. vt filii promissionis quod non potuerunt assequi per naturam gaudeant se percepisse per gratiam Per christum dominum nostrum Amen.

Exorcismus salis sequitur sine Oremus.

Exorcizo te creatura salis in nomine dei patris † omnipotentis. Et in caritate domini nostri iesu † christi. Et in virtute spiritus † sancti. Exorcizo te per deum † viuum. Per deum † verum. Per deum † sanctum. Per deum qui te ad tutelam humani generis procreavit: et populo venienti ad credulitatem per seruos suos consecrari precepit. Proinde rogamus te domine deus noster. vt hec creatura salis in nomine sancte trinitatis. efficiatur salutare sacramentum. ad effugandum inimicum. quem tu domine sanctificando † sanctifices: benedicendo † benedicas / ut fiat omnibus accipientibus perfecta medicina permanens in visceribus eorum. In nomine eiusdem domini nostri iesu christi qui venturus est iudicare viuos et mortuos et seculum per ignem. Amen.

Hic sacerdos accipiat parum de sale et ponat in ore infantis faciensque nominari puerum. N. *dicat.*

Accipe salem sapientie vt sit tibi dominus propiciatus in vitam eternam. Amen.

Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo.

Oremus.

DEus patrum nostrorum deus vniuerse conditor creature. te supplices exoramus. vt hanc famulam tuam N. *(ut has famulas tuas N et N)* respicere digneris propicius vt hoc primum pabulum salis gustantem *(gustantes)* non diucius esurire permittas. quo minus cibo repleatur *(repleantur)* celesti. quatinus sit *(sint)* semper domine spiritu

feruens *(feruentes)* spe gaudens *(spe gaudentes)* tuo semper nomini seruiens *(seruientes)* et perduc eam *(eas)* ad nove regenerationis lavachrum. vt cum fidelibus tuis promissionum tuarum eterna premia consequi mereatur *(mereantur)*. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

DEus immortale presidium omnium postulantium. liberatio supplicantium / pax rogantium / vita credentium / resurrectio mortuorum. te invoco domine super hanc famulam tuam N (*has famulas tuas N et N*) que baptismi tui donum petens (*petentes*) eternam consequi gratiam spirituali regeneratione desiderat (*desiderant*) accipe eam (*eas*) domine. et quia dignatus es dicere: petite et accipietis: querite et inuenietis: pulsate et aperietur vobis. Petenti itaque (*petentibus itaque*) porrige premium et ianuam pande pulsanti (*pulsantibus*) ut eternam celestis lavachri benedictionem consequuta (*consequute*) promissa tui muneris regna percipiat (*percipiant*) Per christum dominum nostrum Amen

Deinde dicitur sine Oremus. *Quia coniuratio est quod sequitur.*

ERgo maledicte diabole recognosce sententiam tuam: et da honorem deo viuo et vero. da honorem iesu christo filio eius et spiritui sancto. et recede ab hac famula dei N. *(ab his famulis dei N. et N.)* quia istam (*istas*) sibi deus et dominus noster iesus christus ad suam sanctam gratiam et benedictionem fontemque baptismatis dono sue gratie vocare dignatus est. *Hic faciat crucem in fronte pueri vel puerorum.* Et hoc signum † crucis quod nos fronti eius *(frontibus eorum)* damus tu maledicte diabole nunquam audeas violare. Per eum qui venturus est iudicare viuos et mortuos et seculum per ignem.

Oremus.

DEus celi: deus terre: deus angelorum: deus archangelorum: deus patriarcharum: deus prophetarum deus

apostolorum: deus martyrum: deus confessorum: deus virginum: deus omnium bene viuentium: deus cui omnis lingua confitetur et omne genu flectitur celestium / terrestrium / et infernorum. te inuoco domine super hanc famulam tuam N. (*has famulas tuas N et N*) ut perducere eam (*eas*) digneris ad gratiam baptismi tui. Per christum dominum nostrum Amen.

Adiuratio. **Ergo** maledicte diabole. *et cetera ut supra folio precedenti.*

Oremus.

DEus abraham / deus isaac / deus iacob / deus qui tribus israel de egyptiaca seruitute liberasti. per moysem famulum tuum de custodia mandatorum tuorum in deserto monuisti: et susannam de falso crimine liberasti. Te supplex deprecor domine. vt liberes hanc famulam tuam N. (*has famulas tuas N. et N.*) et perducere eam (*eas*) digneris ad gratiam baptismi tui. Per Christum dominum nostrum.

Ergo maledicte diabole *et cetera ut supra*

Coniuratio diaboli.

EXorcizo te immunde spiritus per patrem † et filium et spiritum † sanctum: vt exeas et recedas ab hac famula dei N (*his famulabus dei. N. et N.*) ipse enim tibi imperat maledicte damnate: qui ceco nato oculos aperuit: et quatriduanum lazarum de monumento suscitauit. **Ergo** maledicte diabole. *ut modicum supra.*

Oremus.

ETernam ac mitissimam pietatem tuam deprecor domine sancte pater omnipotens eterne deus auctor luminis et veritatis: super hanc famulam tuam. N. (*has famulas tuas N. et N.*) ut digneris eam (*eas*) illuminare lumine intelligentie tue / munda eam (*eas*) et sanctifica da ei (*eis*) scientiam veram: vt digna (*digne*) efficiatur (*effi-*

ciantur) accedere ad gratiam baptismi tui. teneat *(teneant)* spem firmam. consilium rectum / doctrinam sanctam. vt vt apta sit *(vt apte sint)* ad percipiendam gratiam baptismi tui. Per dominum nostrum iesum christum filium tuum qui tecum viuit et regnat in vnitate spiritus sancti deus. Per omnia secula seculorum. Amen.

Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo. *Sequentia sancti euangelii secundum Mattheum.* Gloria tibi domine. *Signando puerum in fronte dicat sacerdos.* Qui natus est de virgine dignetur te benedicere.

Interimquum legat vnum ex euangeliis[1] *sequentibus ponat sacerdos stolam supra pectus pueri vel puerorum dicens.*

IN illo tempore. Exultauit iesus in spiritu et dixit. Confiteor tibi domine pater celi et terre quia abscondisti hec a sapientibus et prudentibus: et reuelasti ea paruulis Ita pater. quoniam sic placitum fuit ante te Omnia mihi tradita sunt a patre meo. et nemo nouit filium nisi pater: neque patrem quis nouit nisi filius / et cui voluerit filius reuelare. Venite ad me omnes qui laboratis et onerati estis: et ego reficiam vos. Et discite a me quia mitis sum et humilis corde / et inuenietis requiem animabus vestris. Iugum enim meum suaue est: et onus meum leue.

Aliud euangelium Secundum Matheum Gloria tibi domine.

IN illo tempore. Oblati sunt iesu paruuli ut manus eis imponeret / et curaret Discipuli autem increpabant eos. Iesus autem dixit eis. Sinite paruulos: et nolite prohibere eos venire ad me: talium est enim regnum celorum. Et cum imposuisset eis manus: abiit inde. Deo gratias. *Et signet puerum in pectore dicens.* Per haec sancta euangelica dicta deleantur vniuersa nostra crimina atque delicta.

Tunc tam sacerdos quam patrini dicant orationem

[1]) Dem Rituale Roman. und unseren Diözesanritualien fremd.

dominicam. Aue maria. *et* Credo. *quod est simbolum apostolorum.*

Deinde laica lingua dicat ad leuantes puerum. Ick ghebede Iu by iuwer zelen salicheyt wen dat kindt komet to synen iaren der vornunft dat gy dat suluighe kindt in den rechten cristen louen vnder wisen. Dat Pater noster. Aue maria. vnd den ghelouen und tuchnisse gheuen dat id hebbe de hillighen cristliken dope vntphangen.

Postea teneat sacerdos manum suam super caput infantis: dicatque sine Oremus. *quia coniuratio est quod sequitur.*

NEc te lateat sathana imminere tibi penas / imminere tibi tormenta. imminere tibi diem iudicii / diemque supplicii sempiterni. diem qui venturus est vt clibanus ardens. in quo tibi atque vniuersis angelis tuis eternus superueniet interitus. Et ideo pro tua nequicia damnate / atque damnande: da honorem deo viuo et vero da honorem iesu christo / filio eius / et spiritui sancto. in cuius nomine atque virtute praecipio tibi quicunque es spiritus immunde vt exeas et recedas ab hac famula dei N *(ab his famulabus dei N. et N.)* quam *(quas)* hodie idem dominus et deus noster iesus christus ad suam gratiam et benedictionem. fontemque baptismatis / dono sancti spiritus vocare dignatus est vt fiat *(fiant)* eius templum per aquam regnerationis in remissionem peccatorum. In nomine eiusdem domini nostri iesu christi qui venturus est judicare viuos et mortuos et seculum per ignem. Amen.

Mox sacerdos vertat se a populo et expuat in manum suam sinistram et caute recipiat ne populo nausiam generet. Tangatque aures et nares infantis de sputo cum pollice in modum crucis. Primo ad aurem dextram dicens.

Effeta. quod est adaperire. *Secundo ad nares* In odorem suauitatis. *Tertio ad aurem sinistram* Tu autem effugare diabole appropinquabit enim iudicium dei. *Faciat crucem sacerdos in manu dextra.* Trado tibi signaculum

sancte crucis in manu tua: vt te signes / et a te aduersas insidias repellas et viuas cum christo in secula seculorum amen.

Tunc sacerdos introducat puerum cum patrinis in ecclesiam dicens. Ingredere in templum domini vt habeas cum christo vitam eternam amen. *Et det benedictionem super eos dicens.* Et benedictio dei patris et filii et spiritus sancti descendat super te et maneat semper. Amen.

Hic eant ad baptisterium. et circa baptisterium patrini ponant manus suas supra pectus infantis et respondeant ad quesita sacerdotis loco pueri.

Primo interrogat sacerdos de nomine infantis

Respondeant patrini. N.

Sacerdos secundo interrogat. Abrenuncias sathane.

Respondeant patrini materna lingua. Abrenuncio.

Sacerdos. Et omnibus pompis eius.

Respondeant. Abrenuncio.

Sacerdos. Et omnibus operibus eius.

Respondeant. Abrenuncio.

Tunc sacerdos liniat puerum oleo sancto faciens eius crucem primo in pectore / deinde inter scapulas. et cum hoc interrogat nomen pueri Respondeant N.

Sacerdos. Et ego te linio oleo salutis in christo iesu † domino nostro in vitam eternam amen.

Pax tibi amen.

Deinde quaerat sacerdos de nomine infantis: et dicat.

Credis in deum patrem omnipotentem creatorem celi et terre.

Respondeant patrini lingua eorum. Credo.

Sacerdos. Credis et in iesum christum filium eius unicum dominum nostrum natum et passum.

Respondeant. Credo.

Sacerdos. Credis et in spiritum sanctum. Sanctam ecclesiam catholicam.' Sanctorum communionem. Remissionem peccatorum. Carnis resurrectionem et vitam eternam post mortem.

Respondeant. Credo.

Tunc sacerdos iterum faciat nominari puer quo nominato interrogat a patrinis. Quid nomine pueri petis?

Respondeant. Baptismum.

Sacerdos nomen pueri querat et dicat. Vis baptizari.

Respondeant loco eius patrini. Volo.

Sacerdos. Et ego te baptizo in nomine † patris. Et filii † Et spiritus † sancti. Amen.

Hic nota si necessitatis articulo infans per mulieres in domo / aut in via ad ecclesiam fuerit baptizatus non minus sacerdos baptizet eum sub conditione sic nominando puerum. N. Si es baptizatus non te baptizo Si non es baptizatus ego te baptizo In nomine pa † tris et fi † lii / et spiritus † sancti Amen.

Puero baptizato sacerdos cum pollice in crismate tincto: verticem pueri in modum crucis vngat. Caueat tamen sacerdos ne frontem vngat sine Oremus *dicat.*

DEus omnipotens pater domini nostri iesu christi qui te regenerauit ex aqua et spiritu sancto quique dedit tibi remissionem omnium peccatorum tuorum. *Hic ungat sacerdos puerum cum crismate in vertice dicens.* Ipse te liniat † crismate salutis in christo iesu domino nostro in vitam eternam amen.

Hic accipiat sacerdos mitram et imponat capiti infantis dicens.

Accipe vestem candidam et immaculatam quam perferas ante tribunal domini nostri iesu christi ut habeas vitam eternam Amen.

Et detur infans obstetrici. Post hoc sacerdos cum patrinis lauant manus cum sale et aqua in pelui circa fontem ut moris est. Deinde patrini recedunt cum infante. Et si sacerdos celebrauerit dabit infanti communionem faciens crucem cum ablutione in os pueri dicens. Ablutio domini nostri iesu christi proficiat tibi in vitam eternam. Amen. *Sed si non celebrauerit sacerdos vadat ad viaticum et lauet manus specialiter pollicem cum indice monstrando populo venerabile sacramentum et det communionem puero vt supra.*

Deinde accipiat cereum ardentem et dicat ponendo super pectus pueri.

Accipe lampadem ardentem et irreprehensibilem / custodi baptismum tuum: ut cum venerit dominus ad nuptias possis ei occurrere in aula celesti cum omnibus sanctis suis vt habeas vitam eternam: et viuas cum christo in secula seculorum. Amen.

Pax tecum. Vade in pace.

Fides tua saluum te faciat. Amen.

Caput VI.

Ordo ad baptizandum infirmum puerum.

Sacerdos primo interroget de nomine infantis deinde dicat:

MEdelam tuam deprecor domine sancte pater omnipotens eterne deus qui subuenis in periculis laborantibus qui temperas flagella dum verberas. Te ergo domine supplices deprecamur / ut hunc famulum tuum (*famulam tuam*) N. eruas ab invalitudine ut non prevaleat inimicus in eo vsque ad anime tentationem sicut in iob ei terminum pone ne inimicus de anima ista sine redemptione baptismatis triumphare incipiat differ domine exitum mortis spacium vite extende et releva quam perducas ad gratiam baptismi tui.

Nec te lateat satha. *fo.* (*XXV.*)

Sequitur exorcismus aque ad baptizandum infirmum puerum.

EXorcizo te creatura aque in nomine dei patris † omnipotentis / et in nomine iesu † christi filii ejus domini nostri: et in virtute spiritus † sancti: ut si quod fantasma: si qua virtus inimici / si qua incursio diaboli eradicetur et effugatur et longe fiat a te vt fias fons saliens

in vitam eternam et cum in te baptizatus fuerit hic famulus domini *(famula domini)* fiat templum dei viui in remissionem omnium peccatorum / et in nomine domini nostri iesu christi. Qui venturus est iudicare viuos et mortuos et seculum per ignem. *Et baptizetur more solito.*

Caput VII.

Ordo ad benedicendum sponsum et sponsam.

Sponsus stat in dextera: sponsa in sinistra. Sacerdos querat diligenter de consanguinitate carnali et spirituali atque de eorum mutuo et expresso consensu: et tunc iungat eos secundum quod moris est. [1]

Benedictio annuli.

Bene † dic domine deus annulum hunc quem nos in tuo nomine bene † dicimus: ut qui illum portauerit in tua securitate consistat et in tua voluntate permaneat et in amore tuo viuat et senescat et multiplicetur in longitudinem dierum per christum dominum nostrum. Amen.

Creator et conseruator humani generis datur gratie spiritualis eterne deus tu permitte spiritum sanctum paraclytum super hunc annulum ut armatus virtute celestis defensionis proficiat illis ad salutem. Per.

[1]) Der Trauungsritus im Rit. Rom. und Missale Rom. (Missa pro sponso et sponsa) hat nicht die Feierlichkeit der Agenda Slesw., aber die laudabiles consuetudines provinciae werden aufrecht erhalten. Agenda Mind. fol. IV. verso hat nicht den Trauungsritus sondern eine Oratio de introducenda sponsa und benedictio sponse (sehr nüchtern und knapp): Dieser Ritus steht in der Agenda zwischen der Weihwassersweihe und dem Taufritus. Vgl. über die geschichtliche Entwickelung des Trauungsritus in der dänischen, protestantischen Kirche Lic. R. Volf, Vielse eller borgerlig Aegteforening. Kjöbenhavn 1885.

Aqua benedicta aspergat: Deinde sacerdos accipiens annulum primo ponat in pollice sponsi dicens. In nomine patris. *Deinde in proximo.* Et filij. *Deinde detur sponse in digito circa minimum.* Et spiritus sancti. Amen. [1])

Manda deus virtuti tue: confirma hoc deus quod operatus es in nobis.

A templo tuo quod est in hierusalem tibi offerent reges munera.

Increpa feras arundinis congregatio taurorum in vascis populorum ut excludet eos qui probati sunt argento.

Gloria patri et filio.

Kyrieleison. Christeeleison. Kyrieleison.

Pater noster. Et ne nos.

Saluum fac seruum tuum et ancillam tuam.

Esto eis domine turris fortitudinis.

---

[1]) Nach Man. Roskild. a. 1513 p. 16: Postea aspergatur annulus aqua benedicta et sic mittit sponsus eum (annulum) in pollicem sponse dicens. In nomine patris. deinde in Indicem dicens et filij: postea in medium dicens et spiritus sancti et ultimo in medicum dicens. Amen. et ibi manebit. Nach Manuale der Diözese Linköping (Schweden) a. 1524: Hic aspergatur (annulus) aqua benedicta. Deinde ponens annulum inter tres digitos sponsi teneat manum ejus et imponat eum super pollicem dicens. In nomine patris. deinde in indicem et filij deinde in medium digitum et spiritus sancti. Amen. Das Ritualbuch der Diözese Aabo (Finnland) a. 1522 lautet: Tunc sacerdos aspergat aqua benedicta et accipiat sponsus annulum de sacerdote dicente et incipiente. Ad pollicem sponse dicat. In nomine patris. Ad indicem. Et filij. Ad medium. Et spiritus sancti. Amen. Et ibi dimittat annulum postea inclinatis capitibus eorum dicat. Benedicti sitis a domino qui fecit mundum ex nihilo. Amen. Noch heute besteht der Eheschliessungsritus des Man. Roskild. in der katholischen Kirche Englands. Gegenwärtig ist das Tragen des Ringes in Dänemark Modesache, d. h. man kann ihn tragen oder nicht; in das protestantische Rituale ist er nicht übergegangen. Vgl. über den historischen Verlauf Troels Lund, Danmarks og Norges Historie, Kjöbenhavn 1888 Bd. IX. p. 307—322; Christian Petersen's danske Skrifter. Udgivne af C. J. Brandt og R. Th. Fengen I. 181. Agenda Paderb. a. 1602. p. 194 kennt bloss den Brautring, Agenda Mon. p. 71 hat zwei Ringe, Ag. Col. p. 240 nur den Brautring, Ag. Pad. a. 1753 p. 22 zwei Ringe.

Exurge domine adiuua eos.
Et libera eos propter nomen sanctum tuum.
Domine exaudi orationem meam.
Dominus vobiscum.

Oremus.

Deus Abraham deus Isaac deus Iacob ipse vos coniungat impleatque benedictionem suam in vobis et misereatur vestri. conuertat dominus vultum suum ad vos et det vobis pacem impleatque vos christus omni benedictione celesti in remissionem peccatorum vestrorum ut habeatis vitam eternam in secula seculorum. Amen.

Bene † dic domine hanc conuentionem ut sicut misisti angelum tuum raphaelem ad thobiam ę saram filiam raguelis: ita tu domine mittere digneris benedi † ctionem super istos adolescentes ut in tua caritate permaneant et in voluntate tua consistant et multiplicentur in longitudinem dierum. Per christum.

Sacerdos ducat eos in ecclesiam[1]) *cum candelis ardentibus et legat aspergendo aquam benedictam super eos.*

Beati omnes qui timent dominum qui ambulant in viis eius.

Labores manuum tuarum quia manducabis. beatus es et bene tibi erit.

---

[1]) Die Eheschliessung fand auch in Schleswig wie in Roskilde vor der Kirchenthüre (in facie ecclesie) statt. Quensel, cit. p. 30 Anm. 1, meint, es könne das nicht anders verstanden werden als eine uralte Anerkennung von Seite der Kirche, dass ausser der Kirche ein Sakrament vorhanden sei, daher nenne die *Διδαχὴ τῶν δώδεκα ἀποστόλων* die Ehe *μυστήριον κοσμικὸν ἐκκλησίας*. Richtiger soll damit ausgedrückt werden, dass in der Kirche das rein weltliche Institut der Ehe den Charakter eines Sakramentes erhalten hat. Auch die Agenda Mind. fol. IV. verso hat eine oratio de indroduc. sponsa (oben S. 61 Anm. 1). Die Agenda Monast. cit. p. 62 hat gegenüber dem deutschen Brauch Trauung post sacrum finitum. Agenda Paderborn. a. 1602 p. 188 sq. lautet: Adsint copulandi ante

Uxor tua sicut vitis abundans in lateribus domus tue.

Filii tui sicut nouelle oliuarum in circuitu mense tue.

Ecce sic benedicetur homo qui timet dominum.

Benedicat tibi dominus ex syon et videas bona hierusalem omnibus diebus vite tue.

Ut videas filios filiorum tuorum pacem super israel.

Gloria patri.

Kyrieleison. Christeel. Kyriel.

Pater noster.

Stantes ante altare dicit.

Et ne nos.

Saluum fac seruum tuum et ancillam tuam.

Esto illis domine turris etc.

Domine exaudi orationem meam.

Et clamor.

Dominus vobiscum.

Et cum spiritu.

Oremus.

Respice domine de caelo sancto tuo super hanc conuentionem per angelum tuum Raphaelem pacificum ut sint sani atque digni et pacifici tua benedictione perfunde. Per christ. Dom. nost.

---

foras templi in puncto ultimi signi (Glockengeläute) ad sacrum antequam sacrum inchoatur. Stantes ante valvas templi erfolgt die Trauung, dann introductio in ecclesiam, dann Brautmesse und in derselben benedictio der Brautleute. Agenda Colon. cit. p. 239 hat die Bestimmung: Feierliche Einführung der Brautleute in die Kirche (ubi viget consuetudo), dann Brautmesse, dann absoluto Sacro et priore Missae benedictione populo impertita, ante lectionem Evangelii S. Joannis ad altare conjungendi se sistant. Also Trauung nach der Messe. Die oberflächlich gearbeitete Agenda Paderb. a. 1753 p. 23 kennt nichts mehr von dem alten Herkommen, sondern bemerkt bloss, ohne jede Beifügung, wann die Trauung stattfinden soll, am Schlusse des Formulars: Si qui sint non benedicendi, et tamen missam petant, legatur pro illis missa currentis diei, vel alia pro illorum devotione, nisi sit dies impedita.

Oremus.

Deus Abraham Deus Isaac deus Iacob bene † dic istos adolescentes et semina semen vite eterne in mentibus eorum ut quidquid pro utilitate didicerunt hoc facere cupiant. Per Dominum nostrum iesum christum filium tuum recuperatorem hominum qui tecum viuit et regnat et spiritu sancto Deus. Per omnia saecula saeculorum. Amen.

Ad missam[1]) *totum officium de sanctissima trinitate cum collectis epistola et euangelio sequentibus.*

Collecta.

Exaudi nos omnipotens et misericors deus ut quod nostro ministratur officio: tua benignitate potius impleatur. Per dom. nost.

Ad Corinthios.

Fratres. Propter fornicationem unus quisque uxorem suam habeat et unaquaeque mulier suum virum habeat. Uxori vir debitum reddat et uxor similiter viro. Mulier sui corporis potestatem non habet sed vir. Similiter autem et sui corporis potestatem vir non habet sed mulier. Nolite fraudare invicem nisi forte ex consensu ad tempus ut vacetis orationi. His autem qui matrimonio iuncti sunt praecipio non ego sed dominus uxorem a viro non recedere.

Secundum Matheum.

In illo tempore. Accesserunt ad iesum pharisei, temptantes et dicentes ei. Si licet hominem dimittere uxorem suam quacunque ex causa. Qui respondens ait illis. Nonne legistis quia dominus qui fecit hominem ab

---

[1]) Das folgende Messformular weicht ab von dem des Man. Roskild. ed. cit. p. 18 Anm. 2 wie auch von dem des Missale Rom. Ratisbon. 1876 p. (75).

initio masculum et feminam fecit eos. Et dixit. Propter hoc dimittet homo patrem et matrem suam et adherebit uxori sue. et erunt duo in carne una. Itaque iam non sunt duo sed una caro. Quod ergo deus coniunxit homo non separet.

Credo in unum deum. [1])

Secreta.

Suscipe quesumus domine pro sancta connubij lege munus oblatum et qui huius largitor es operis sis custos et dispositor. Per. dom. nostr.

Ante communionem legetur sequens oratio.

Propiciare domine supplicationibus nostris et institutis tuis quibus propagationem humani generis ordinasti benignus assiste ut quod te auctore iungitur te auxiliante seruetur. Per dom. nost.

Benedictio super sponsum et sponsam virginem post communionem: quia si non fuerat virgo sed vidua non benedicetur. [2])

Deus qui potestate virtutis tue de nihilo cuncta fecisti. qui dispositis uniuersitatis exordijs homini ad imaginem dei facto Ideo inseparabile mulieris adiutorium condidisti ut femineo corpori de virili carne dares principium docens quod ex uno placuisset institui nunquam liceret disiungi.

Deus qui tam excellenti mysterio coniugalem copulam consecrasti ut christi et ecclesie sacramentum prae-

---

[1]) Nach heutigem Ritus in der Brautmesse unzulässig.

[2]) Über die Versagung der benedictio nuptiarum siehe die verschiedenen Anschauungen der alten Zeit bei Freisen, Geschichte etc. S 672 ff. und 129 ff. Nach Ag. Mon. p. 66 wird die bened. verweigert, wenn ein Witwer und Witwe sich heiraten, wenn eine Witwe einen juvenis heiratet, und wenn die sponsa nicht mehr virgo ist. Heiratet aber ein Witwer eine virgo, so ist die benedictio gestattet. Nach Ag. Pad. a. 1602 p. 199 sind secundae nuptiae überhaupt nicht zu benedizieren. Die Ag. Colon. p. 246 ist ähnlich der Ag. Paderb. cit.

signares in federe nuptiarum. Deus per quem mulier iungitur viro et societas principaliter ordinata ea benedictione donatur que sola nec per originalis peccati penam nec per diluvij est ablata sententiam. Respice propitius super hanc famulam tuam N. que maritali iungenda est consortio tuaque se expetit protectione muniri. Sit in ea iugum dilectionis et pacis fidelis et casta nubat in christo. Imitatrixque permaneat sanctarum feminarum sit amabilis viro ut rachel longaeua ut sara sapiens ut rebecca. Nichil in ea ex actibus suis ille auctor preuaricationis usurpet. Sit verecundia grauis pudore venerabilis doctrinis celestibus erudita. Sit fecunda in subole sit probata et innocens ut ad beatorum requiem et ad celestia regna perueniant et videant filios filiorum suorum usque ad tertiam et quartam progeniem et ad optatam perueniant senectutem. Per dominum nostrum jesum christum filium tuum. Qui tecum viuit et regnat.

Complenda.

Quesumus omnipotens deus instituta prouidentie tue amore comitare ut quos legitima societate connectis longeua pace custodias. Per dom. nostr.

Caput VIII.

Benedictio thalami. [1]

Psalmus Deus misereatur nostri etc. *per totum.*
Kyrieleyson Christeeleison Kyrieleison.
Pater noster. Et ne nos.
Saluum fac seruum tuum et ancillam tuam.
Deus meus sperantes in te.

[1]) Anders ist diese benedictio im Man. Rosk. ed. cit. p. 22, wie auch im Rituale Rom. p. 259.

Esto illis.
Domine exaudi orationem meam.
Et clamor meus ad te veniat.

Oremus.

Benedic domine thalamum hunc et omnes habitantes in eo ut in tua pace consistant et in tua voluntate permaneant et in tuo amore viuant et senescant et multiplicentur in longitudine dierum. Per dominum nost. etc.

Deinde aqua benedicta aspergantur.

Nullus fidelis cujuscunque conditionis sit occulte faciat nuptias. Sed benedictione accepta a sacerdote publice nubat in domino.

Sponsus et sponsa cum benedicendi sunt a sacerdote a parentibus vel paranimphis offerantur in ecclesiam sacerdoti. Qui cum acceperint benedictionem eadem nocte pro reuerentia benedictionis in virginitate permaneant. [1])

Caput IX.

Ordo ad introducendam mulierem post partum ad ecclesiam. [2])

SI mulier viuum produxit puerum et baptizatus sit accendatur lumen ante mulierem ante fores ecclesie. Si vero peperit aborsum in introductione sit lumen extinctum. Et dicat sacerdos aspergendo aquam benedictam super eam.

Ingredere in templum domini: vt habeas cum christo vitam eternam. Amen. *Et subiungat sacerdos.* Do-

[1]) Vgl. über diese Tobiasnächte Freisen, Geschichte etc. S. 851 ff.

[2]) Diese benedictio fehlt im Man. Rosk. und ist anders im Rit. Rom. p. 247 sq. wie auch in den norddeutschen Agenden.

minus custodiat introitum tuum et exitum tuum: ex hoc nunc et vsque in seculum.

Oremus.

OMnipotens sempiterne deus te suppliciter exoramus vt sicut vnigenitus tuus filius cum nostre carnis substantia in templo est presentatus ita hanc famulam tuam hodie facias purificata tibi mente presentari. Per eundem dominum nostrum iesum christum.

Caput X.

Modus visitandi infirmos. [1]

In via legantur septem psalmi penitentiales quibus finitis intrando domum dicatur.

Pax huic domui et omnibus habitantibus in ea. Pax ingredientibus et egredientibus.

Antiphona.

Ne reminiscaris domine delicta nostra vel parentum nostrorum: neque vindictam sumas de peccatis nostris.

Parce domine parce famulo tuo quem *(famule tue quam)* redemisti Christe sanguine tuo: ne in eternum irascaris ei.

Deinde legatur letania: et nominando sanctos dicat respondens. Ora pro eo *vel ea.*

Kyrie leison. Christe eleison. Christe audi nos.

Pater de celis deus miserere nobis.

---

[1] Dieser Modus weicht bedeutend ab von der Visitatio infirmorum des Man. Roskild. p. 23, ebenso von der Visitatio et cura infirmorum des Rit. Rom. p. 107 sq. wie auch von dem Ritus der Ag. Mind. Letztere hat einen eigenen Ritus in sacra unctione sacerdotum fol. XXVII.

Fili redemptor mundi deus miserere ei.
Spiritus sancte benigne deus: miserere ei.
S[1])ancta trinitas vnus deus: miserere ei.
Saluator mundi adiuua nos.

Sancta mundi domina	ora pro eo vel ea.
Sancta dei genitrix	ora pro eo vel ea.
Sancta virgo virginum	or
Sancta maria	or
Sancte michael	or
Sancte gabriel	or
Sancte raphael	or
Omnes sancti angeli et archangeli	orate pro eo vel ea
Sancte iohannes baptista	or
Omnes sancti patriarche et prophete	Orate
Sancte petre	or
Sancte paule	or
Sancte andrea	or
Sancte iacobe	or
Sancte iohannes	or
Sancte thoma	ora pro eo vel ea
Sancte iacobe	or
Sancte philippe	or
Sancte bartholomee	or
Sancte mathee	or
Sancte symon	or
Sancte thadee	or
Sancte mathia	ora pro eo vel ea
Sancte barnaba	or
Sancte luca	or
Sancte marce	or

[1]) Ein Anfangsbuchstabe ist im Originale fast durchwegs rot, der andere schwarz gedruckt. Das or = ora hat am r stets ein Zeichen, welches andeutet, dass weiteres (pro ea vel eo) folgen soll.

Omnes sancti apostoli et euangeliste	Orate
Omnes sancti discipuli domini	Orate
Sancte stephane	or
Sancte line	or
Sancte clete	or
Sancte clemens	ora pro eo vel ea
Sancte sixte	or
Sancte corneli	or
Sancte cypriane	or
Sancte laurenti	or
Sancte vincenti	or
Sancte cosma	or
Sancte damiane	ora pro eo vel ea
Sancte fabiane	ora pro eo vel ea
Sancte sebastiane	or
Sancte dionysi cum sociis tuis [1])	or
Sancte maurici cum sociis tuis	or
Sancte ipolite cum sociis tuis	or
Omnes sancti martyres	orate pro eo vel ea
Omnes sancti innocentes	orate pro eo vel ea
Sancte siluester	or
Sancte leo	or
Sancte gregori	or
Sancte ambrosi	or
Sancte augustine	or
Sancte martine	or
Sancte nicolae	or
Sancte hieronime	or
Sancte benedicte	or
Sancte bernarde	or
Sancte dominice	or

[1]) Der Zusatz cum sociis tuis fehlt in unserer Allerheiligen-Litanei.

Sancte francisce ora pro eo vel ea
Omnes sancti confessores orate pro eo vel ea
Sancta anna or
Sancta maria magdalena or
Sancta felicitas or
Sancta barbara or
Sancta agatha ora pro eo vel pro ea
Sancta agnes or
Sancta lucia or
Sancta cecilia or
Sancta katherina or
Sancta margareta or
Sancta walpurgis or
Sancta gertrudis or
Sancta perpetua ora pro eo vel pro ea
Sancta vrsula cum sodalibus tuis [1]) or
Sancta sophia cum filiabus tuis or
Sancta maria egyptiaca or
Omnes sancte virgines et vidue orate pro eo vel ea
Omnes sancti orate pro eo vel ea
Propicius esto parce ei domine
Propicius esto libera eum (*eam*) domine
Ab omni malo. libera eum domine
Ab insidiis diaboli. l'
Ab hoste malo. l'
A morbo malo. l'
Ab immundicia mentis et cordis l'
A subitanea et improuisa morte. l'
In die iudicii. l'
Peccatores. te rogamus audi nos

---

[1]) Dieser und der folgende Zusatz fehlt in unserer Allerheiligen-Litanei.

Vt pacem ei dones. te.

Vt fontem lachrymarum ei dones. te.

Vt a prauis cogitationibus eum (*eam*) eripere digneris. te ro.

Vt ab instanti angustia eum (*eam*) liberare digneris te ro.

Vt spacium vere penitentie ei si fieri potest concedere digneris. te ro.

Vt nos exaudire digneris.

Fili dei. te ro.

Agnus dei qui tollis peccata mundi. miserere ei.

Agnus dei qui tollis peccata mundi. parce ei domine.

Agnus dei qui tollis peccata mundi. dona ei pacem.

Christe audi nos.

Kyrieleison. Christeeleison. Kyrieleison.

Pater noster. Aue maria. Et ne nos.

Saluum fac seruum tuum (*ancillam tuam*).

Deus meus sperantem in te.

Dominus conseruet eum (*eam*) et viuificet eum (*eam*) et beatum (*beatam*) faciat eum (*eam*) in terra: et non tradat eum (*eam*) in animam inimicorum eius.

Dominus opem ferat illi super lectum doloris eius.

Vniuersum stratum eius versasti in infirmitate eius.

Perfice gressus eius in semitis tuis: vt non moueantur vestigia eius.

Angelis tuis manda de isto infirmo (*ista infirma*).

Vt custodiant eum (*eam*) in omnibus viis suis.

Domine non secundum peccata sua facias ei.

Neque secundum iniquitates suas retribuas ei.

Domine exaudi orationem meam.

Et clamor meus ad de veniat.

Oremus [1])

OMnipotens sempiterne deus immensam clementiam tuam humiliter imploramus: ut ad introitum humilitatis nostre hunc famulum tuum (*hanc famulam tuam*) fessum iacentem salutifere visitare digneris: sicut visitasti thobiam et saram / puerumque centurionis quatenus ita pristina sanitate anime corporisque recepta gratiarum tibi in ecclesia tua referat actionem. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

ORemus dominum nostrum iesum christum fratres carissimi et cum omni supplicatione rogemus vt hunc famulum suum (hanc famulam suam) per sanctos angelos suos visitare et letificare et conseruare dignetur. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

DEus qui famulo tuo ezechie rex quinos annos ad vitam donasti / itaque hunc famulum tuum (*hanc famulam tuam*) a lecto egritudinis tua potentia erigat ad salutem. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

OMnipotens mitissime deus respice propicius ad preces nostras et libera cor famuli tui (*famule tue*) de malarum cogitationum temptatione vt sancti spiritus habitaculum dignum inueniantur. Per christum dominum nostrum.

Oremus.

DEus qui illuminas omnem hominem uenientem in hunc mundum: illumina quesumus cor famuli tui (famule

---

[1]) Die folgenden Orationen sind den heutigen Ritualien meist unbekannt. Sie sind sehr ansprechend und können dem Besten, was die älteste Zeit uns überliefert hat, an die Seite gestellt werden.

tue) gratie tue splendore ut digne maiestati tue seruire valeat. Per christum dominum nostrum.

REspice domine famulum tuum (*famulam tuam*) in infirmitate sui corporis laborantem. et visita eum in salutari tuo ac celestis gratie ei presta medicinam. Per christum.

DEus qui humano generi salutis remedium et vitae eterne munera contulisti: conserua famulo tuo (*famule tue*) tuarum dona virtutum et concede vt medelam tuam non solum in corpore sed etiam in anima sentiat. Per christum dominum nostrum.

DEus qui per apostolum tuum iacobum locutus es infirmatur qui in vobis inducat presbyteros ecclesie vt orent pro eo / vngentes eum oleo sancto in nomine domini / et oratio fidei saluabit infirmum / et alleuiabit eum dominus. Et si in peccatis sit / dimittantur ei. Cura ergo quesumus redemptor noster gratia spiritus sancti languores istius infirmi *infirme* et eius sana vulnera / et dimitte peccata atque dolores cunctos cordis et corporis ab eo (*ea*) expelle plenamque ei interius exteriusque sanitatem misericorditer redde: ut ope misericordie restitutus (*restituta*) ad pristina pietatis tue opera reparetur. Per.

Sacerdos querat infirmo si sciat dicere simbolum aut non.[1]) *Et si non potest dicere dicat sacerdos.* Credo in deum patrem omnipotentem. *per totum. laici similiter presentes lingua laica. Quo facto monet infirmum. Et inquirat si habeat aliquem sensum rationis.*

Et dicat. Credis ea que sunt fidei christiane contenta in simbolo / puta articulos fidei. Et ea que sunt determinata ab ecclesia esse vera.

Respondeat: aut signum faciat Credo.

Sacerdos. Letaris quod in fide christi moriaris.

Respondeat. Letor.

---

[1]) Auch das Manuale Roskild. p. 24 hat diese Fragen an den Kranken. Dem Rituale Rom. und unseren Ritualien sind sie fremd.

Sacerdos. Cognoscis te in hoc mundo deum tuum multipliciter offendisse. Et doles quod deum tuum offendisti. Et quod contra eius precepta fecisti.

Respondeat. Doleo.

Sacerdos. Habes voluntatem emendandi si spacium viuendi concederet tibi deus

Respondeat. Habeo.

Sacerdos. Credis quod propter te mortuus est dominus noster iesus christus. et quod saluari non potes nisi per meritum passionis eius et non tuis meritis.

Respondeat. Credo.

Sacerdos. Agis ei gratias ex hoc ex bono corde tuo.

Respondeat. Ago.

Sacerdos. Indulges his qui tibi aliquod nocumentum contulerunt ob amorem iesu christi a quo veniam et misericordiam speras / ac etiam petis fideliter indulgeri et remitti tibi ab his quos offendisti et per te oblata [1]) / vel iniuste acquisita restitui.

Respondeat. Volo.

Sacerdos. Esto ergo frater securus quod si aliquid obiiciat contra predicta a te credita / confuge ad memoriam passionis christi credens et dicens passio domini nostri iesu christi est precium meum / saluatio mea / totiusque orbis terrarum / omniumque fidelium animarum consolatio.

Caput XI.

Reconciliatio penitentis ad mortem.

DEus misericors / deus clemens / deus qui multitudine indulgentiarum nulla temporum lege concluderis / sed pulsantibus misericordie tue ianuam aperis penitenti-

[1]) oblata statt ablata.

bus etiam sub ipso vite termino non repellis / respice propicius super hunc famulum tuum (*hanc famulam tuam*) remissionem omnium peccatorum suorum / tota cordis confessione poscentem / renoua in eo piissime pater quod actione / quod verbo / quod ipsa denique cogitatione diabolica fraude viciatum est et vnitate corporis ecclesie membrum tue redemptionis annecte / miserere gemituum / miserere lachrymarum: et non habentem fiduciam nisi in tua misericordia ad sacramentum reconciliationis admitte. Per christum dominum nostrum.

Hic audi confessionem eius et quere diligenter ab eo et absolue eum.

Caput XII.

Forma absolutionis generalis. [1])

MIserat tui omnipotens deus et dimissis omnibus peccatis tuis perducat te dominus noster iesus christus sine macula cum gaudio in vitam eternam. Amen.

Indulgentiam et remissionem omnium peccatorum tuorum spacium vere penitentie / cor penitens / finem bonum et consolationem sancti spiritus tribuere dignetur tibi omnipotens pius pater et misericors dominus. Amen.

Deinde.

Dominus noster iesus christus per meritum sue amare passionis dignetur te absoluere Et ego auctoritate ipsius et apostolorum petri et pauli te absoluo / a sententia excommunicationis si quam incidisti / et a peccatis tuis. In nomine patris et filii et spiritus sancti amen.

---

[1]) Diese Absolutionsformel ist vollständig anders als die des Rituale Rom. p. 57. Wiederum eine andere Formel hat das Manuale Roskild. ed. cit. p. 24.

Deinde.

DEus qui beato petro apostolo suo et aliis apostolis dedit potestatem ligandi atque soluendi ipse te absoluat ab omni vinculo delictorum et quicquid mee fragilitati permittitur: sis absolutus in presenti seculo et in futuro ante tribunal domini nostri iesu christi / vt habeas vitam eternam cum eo in secula seculorum. Amen.

Monstra ei corpus christi et dices ad eum.

FRater. Credis in deum patrem et filium eius et spiritum sanctum.

Credo.

Credis quod iste tres persone / Pater / et Filius et spiritus sanctus: sint unus deus.

Credo.

Vis dimittere illis peccata qui in te peccaverunt.

Volo.

Credis quod in eadem carne qua modo es debes resurgere in die iudicii et recipere siue bonum siue malum quod gessisti.

Credo.

Da ei corpus christi et dic.

COrpus domini nostri iesu christi: custodiat corpus tuum et animam tuam in vitam eternam. Amen.

Caput XIII.

Modus vngendi infirmos.

Interroget sacerdos infirmum an sit confirmatus / et si non: inducat eum / si conualuerit quod procuret se confirmari et quod doleat de negligentia talis sacramenti. Et tunc accipiat linum de mensa et circumuoluat indicem et medium digitis vsque ad medium. Et intingat pollicem ad oleum infirmorum et dicat.

In nomine patris et filii et spiritus sancti Amen.

Accipe sanitatem. Amen.

Pax tecum. Et cum spiritu tuo.

Ista prelocutio premittitur ante omnes vnctiones faciendas. Ad oculos manus. etc. Ex tunc iungat infirmos.

Et primo ad oculos dicendo. [1])

VNgo hos oculos tuos de oleo sanctificato. vt quicquid illicito visu deliquisti / per huius olei vnctionem expietur.

Quatenus per huius olei vnctionem atque nostram deprecationem virtute sancte trinitatis medicatus siue sanatus (*medicata siue sanata*) pristinam atque melioratam recipere merearis sanitatem. Per christum dominum nostrum.

Hec verba iam dicta videlicet Quatenus per huius olei. etc. ad singulos tactus repetentur. Et nota quod manus sacerdotum sint exterius vngende et non interius / quia prius per episcopum ibi vngebantur.

Ad aures.

In nomine patris / et filii / et spiritus sancti / Amen.

Accipe sanitatem. Amen.

Pax tecum. Et cum spiritu tuo.

VNgo has aures sacrati olei liquore ut quicquid delectatione nociui auditus admissum est / medicina spiritualis euacuet.

Quatenus. etc.

Ad nares.

In nomine patris / et filii / et spiritus sancti. Amen.

Accipe sanitatem. Amen.

Pax tecum. Et cum spiritu tuo.

---

[1]) Die bei den einzelnen Salbungen zu sprechenden Gebete sind anders als die des Rituale Rom. p. 84 sq. Die des Manuale Roskild. p. 33 sq. sind dieselben, jedoch zeigt der ganze Ritus und die nach den Salbungen folgenden orationes bedeutende Abweichungen.

Vngo has nares oleo sacrato / ut quicquid noxie contractum est: vel superfluo odoratu ista euacuet medicatio.

Quatenus.

Ad labia.

In nomine patris: et filii: et spiritus sancti Amen.

Accipe sanitatem. Amen.

Pax tecum. Et cum spiritu tuo.

Vngo labia ista olei medicamento vt quicquid ociosa vel criminosa peccasti locutione diuina clementia miserante expurgetur hac vnctione.

Quatenus etc.

Ad manus.

In nomine patris: et filii: et spiritus sancti Amen.

Accipe sanitatem. Amen.

Pax tecum. Et cum spiritu tuo.

Vngo has manus oleo sanctificato ut quicquid illicito vel noxio opere peregerunt per hanc vnctionem expietur.

Quatenus.

Ad pedes.

In nomine patris: et filii: et spiritus sancti Amen.

Accipe sanitatem. Amen.

Pax tecum.

Vngo hos pedes oleo benedicto / vt quicquid superfluo vel noxio incessu commiserunt ista aboleat vnctio sacra. In nomine domini nostri iesu christi surge et ambula.

Quatenus.

In nomine patris: et filii: et spiritus sancti sit tibi hec vnctio olei sanctificati / ad purificationem mentis et corporis / et ad munimen et defensionem contra seua iacula immundorum spirituum. Amen.

Hic linum de digitis deponitur et in ignem projicitur et pollex cum sale et aqua abluitur et etiam in igne comburitur. aut in loco sacro recondatur.

Anna. Dirigatur oratio mea domine sicut incensum in conspectu tuo.

ps. **D**omine clamaui. p. totum.

Gloria patri. *cum anna.* Dirigatur. etc.

Kyrieleison. Christeel'. Kyriel'.

Pater noster.

Et ne nos.

Saluum fac seruum tuum.

Deus meus sperantem in te.

Mitte ei auxilium de sancto.

Et de syon tuere eum.

Exurge domine adiuua eum.

Et libera eum propter nomen tuum domine.

Domine exaudi.

Et clamor.

Dominus vobiscum.

Et cum spiritu tuo.

Oremus. [1])

DOmine iesu christe qui es saluatio et redemptio nostra / et qui es vera salus et medicina / et a quo omnis salus et medicamentum venit / qui apostoli tui voce nos instruis: ut languidos olei liquore tangentes / tue postulemus misericordiam pietatis / respice propicius super hunc famulum tuum *(hanc famulam tuam)* ab illa mirabili summitate celorum / ut quem languor cruciat ad exitum et virium defectus trahit ad occasum / medela tue gratie saluti restituat castigatum *castigatam.* Extingue domine in eo (*ea*) libidinum et febrium estus / dolorum stimulos ac viciorum obtere cruciatus / egritudinum et cupiditatum

---

[1]) Die folgenden orationes, welche von denen des Rituale Rom. abweichen, sind bei aller Kürze und Einfachheit äusserst ansprechend und schön.

tormenta / dissolve / superbie inflationem tumoremque compesce vlcera et putredines viciorum euacua / viscerum interna cordiumque ac medullarum et cogitationum sana discrimina conscientiarum atque plagarum obducito cicatrices phisicis tipicisque adesto periculis / veteres immensas remoue passiones / opera carnis et sanguinis maceriamque compone / ac delictorum illi veniam attribue / sicque illum (*illam*) iugiter custodiat pietas tua / vt nec ad corruptionem aliquando sanitas / nec ad perditionem te auxiliante perducat infirmitas / fiatque illi hec olei sacra perunctio / concita morbi presentis expulsio: et peccatorum omnium optata remissio: te concedente saluator mundi. Qui vivis et regnas. etc.

Oratio.

PEr istam sanctam vnctionem et dei benedictionem et per ministerium nostrum mundentur et sanctificentur ab omni sorde et cogitatione peccati / caput tuum sensus tuos / visus / auditus / gustus / odoratus / et tactus / vt quicquid humeris vel pedibus / aut manibus / siue toto corpore / cogitatione / locutione et opere peccasti / misericordia saluatoris nostri expietur / vt idoneus (*idonea*) efficiaris ad inuocandum et benedicendum nomen domini nostri iesu christi. Et reddat tibi letitiam salutaris tui / et spiritu principali confirmet te spiritum sanctumque innouet in visceribus tuis / et ne auferet illum a te. Sed benedictio dei patris et filii et spiritus sancti descendet super te et in exteriora corporis tui defluat / interius exteriusque te repleat atque circumdet ac sit semper tecum. Per christum dominum nostrum.

Oratio.

DEus qui es omnium rerum conditor cunctorumque reformatorum qui archana prospicis / qui scrutas corda et renas liberare digneris hunc famulum tuum (*hanc famulam tuam N.*) sicut liberare dignatus es omnes sanctos et electos tuos. Et sicut moysen et aaron cum populo dei de

terra egypti liberasti. dauid de manu sauli regis / ionam de ventre ceti / petrum de fluctibus / paulum de vinculis / teclam de bestiis / susannam de falso crimine / tres pueros de camino ignis ardentis. danielem de lacu leonum / paraliticum de grabato / ita liberare digneris famulum tuum (*famulam tuam N.*) de omnibus infirmitatibus suis. defende eum (*eam*) domine tua virtute protege eum (*eam*) domine spiritu sancto omnibus diebus vite sue vt ad munera celestia peruenire possit. Per christum dominum nostrum.

Item super infirmum Oratio.

DOminus iesus christus apud te sit vt te justificet et defendat / intra te sit / vt te reficiat / circa te sit vt te conseruet / ante te sit / vt te deducat: post te sit / vt te iustificet: super te sit / ut te benedicat. Qui cum patre. *etc.*

BEnedicat † te deus pater. Sanet de dei filius / illuminet te spiritus sanctus corpus tuum in sancto seruitio suo custodiat animam tuam saluet / cor tuum irradiat / sensum tuum dirigat / et ad supernam vitam te perducat. Qui viuit et regnat. *etc.*

BEne † dicat te deus celi / adiuuet te / christus filius dei / corpus tuum in suo seruitio custodiri et conseruari faciat / mentem tuam illuminet / sensum tuum custodiat / gratiam suam ad perfectum [1]) anime tue in te augeat / ab omni malo te liberet / dextera sua te defendat / qui sanctos suos semper adiuuet / ipse te adiuuare et conseruare dignetur. Per christum dominum nostrum.

BEnedicat † te deus pater / custodiat te iesus † christus / illuminet te † spiritus sanctus omnibus diebus vite tue / confirmet te virtus christi / et indulgeat tibi dominus uniuersa delicta tua. Qui viuit.

SAnet † te deus pater omnipotens qui te creauit.

---

[1]) Statt profectum.

Sanet † te dei filius qui pro te passus est. Sa † net te spiritus sanctus qui in te effusus est. Sa † net te fides tua que te liberauit ab omni iniquitate. Benedictio ecclesie catholice cum filiis et electis dei sit super te.

BEnedictio patriarcharum et merita prophetarum et suffragia apostolorum. Et victoria martyrum et fides confessorum. Et castitas virginum et continentia viduarum. et intercessio omnium sanctorum tuorum sit super te Amen.

BEnedicat † te deus pater qui in principio verbo cuncta creauit. Benedicat † te dei filius qui de supernis sedibus pro nobis saluator descendit. Benedicat † te spiritus sanctus qui in specie columbe in flumine iordanis requieuit in christo. Ipse te in trinitate sanctificet quem omnes gentes venturum expectant ad iudicium. Benedi † ctio dei patris cum angelis et archangelis suis sit super te. Amen. Benedictio † christi cum duodecim apostolis suis sit super te. Benedictio spiritus sancti † cum septem donis suis sit super te. Benedictio † sancte marie cum omnibus filiabus suis sit super te. Benedictio † sancte ecclesie catholice cum vniuersis filiis suis sit super te. Fiant merita et orationes omnium sanctorum tecum in cogitationibus / in sermonibus / in operibus tuis diebus et noctibus. Et commendo te sub potestate sancte trinitatis id est patris et filii et spiritus sancti: ut custodiat te in vitam eternam. Amen.

Hic sacerdos infirmum blonde leniterque alloquatur benigne monens vt omnem spem suam in deum ponat et vt flagellum dei patienter ferat: et vt hec ad purgationem suam prouenire credat: et vt de dei misericordia nunquam diffidat aut desperet. Deinde sacerdos imaginem crucifixi infirmo ostendat et ad patientiam et deuotionem eum prouocet. Instruatque eum vt christi passionem in mente sua iugiter retineat et vt in constantia et perseuerantia fidei firmiter maneat. Et nulla temptamenta aut infestationes diabolicas pertimescat.

Caput XIV.

Finita missa sacerdos descendens de altari ad medium ecclesie incipit commendationem[1]) in hunc modum.

Kyrieleison. Christeeleison. Kyrieleison.

Oremus.

NOn intres in iudicium cum seruo tuo (*ancilla tua*) domine N. quoniam nullus apud te iustificabitur homo nisi per te omnium peccatorum tribuatur remissio non ergo eum (*eam*) quesumus tua iudicialis sententia premat quem (*quam*) tibi vera supplicatio fidei christiane commendat / sed gratia tua ei succurrente mereatur euadere iudicium vltionis / qui (*que*) dum viueret insignitus (*insignita*) est signaculo sancte trinitatis.

Per christum dominum nostrum.

℟.

Absolue domine animas eorum ab omni vin-

culo delictorum non eas tormentum mortis

attingat. Non reorum cathena constringat

[1]) Das Rituale Rom. p. 125. ebenso das Man. Roskild. p. 36 sq. hat einen anderen Ritus.

sed miseratio tua in pacis eas ac lucis re-

gione constituat. ℣. Sique illis sint domi-

ne digne cruciatibus culpe tu eas gratia

lenitatis indulge. Non reorum cathena.
Kyrieleison. Christeeleison. Kyrieeleison.

Oremus.

DEus cui omnia viuiunt et cui non pereunt moriendo corpora nostra sed mutantur in melius te supplices deprecamur ut quicquid anima famuli tui *(famule tue)* vitiorum tueque voluntati contrarium fallente diabolo et propria iniquitate atque fragilitate contraxit tu pius et misericors ablue indulgendo: eamque suscipi iubeas per manus sanctorum angelorum tuorum deducendam in sinu patriarcharum tuorum abraham [1]) amici tui et isaac electi tui quo aufugit dolor et tristicia atque suspirium fidelium quoque anime felici iocunditate letantur et in nouissimo magni iudicii die inter sanctos et electos tuos eum *(eam)* facias perpetue gloric percipere portionem: quam oculus non vidit: et auris non audiuit: et in cor hominis non

[1]) Kaum zu unterscheiden, ob abrahe oder abraham.

ascendit que preparasti diligentibus te. Per christum dominum nostrum.

Rm.

DEus eterne in cuius humana con-

ditio potestate consistit animas omnium

fidelium defunctorum quesumus ab omni-

bus absolue peccatis. Ut penitentie fructum

quem voluntas eorum optauit mortali-

tate non perdant. ℣. Qui in cruce positus

latronem sero penitentem suscepisti eorum

precamur pia peccata dilue. Vt penitentie

Kyrieleison. Christe eleison. Kyrieleison.

Oremus.

FAc quesumus domine hanc cum seruo tuo defuncto *(famula tua defuncta)* misericordiam vt factorum suorum in penis non recipiat vicem qui *(que)* tuam in votis tenuit voluntatem et quoniam hic illum *(illam)* vera fides iunxit fidelium turmis illuc eum *(eam)* tua miseratio societ angelicis choris. Per.

Eundo ad sepulchrum cantatur. [1])

LIbera me domine de morte eterna

in die illa tremenda quando celi mouendi

sunt et terra. ℣ Dies illa dies ire calami-

[1]) Der ordo exsequiarum des Rituale Rom. p. 154 sq. ist bedeutend anders, ebenso der des Man. Roskild. p. 39. sq.

tatis et miserie dies magna et amara val-

de. Quando celi mouendi sunt et terra
Kyrieleyson. Christe eleison. Kyrieleison.
Pater noster. Et ne nos.
A porta inferi.
Credo videre bona domini.
Requiescant in pace.
Domine exaudi orationem.
Dominus vobiscum.

Pro famulo.

OMnipotens sempiterne deus cui nunquam sine spe misericordie supplicatur propiciare anime famuli tui / vt quid de hac vita in tui nominis confessione discessit sanctorum tuorum numero eum facias aggregari. Per.

Pro famula.

QUesumus domine pro tua pietate miserere anime famule tue et a contagiis mortalitatis exutam in eterne saluationis partem restitue. Per.

Pro pluribus.

INclina domine aurem tuam ad preces nostras quibus misericordiam tuam supplices deprecamur: vt animas famulorum famularumque tuarum quas de hoc seculo migrare iussisti in pacis ac lucis regione constituas et sanctorum tuorum iubeas esse consortes. Per christum dominum nostrum.

Pro Sacerdote.

COncede quesumus omnipotens deus anime famuli sacerdotis felicitatis eterne consortium cui donasti sacri altaris tui consequi ministerium. Per.

Pro benefactoribus.

MIserere quesumus domine animabus omnium benefactorum nostrorum defunctorum et pro beneficiis que nobis largiti sunt in terris premia eterna consequantur in celis. Per christum dominum nostrum.

Pro requiescentibus.

DEus in cuius miseratione anime fidelium requiescunt famulis et famulabus tuis omnibus hic et vbique in christo quiscentibus: da propicius suorum veniam peccatorum vt a cunctis reatibus absoluti tecum sine fine letentur. Per eundem.

Pro fratribus et sororibus.

DEus venie largitor et humane salutis amator quesumus immensam clementiam tuam: vt nostre congregationis fratres et sorores qui ex hoc seculo transierunt: beata maria semper virgine intercedente ad perpetue beatitudinis consortium peruenire concedas.

Generalis oratio.

FIdelium deus omnium conditor et redemptor animabus omnium fidelium defunctorum remissionem cunctorum tribue peccatorum: vt indulgentiam quam semper optauerunt piis supplicationibus consequantur. Qui cum patre et spiritu sancto viuit. *etc.*

Ad benedicendum sepulchrum.

ROgamus te domine sancte pater omnipotens eterne deus vt digneris benedicere et sanctificare hoc sepulchrum et loculum in eo collocatum vt sit remedium salutare in

eo quiescenti et redemptio anime eius atque tutela et munimen contra seua iacula inimici. Per christum dominum nostrum. Amen.

Fac crucem cum fossorio in sepulchro in quattuor partibus.

Ecce crucem domini. fugite partes aduerse vicit leo de tribu iuda radix dauid.

Fac crucem super cistam.

Commendo terre terram. cineri cinerem. deo animam. In nomine patris et filii et spiritus sancti.

Hic terra iactetur super defunctum.

De terra plasmasti me et carnem induisti me redemptor meus domine resuscita me in nouissimo die.

Postea cantetur. Rm

Libera me domine *quo finito dicatur.* Kyrieleison. Christe eleison. Kyrieleison. Pater noster. Et ne nos. De profundis clamaui. etc. *quo finito dicatur.* A porta inferi. Credo videre bona. Et sumantur collecte de prescriptis secundum quod competit.

Caput XV.

Sequentia de actione sepulture in ista diocesi raro frequentantur.

Commendatio animarum presertim in die animarum.

Responsorium.

SUbuenite sancti dei occurrite angeli domini suscipientes animam eius. Offerentes eam in conspectu altissimi.

℣. Chorus angelorum eam suscipiat et in sinum abrahe eam collocet. Offerentes eam in conspectu.

Oratio.

TIbi domine commendamus animam famuli tui *(famule tue)* vt defunctus *(defuncta)* seculo tibi viuat et quae per fragilitatem mundane conuersationis peccata admisit tu venia misericordissime pietatis absterge. Per christum.

Alia oratio.

MIsericordiam tuam domine sancte pater omnipotens eterne deus pietatis affectu rogare pro aliis cogimur / qui pro nostris supplicare peccatis nequaquam sufficimus tamen de tua confisi gratuita pietate et inolita benignitate clementiam tuam deposcimus vt animam famuli tui *(famule tue)* ad te reuertentem cum pietate suscipias: assit ei angelus testamenti tui michael et per manus sanctorum angelorum tuorum deducendam inter sanctos et electos tuos in sinibus abrahe isaac et iacob patriarcharum tuorum eam collocare digneris / quatenus liberata de principibus tenebrarum et de locis penarum nullis iam primeue natiuitatis vel ignorantie aut proprie iniquitatis seu fragilitatis confundatur erroribus sed potius agnoscatur a tuis / et sancte beatitudinis requie perfruatur: atque cum iudicii dies aduenerit inter sanctos et electos tuos resuscitatus gloria manifeste contemplationis tue perpetuo satietur. Per christum dominum nostrum.

Anna. Suscipiat de christus.

Psalmus.

IN exitu israel de egypto domus iacob de populo barbaro.

Facta est iudea sanctificatio eius. *etc.*

Requiem.

Suscipiat te cristus qui vocauit te et in sinum abrahe angeli deducant te.

Oratio.

Omnipotens sempiterne deus qui humano corpori animam ad similitudinem tuam inspirare dignatus es: dum te iubente puluis in puluerem reuertitur tu imaginem tuam cum sanctis et electis tuis eternis sedibus precipias sociari eamque ad te reuertentem de egipti partibus blande leniterque suscipias et angelos tuos sanctos ei obviam mittas viamque illi iustitie demonstra et portas glorie tue aperi. Repelle quesumus ab ea omnes principes tenebrarum: et agnosce depositum fidele quod tuum est. Suscipe domine creaturam tuam non ex diis alienis creatam sed a te solo deo viuo et vero quia non est alius deus preter te domine et non est secundum opera tua. Letifica clementissime pater animam famuli tui *(famule tue)* et clarifica eam in multitudine misericordie tue. Ne memineris iniquitatum eius antiquarum et ebrietatum quas suscitauit furor mali desiderii. Licet enim peccauit tamen te non negauit: sed signo fidei insignitus *(insignita)* te qui omnia et eum quem inter omnia fecisti fideliter adorauit. Qui in trinitate perfecta.

Anna. Chor.

ps.

DIlexi quoniam exaudiet dominus: vocem orationis mee. Quia inclinauit aurem suam michi. *etc. vsque.* Ad dominum cum tribularer. *cum vno.*

Requiem eternam.

Anna. Chorus angelorum te suscipiat et in sinum abrahe ibi te collocet vt cum lazaro quondam paupere eternam habeas requiem.

Oremus.

DIri vulneris nouitate perculsi. et quodammodo cordibus sauciati / misericordiam tuam mundi redemptor flebilibus vocibus imploramus: ut chari nostri N. animam ad tuam clementiam qui fons pietatis es reuertentem blande misericorditerque suscipias et quas illa ex carnali com-

mertio traxit maculas tu deus inolita bonitate clementer deleas pie indulgeas / obliuioni in perpetuum tradas atque hanc laudem tibi cum ceteris reddituram et ad corpus quandoque reuersuram sanctorum tuorum cetui iubeas aggregari. Qui cum deo patre. *etc.*

Kyrieleison. **C**hriste eleison. **K**yrieleison.

Pater noster. Et ne nos.

A porta inferi.

Credo videre.

Requiescant in pace.

Domine exaudi orationem meam. Et clamor.

Partem beate resurrectionis obtineat vitamque eternam habere mereatur in celis.

Per te iesu christe saluator mundi.

Oratio.

DEus cui soli competit medicinam praestare post mortem: presta quesumus vt anima famuli tui *(famule tue)* terrenis exuta contagiis in tue redemptionis parte numeretur Per christum dominum nostrum.

Oratio.

SUscipe domine animam famuli tui *(famule tue)* quam de ergastulo huius seculi vocare dignatus es et libera eam de principibus tenebrarum et de locis penarum vt absoluta omnium vinculo peccatorum quietis ac lucis eterne beatitudinis perfruatur et inter sanctos et electos tuos in resurrectionis gloria resuscitari mereatur. Per dominum nostrum.

Commendatio anime funere presente antequam sepeliatur.

NOn intres in iudicium cum seruo tuo. domine quoniam nullus apud te iustificabitur etc.

℟. Antequam nascerer nouisti me et ad imaginem tuam formasti me. Modo reddo tibi creatori animam meam.

℣. Commissa mea domine pauesco et ante te erubesco dum veneris iudicare noli me condennare. Modo.

Oremus.

DEus cui omnia viuunt et cui non pereunt moriendo corpora nostra. *uts fol'. l.*

℟. Heu mihi domine quia peccaui nimis in vita mea quid faciam miser vbi fugiam nisi ad te deus meus miserere mei. Dum veneris in nouissimo die.

℣. Anima mea turbata est valde sed tu domine succurre ei. Dum.

Kyriel'. Christeel'. Kyriel'.

Statim cantetur.

Oremus.

FAc quesumus domine hanc cum seruo tuo N defuncto misericordiam tuam. *etc uts*

℟. Libera me domine. *etc. uts.*

Kyriel'. Christeel'. Kyriel'.

Pater noster. Et ne nos.

A porta inferi.

Credo videre.

Requiescant in pace.

Domine exaudi.

Oremus.

INclina domine aurem tuam ad preces nostras quibus misericordiam tuam supplices deprecamur vt animam famuli tui N. quam de hoc seculo migrare iussisti in pacis ac lucis regione constituas: et sanctorum tuorum iubeas esse consortem. Per.

Anna. Aperite illi portas.

Ps.

COnfitemini domino quoniam bonus: quoniam in seculum misericordia eius.

Dicat nunc israel quoniam bonus quoniam in seculum misericordia eius.

Requiem.

Ann. Aperite illi portas iustitie ingressus in eas confitebor domino hec porta domini iusti intrabunt in eam.

Oratio.

PIe recordationis affectu fratres. carissimi commemorationem faciamus chari nostri N quem dominus de temptationibus huius seculi assumpsit misericordiam dei nostri obsecrantes vt ipse ei tribuere dignetur placidam et quietam mansionem et remittat omnes lubrice temeritatis offensas vt concessa venia plene indulgentie. quicquid in hoc seculo proprio vel alieno reatu deliquit totum ineffabile pietate ac benignitate sua deleat et abstergat. Per christum.

Anna. Ingrediar in locum.

Psalmus.

QUemadmodum desiderat ceruus ad fontes aquarum: ita desiderat anima mea ad te deus.

Sitiuit anima mea. *etc.*

Requiem eternam.

Anna. Ingrediar in locum tabernaculi admirabilis usque ad domum dei.

OBsecramus misericordiam tuam omnipotens eterne deus / qui hominem ad imaginem tuam creare dignatus: vt animam famuli tui *(famule tue)* quam hodierna die rebus humanis eximi et ad te accersiri iussisti: blande et misericorditer suscipias non ei dominentur vmbre mortis nec tegat eum chaos et caligo tenebrarum se exutus omnium criminum labe in sinu abrahe patriarche collocatus *(collocata)* locum lucis et refrigerii se adeptum *(adeptam)*

gaudeat esse et cum dies iudicii aduenerit: cum sanctis et electis tuis eum resuscitari iubeas. Per.

Hic funus ponatur in sepulchrum.

ann. Hec requies.

ps.

MEmento domine dauid: et omnis mansuetudinis eius.

Sicut iurauit domino.

Requiem eternam.

Ann. Hec requies mea in seculum seculi hic habitabo quoniam elegi eam.

DEus apud quem mortuorum viuunt et in quo electorum anime deposito carnis onere plena felicitate letantur presta supplicantibus nobis: vt animam famuli tui *(famule tue)* quem *(quam)* temporali per corpus visionis huius luminis claruit visu eterne illius lucis solatio potiatur: non eum *(eam)* tormentum mortis attingat non dolor horrende visionis afficiat non penalis timor excruciat / non reorum cathena proxima constringat / sed concessa sibi venia delictorum omnium optate quietis gaudia consequatur repromissa. Per christum dominum nostrum. Amen.

Fac crucem in sepulchro cum fossorio in quattuor partibus et dices.

Ecce crucem domini. fugite partes aduerse vicit leo de tribu iuda radix dauid.

Fac crucem super cistam et dic.

Commendo terre terram / cineri cinerem / deo animam. In nomine patris et filii et spiritus sancti.

Hic terra obruitur super defunctum.

Anna. De terra plasmasti me.

Psalmus.

DOmine probasti me et cognouisti me tu cognouisti sessionem meam et resurrectionem meam.

Requiem eternam.

Ant. De terra plasmasti me et carnem induisti me redemptor meus domine resuscita me in nouissimo die.

ORemus dominum nostrum iesum christum fratres charissimi pro spiritu chari nostri *(chare nostre)* quem *(quam)* dominus de laqueo huius seculi vocare dignatus est cuius corpusculum hodie sepulture traditur vt eum *(eam)* pietas domini in sinibus abrahe isaac et iacob collocare dignetur vt cum dies iudicii aduenerit inter sanctos et electos suos eum *(eam)* in parte dextera collocandum *(dam)* resuscitari iubeat. Prestante domino nostro. *etc.*

DEus qui iustis supplicationibus semper presto es qui pia vota digneris intueri da famulo tuo *(famule tue)* cuius depositionis hodie officia humanitatis exhibemus cum sanctis fidelibus tuis beati muneris portionem. Per dominum nostrum.

DEus vite dator et humanorum corporum reformator qui te a peccatoribus exorari voluisti exaudi preces quas speciali devotione pro anima famuli tui (*famule tue*) tibi lachrimabiliter fundimus vt liberare eam ab infernorum cruciatibus et collocare inter agmina sanctorum tuorum digneris veste quoque illa celesti et stola immortalitatis indui et paradisi amenitate refoueri iubeas. Per christum.

DEus qui humanarum animarum eternus amator es animam famuli tui (*famule tue*) quam uera dum in corpore maneret tenuit fides ab omni cruciatu inferorum redde extorrem vt segregata ab infernalibus claustris sanctorum mereatur adunari consortiis. Per.

TEmeritatis quidem est domine vt homo hominem mortalis mortalem / cinis cinerem tibi domino deo nostro audeat commendare sed quia terra suscipit terram et puluis conuertitur in puluerem donec omnis caro in suam redigatur originem / inde tuam deus piissime pater lacrimabiliter quaesumus pietatem vt huius famuli tui (*le tue*) animam quam de huius mundi voragine cenulenta [1]) ducis

[1]) Gleich coenulentus dreckig, kotig.

ad patriam celestis abrahe sinu recipias et refrigerii rore profundas sic ab estuantis gehenne truci incendio segregata et beatae requiei te donante coniuncta et si quae illi sint domine digne cruciatibus culpe tu eas gratia mitissime lenitatis indulge nec peccati recipiat vicem sed indulgentie tue piam sentiat bonitatem. Cumque finito mundi termino supernum cunctis illuxerit regnum omnium sanctorum cetibus aggregatus (*aggregata*) cum electis tuis resurgat in parte dextera coronandus (coronanda). Per christum.

Oratio.

DEbitum humani corporis sepeliendo officium fidelium more complentes deum cui omnia viuunt fideliter deprecemur: vt hoc corpus chari nostri (*chare nostre*) a nobis in infirmitate sepultum in ordine sanctorum suorum resuscitet et eius spiritum sanctis ac fidelibus aggregari iubeat cum quibus inenarrabili gloria et perhenni felicitate perfrui mereatur. Per.

R. Libera me domine. *etc.*
Kyrieleison. Christeeleison. Kyrieleison.
Pater noster. Et ne nos.
A porta inferi.
Credo videre.
Requiescant in pace.
Domine exaudi.
Dominus vobiscum.

Oremus.

PArtem resurrectionis obtineat vitamque eternam habere mereatur in celis. Per te iesu christe saluator mundi qui in trinitate perfecta viuit et regnat.

Oratio.

ABsolue quesumus domine animam famuli tui (*famule tue*) ab omni vinculo delictorum vt in resurrectionis gloria inter sanctos et electos tuos resuscitatus (*ta*) respiret. Per.

Oratio.

Deus in cuius miseratione anime. *etc.*

Fidelium deus omnium conditor et redemptor. *etc.*

In reditu.

R. Si bona suscepimus de manu domini mala autem quare non sustineamus dominus dedit dominus abstulit sicut domino placuit ita factum est sit nomen domini benedictum.

V. In omnibus his non peccauit iob labiis suis neque stultum quid contra deum locutus est Dominus dedit.

Anna. Media vita in morte sumus quem querimus adiutorem nisi te domine qui pro peccatis nostris iuste irasceris. Sancte deus. Sancte fortis. Sancte et misericors saluator amare morti ne tradas nos.

Kyrieleison. Christeeleison. Kyrieleison.
Pater noster. Et ne nos.
Peccauimus cum patribus nostris.
Iniuste egimus iniquitatem fecimus.
Domine non secundum peccata nostra facias nobis.
Neque secundum iniquitates nostras retribuas nobis.
Fiat misericordia tua domine super nos.
Quemadmodum sperauimus in te.
Domine deus virtutum conuerte nos.
Et ostende nobis faciem tuam et salui erimus.
Domine exaudi orationem meam.
Dominus vobiscum.

Oremus.

DEus in nomine tuo damus penitentiam da mortuis indulgentiam da omnibus fidelibus viuis et defunctis requiem sempiternam. Per christum dominum nostrum.

Caput XVI.

In die palmarum benedictiones. [1])

Oremus.

DEus quem amare et diligere iusticia est ineffabilis gratie tue in nobis dona multiplica vt qui fecisti nos in morte filii tui sperare quod credimus: fac nos eodem resurgente peruenire quo tendimus. Per eundem.

Lectio libri exodi. Venerunt filii *etc. vt in missali.*

℞. Collegerunt.

℣. Un. autem.

Evangelium Secundum Matheum. In illo tempore. Cum appropinquasset iesus hierosolymis. *etc. in aduentu. j.* (= primae) *dominice.*

EXorcizo te † omnis creatura florum et frondium in nomine dei † patris omnipotentis et in nomine iesu † christi filii eius. Omnis virtus adversarii / omnisve exercitus diaboli et omnis spiritus inimici / omnis incursio demonum eradicare et explantare ab hac creatura florum vt hanc gerentes et [2]) ad dei gratiam festinantes inquietare non presumas interdico tibi. Per eundem qui venturus est iudicare viuos et mortuos et seculum per ignem. Amen.

Oremus.

OMnipotens sempiterne deus qui dominum nostrum iesum christum filium tuum hodierna die super pullum asine sedere fecisti / et turbam populorum vestimenta et

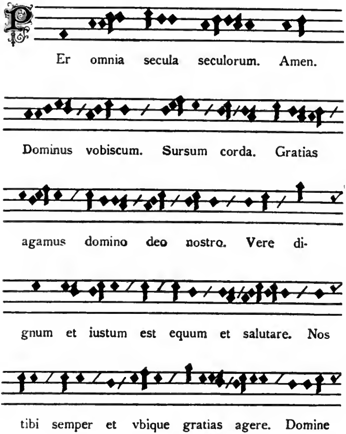
---

[1]) Fehlt im Manuale Roskild.; Missale Rom. p. 128 sq. (Dominica in palmis) hat dieselbe Oratio, Lectio, Responsorium, Versic., Evangelium. Der dann folgende Ritus ist anders als der nach der Schleswiger Agende. Die Gesänge stehen in anderer Reihenfolge im Rituale Rom. (de processione in die palmarum) p. 315 sq.
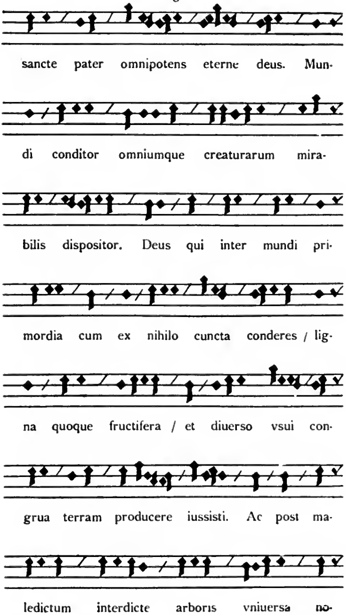
[2]) Mit „et" beginnt Fo. LX des Originales.

ramos arborum in via sternere et osanna decantare in laudem ipsius docuisti da quesumus: vt innocentiam illorum imitari possimus et eorum meritum consequi mereamur. Per eundem dominum nostrum iesum christum filium tuum: qui tecum viuit et regnat in vnitate spiritus sancti deus

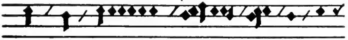
Hic muta vocem
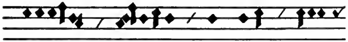


(Fo. LX verso).


sancte pater omnipotens eterne deus. Mun-
di conditor omniumque creaturarum mira-
bilis dispositor. Deus qui inter mundi pri-
mordia cum ex nihilo cuncta conderes / lig-
na quoque fructifera / et diuerso vsui con-
grua terram producere iussisti. Ac post ma-
ledictum interdicte arboris vniuersa no-

Fo. LXI.



bis per obedientiam vnigeniti tui in be-

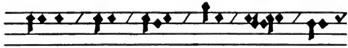


nedictionem conuertisti. Be † nedic etiam



(Fo. LXI verso).

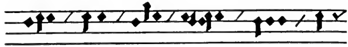
hos multigenarum arborum ramos / quos



innocens turba spiritu sancto afflata: vni-
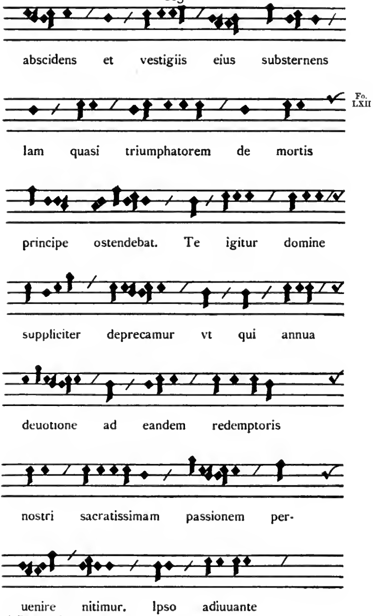


genito tuo domino nostro iesu christo pro
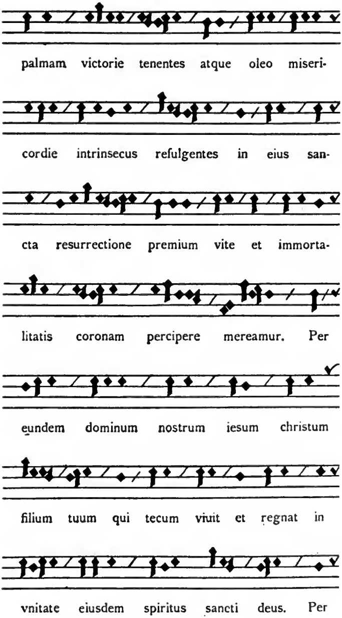


totius mundi salute passuro / obuiam cur-



rens palmarum et oliue arboris ramos


abscidens et vestigiis eius substernens
Fo. LXII
lam quasi triumphatorem de mortis
principe ostendebat. Te igitur domine
suppliciter deprecamur vt qui annua
deuotione ad eandem redemptoris
nostri sacratissimam passionem per-
uenire nitimur. Ipso adiuuante

(Fo. LXII verso).



Fo. LXIII



omnia secula seculorum. Amen.

Anmerkungen zu den Noten:

Von S. 102 Z. 1 bis S. 107 Z. 1 fehlen im Originale die Schlüssel. In der zweiten Notenlinie (von unten gerechnet) ist der f-Schlüssel, in der vierten Linie der c-Schlüssel zu ergänzen.

Ebenso fehlen in Z. 2 und 3 die Antworten auf „Dominus vobiscum", Sursum corda", Gratias agamus".

Die Melodie der einleitenden Versikeln weicht nur unbedeutend ab von der auf S. 14 ff. notierten Gesangsweise.

Zu S. 102 Z. 2: Bei corda steht der den Wortschluss andeutende Querstrich auch im Originale irriger Weise hinter dem Podatus a h statt hinter dem Clivis a g.

Zu S. 104 Z. 1: Über der Silbe „ge" in unigeniti muss die Note der Analogie gemäss wahrscheinlich d statt c heissen.

Zu S. 104 Z. 2: Aus demselben Grunde wird man die Noten über conuertisti so verbinden müssen

ga c ah a
con uer ti sti

Zu S. 104 Z. 4: Im Originale fehlt das Zeichen für den Wortschluss bei spiritu.

Zu S. 104 Z. 6: Die Note über „sa" in salute ist im Originale undeutlich; es wird h (statt a) sein müssen.

Zu S. 105 Z. 6: Die Notation der Melodie über sacratissimam ist im Originale nicht ganz klar. Vielleicht muss es heissen:

h h h h ah
sacratissimam

Zu S. 106 Z. 4: Durch ein Versehen ist die Melodie über der Silbe „me" in mereamur falsch angegeben. Es muss (auch dem Originale gemäss) heissen

ga c (etc.)
me - re amur

Deus cuius filius pro salute generis humani de celo descendit et appropinquante hora passionis sue hierololymam in asino sedens venire et a turbis rex appellari ac laudari voluit. Bene † dicere dignare hos palmarum ceterarumque frondium ramos vt omnes qui eos portaturi

sunt ita bene † dictionis tue dono repleantur quatinus et in hoc seculo hostis antiqua temptamenta superent et in futuro cum palma victorie et fructu bonorum operum tibi valeant apparere. Per eundem.

Hic aspergantur palme aqua benedicta: et cantetur antiphona sequens.

Anna

TUrba multa que conuenerat ad diem

festum clamabat domino benedictus qui venit in

nomine domini. Osanna in excelsis. Euouae

ps. Cantate domino canticum nouum: quia mirabilia fecit. Turba *etc.*

℣. Saluauit sibi. *et cetera. tot versus semper* annis interrumpendo quot fuerint necessarii. Per circuitum.

ANte sex dies solemnis pasche

quando ve nit dominus in ciuitatem

hierusalem occurrerunt ei pueri et in

manibus portabant ramos palmarum

et clamabant voce magna dicentes Osan-

na in excelsis. Benedictus qui

venisti in multitu dine misericordie

Osanna in excelsis

CUm appropinquaret dominus hieroso-

lymam mi sit duos ex discipulis suis di-

cens. Ite in castellum quod e contra

vos est et inuenietis pullum asine alli-

ga tum super quem nullus hominum

sedit soluite et ad du cite mihi. Si quis

vos interogauerit dicite opus domini

est soluentes adduxerunt ad iesum et

imposuerunt sibi vestimenta et sedit

super eum. Ali i expandebant vestimenta

sua in vi a. Alii ramos de arboribus

externebant et qui sequebantur clama-

bant. Osanna benedictus qui venit in

nomine domini benedictum regnum patris nostri

dauid Osanna in excelsis miserere nobis

In statione coram cruce velata serico preter faciem.

fili dauid.

CUm audisset populus quia ie-

sus venit hierosolymam acceperunt ra-

mos palmarum et exierunt ei obuiam et

Unus scolarium monstrando solo indice

Clamabant pueri dicentes

Hic est qui venturus est in salutem

Alter scolarium monstrando tribus digitis pollice / indice / et medio.

populi.

Hic est salus nostra et

Tertius tota manu erecto pollice.

redemptio israel.

Quantus est iste cui throni

et dominationes occurrunt. Chorus. Noli

timere filia syon ecce rex tuus venit tibi

se dens super pullum asine sicut

scriptum est. Sal ue rex fabricator

mundi qui venisti redime-

re nos.

Hymnus.

Gloria laus et honor tibi sit rex chri-

ste redemptor. Cui pue rile decus prom-

psit osanna pium. Israel es tu rex daui-

dis et inclyta proles nomine qui in domi-

ni rex benedicte venis. Cui puerile decus.

Cetus in excelsis te laudat celitus omnis et mortalis homo et cuncta creata simul. Gloria laus

Plebs hebrea tibi cum palmis obuiam venit cum prece voto hymnis assumus ecce tibi. Cui.

Hi tibi passuro soluebant munia laudis nos tibi regnanti pangimus ecce melos. Gloria

Hi placuere tibi placeat deuotio nostra rex pie rex clemens cui bona cuncta placent. Cui puerile decus. Gloria laus. *etc. vts* (upra)

Quibus finitis sacerdos accedat prope crucem vt ipsam possit tangere et flexis genibus ter cantet Aue rex noster.

AUe rex noster Chorus[1]) Fili dauid

Etiam ter Chorus Vltimo totaliter

redemptor mundi Quem prophe-

te predixerunt saluatorem domui israel

[1]) Der Chor wiederholt dreimal Ave rex noster.

esse venturum te enim ad salutarem vi-

ctimam pater misit in mundum quem expe-

ctabant omnes sancti ab origine mun-

di et nunc osanna filio dauid

benedictus qui venit in nomine domini

Osanna in excelsis.

PUeri hebraeorum vestimenta prosterne-

bant in viam et clamabant dicentes. Osanna fi-

lio dauid benedictus qui venit in nomine domini.

Pueri hebreorum tollentes ramos oliua-

rum obuiauerunt domino clamantes et di

Celebrans submissa voce cantabit semel.

centes. Osanna in excelsis

SCriptum est enim percutiam pasto-

rem et dispergentur oues gregis postquam autem

surrexero precedam vos in galileam ibi me

videbitis dicit dominus.

Post hec sacerdos flexis genibus leuando crucem ter cantet sequentem hymnum deponendo velum.

O Crux [1]) aue spes vnica hoc passionis tem-

pore auge pijs iustitiam reisque dona veniam.

Deinde sacerdos surgat populo prosequente. Te summa deus trinitas. *His finitis redeatur ad ecclesiam cum responsorio.* Ingrediente domino

INgrediente domino in sanctam ci uita-

tem hebreorum pue ri resurrectionem vite

pronunciantes. Cum ramis palma rum

osanna clamantes in excel sis Cunque

[1]) Dieser Gesang findet sich auch im Manuale Rit. Romani Ritibus dioecesi Paderbornensi propriis 1863. III. p. 182 sq. (Tempore passionis) und wird noch heute gesungen.

audisset populus quia iesus venit hiero-

soly mam exierunt ob uiam ei. Cunque

Sequitur officium misse Domine ne longe facias. [1])

Caput XVII.

In die parasceven ad salutationem crucis. [2])

POpule meus quid feci tibi aut in quo

contristaui te responde mihi. Quia eduxi

te de terra egypti parasti crucem saluatori

[1]) So auch der Introitus im Missale Roman. p. 135 (bei Dominica in palmis).

[2]) Im Missale Roman. (feria VI. in parasceve) p. 170 sq. geht Ecce lignum den Versikeln Popule meus etc. vorher. Im übrigen weicht auch hier die Schleswiger Agende vom römischen Ritus ab.

tuo. **Agyos** otheos. **Agyos** iskiros.

Agyos athanatos eleyson ymas.

Sanctus deus. **Sanctus** fortis. **San-**

ctus et immortalis miserere nobis

Quia eduxi te per desertum quadraginta

annos et manna cibaui te et introduxi

in terram satis optimam parasti crucem

saluatori tuo. **Agyos** *uts*. Sanctus. *uts*.

Quid vltra debui facere tibi et non feci

ego quidem plantaui te vineam meam

fructu decoram et tu facta es mihi nimis

amara aceto namque sitim meam potasti

et lancea perforasti latus saluatoris tui.

Agyos *etc. uts* Sanctus deus. *etc. uts.*

Deinde cantetur flexis genibus presens antiphona tribus vicibus. Ecce lignum crucis. *Chorus respondet.* In quo salus mundi. *et cetera.*

Ecce lignum crucis *Chorus* In quo salus

mundi pe pendit ve nite adoremus.

ps. Beati immaculati in via: qui ambulant in lege domini

Anna.

Anna.

CRucem tuam adoramus domine /

et sanctam resurrectionem tuam lauda-

mus et glorificamus / ecce enim propter

crucem venit gaudium in vniverso mundo

ps. Deus misereatur nostri et benedicat nobis illu-

minet vultum tuum super nos et misereatur nostri

Anna.

Dominus fabricator mundi mortis supplicium.

pateretur in cruce clamans vo ce

magna tradidit spi ritum. Et ecce

velum templi diuisum est monumenta

aperta sunt terre motus e nim fa-

ctus est magnus quia mortem filij

de i clama bat mundus se sustinere

non posse. Aperto ergo lancea militis la-

tere crucifixi domini exiuit sanguis et

aqua in redemptionem salutis

no stre. ℣. O admirabile

precium cuius pondere capti-

uitas redempta est mundi tantarea con-

fracta sunt claustra inferni. Aperta est

nobis ianua regni.

CRux fidelis inter omnes arbor una

nobilis nulla silua talem profert fronde

flore germine dulce lignum dulces cla-

uos dulce pondus sustinet.

Chorus. Crux fidelis. *etc.* repetendo uts.

PAnge lingua gloriosi prelium certaminis et super crucis tropheum dic triumphum nobilem qualiter redemptor orbis immolatus vicerit.

Dulce lignum.

De parentis prothoplasti fraude facta condolens quando pomi noxialis morte morsu corruit ipse lignum tunc notauit damna ligni ut solueret.

Crux fidelis inter omnes. *etc.*

Hoc opus nostre salutis ordo depoposcerat: multiformis proditoris ars ut artem falleret: et medelam ferret inde hostis unde leserat.

Dulce lignum.

Quando venit ergo sacri plenitudo temporis: missus est ab arce patris natus orbis conditor: atque ventre virginali caro factus prodiit.

Crux fidelis.

Vagit infans inter arta positus presepia membra pannis involuta virgo mater alligat et pedes manusque crura stricta cingit fascia.

Dulce lignum.

Lustra sex qui iam peracta tempus implens corporis: se volente natus adhoc passioni deditus: agnus in cruce leuatur immolandus stipite.

Crux fidelis.

Hic aceto fel arundo sputo claui lancea mite corpus perforatur / sanguis vnda profluit terra pontus astra mundus / quo lauantur flumine.

Dulce lignum.

Flecte ramos arbor alta tensa laxa viscera: et rigor lentescat ille quem dedit natiuitas: vt superni membra regis miti tendas stipite.

Crux fidelis.

Sola digna tu fuisti ferre precium seculi atque portum preparare nauta mundo naufrago quem sacer cruor perunxit / fusus agni corpore.

Dulce lignum.

Gloria et honor deo vsquequo altissimo: vna patri filioque inclyto paraclyto cui laus est et potestas / per eterna secula. Amen.

Crux fidelis inter omnes. *etc. vts.*

Deinde cum corpus fuerit reseruatum affertur ad altare cantatur communio submissa voce.

HOc corpus quod pro vobis trade-

tur hic calix noui testamenti est in meo

sanguine dicit dominus hoc facite quotienscunque

sumitis in meam commemorationem.

Caput XVIII.

In sabbato sancto pasche nona dicta dyacono aquam benedictam et thuribulum sine igne ferrente. Sacerdos alba indutus procedat nouum ignem benedicturus.[1])

Et leguntur septem psalmi penitentiales cum letania et Propicius esto *vt supra fo. XIIII. et cum venitur usque* peccatores *etc paulo post dicit sacerdos ter* vt ignem istum. *vti sequitur.*

Vt ignem istum bene ✝ dicere digneris

Te ro. au. nos.

Vt ignem istum benedicere ✝ et sanctificare ✝ et conser ✝ uare digneris.

Respondentibus aliis. Te rogamus audi nos. *Et subiungentibus lectoribus quod in* Propicius *sequitur sacerdos dicit.*

Domine exaudi orationem meam.

Dominus vobiscum.

---

[1]) Mehrfach anders ist der Ritus im Missale Rom. (sabbato sancto) p. 176 sq. wie auch im Manuale Roskild. p. 57 sq. Letzteres schliesst den Ritus mit dem schönen Hymnus „Inventor rutili dux bone luminis" (im asklepiadeischen Versmass).

Oremus.

DEus qui per filium tuum angularem scilicet lapidem in caritatis ignem fidelibus tuis contulisti productum a silice nostris profuturum usibus sanctifica et concede nobis ita per hec festa pascalia celestibus desideriis illuminari vt ad perpetua festa purgatis mentibus pertingere valeamus. Per eundem dominum.

Oremus.

DOmine sancte pater omnipotens eterne deus exaudi nos lumen indeficiens tu es enim domine deus noster conditor omnium luminum bene † dic hoc lumen quod a te incensum et sanctificatum atque benedictum est tu enim illuminasti omnem mundum ut ab eo lumine accendamur et illuminamur igne claritatis tue: tu es verus ignis qui moysi famulo tuo in rubo apparuisti tu es colunna ignis qui populum tuum israeliticum in nocte hac descendisti tu es enim domine qui tres pueros de camino ignis liberasti tu es domine qui cum filio tuo iesu christo vniuersum mundum illuminasti ita sensus nostros corda et animas nostras in hac pascali solemnitate et in omni tempore vite nostre illuminare igne sancti spiritus digneris vt ad vitam eternam peruenire mereamur in celis. Per eundem.

Oremus.

DOmine sancte pater omnipotens benedicentibus nobis hunc ignem in nomine tuo et vnigeniti filii tui dei ac domini nostri iesu christi et spiritus sancti cooperari dignare et adiuuare nos qui cum vnigenito tuo et spiritu sancto viuis et regnas deus.

VEniat quesumus omnipotens deus super hoc incensum larga tue benedictionis infusio vt ad quemcunque locum ex huius sanctificationis misterio fuerit deportatum aut depositum expulsa diabolice fraudis nequitia virtus tue maiestatis assistat. Per dominum nostrum iesum christum. etc.

Caput XIX.

Benedictio generalis thuris mirre et thimiamatis. [1])

Oratio.

QUesumus omnipotens deus abraham deus isaac et deus iacob vt immittas in hanc creaturam thuris / vel thimiamatis / viui odoris tui virtutem vt sit seruis tuis et ancillis tuis in munimentum tutulamque defensionis ne intret hostis in viscera eorum nec aditum ibi vel sedem possit habere. Per christum dominum.

Oremus.

DEus cui astant exercitus angelorum dignare recipere et benedicere hanc creaturam mirre et incensi vt omnes demoniorum insidie odorem ipsum sentientes fugiant atque separentur a plasmate tuo vt qui filii tui precioso sanguine redempti sunt nunquam ledantur a morsu serpentis antiqui. Per christum dominum.

Oremus.

DEus qui per spiritum sanctum moysi famulo tuo reuelare dignatus es ea que ad cultum sanctuarii necessaria decreuisti et ob causam religionis boni odoris thimiama ad opus ecclesie inter alia iugiter permanere iussisti vt mistica nobis significatio spiritualium virtutum

[1]) Weder das Manuale Roskild., noch das Rituale Rom. hat diese benedictio. Im Appendix zum Rit. Rom. p. 36* findet sich eine benedictio auri, myrrhae et thuris in die Epiphaniae. Das Missale Rom. (Sabbato sancto) p. 176 sq. hat nur ein kurzes Gebet bei der benedictio der quinque grana incensi ponenda in cereo. Übrigens gehört dieser Ritus der Schleswiger Agende mit zu dem Gesamtritus der Vigilia pasce. Agenda Mind. fol. XCIIII. recto hat benedictio thuris mirre et timatis in die epiphanie mit denselben Gebeten wie Ag. Slesw.

suauitatem odoris ostendent tua quesumus dextera maiestatis hanc creaturam ex alta arborum natura affluentem benedi † cere et sancti † ficare dignare vt vbicunque fumus aromatum eius afflauerit virtute sancti nominis tui omnium immundorum spirituum incursus effugare omnesque morbos reddita sanitate celeriter possit repellere ac in odorem fragrantissimum tibi domino deo nostro possit perpetua suauitate redolere. Per christum dominum nostrum.

BEnedictio dei omnipotentis pa † tris et fi † lii et spiritus san † cti descendat super hanc creaturam thuris et myrre et thimiamatis et maneat semper. Amen.

Hic aspergatur ignis cum aqua benedicta et thurificetur sic dicendo. Benedictio pa † tris / et fi † lii / et spiritus † sancti descendat super hanc creaturam ignis.

Benedictione ignis completa accendantur candele. [1]) *Et volentes portent de nouo igne ad domos suas: deinde redeatur ad chorum cantando hunc hymnum prudentij.* [2])

INuentor rutili dux bone luminis / qui

certis vicibus tempora diuidis / Merso so

le chaos ingruit horridum / lumen redde

[1]) Missale Rom. (Sabbato sancto) p. 177.

[2]) Auch im Man. Roskild. p. 59 findet sich dieser Hymnus, der unserer Liturgie fremd ist (vgl. folg. Anm.). In der Schlesw. Agende sind die Zeilen nicht abgeteilt. Ich schreibe nach dem Versmass.

tuis christe fidelibus.

Inuentor rutili.

Quamuis innumero sydere regio
lunarique polum lampade pinxeris
incussu silicis lumina nos tamen
monstras saxigeno semine querere.
Merso.

Ne nesciret homo spem sibi luminis
in christi solido corpore positam
qui dici stabilem se voluit petram
nostris igniculis vnde genus venit.
Inventor.

Pinguis [1]) quos olei rore madentibus
lignis ac facibus poscimus aridis
quin et fila fouis cirpea floreis
presso melle prius collita pingimus.
Merso.

Per quem splendor honor / laus / sapientia /
maiestas / bonitas / et pietas tua
regnum continuant numine triplici
texens perpetuis secula seculis Amen.

[1]) Bis hierin ist der Text wie im Man. Roskild., anstatt der folgenden Strophe Pinguis hat das Man. Roskild. zwei andere Strohen, die letzte Strophe ist in beiden Agenden die gleiche. Agenda Paderb. a. 1602 p. 291 sq. hat die vier ersten Strophen wie Ag. Sleszwic., dann folgt eine Strophe Vivax flamma etc., welche sich weder im Man. Rosk. noch Ag. Sles. findet, als letzte Strophe folgt O res / digna Deus etc. wie im Man. Roskild.

Caput XX.

Quibus completis procedatur ad benedictionem cerei paschalis. [1])

In cereo benedicendo fiant foramina quinque in modum crucis quibus postea quinque grana thuris imponantur iam prius consecratis fol. lxxvi.

Sacerdos benedicturus cereum baptismatis quem vnus ministrorum teneat erectum circa altare cantet solemniter sequentem benedictionem sancti Ambrosii super cereo.

Exultet iam angelica turba celorum

exultent diuina mysteria et pro tanti re-

gis victoria tuba insonet salutaris.

Gaudeat se tellus tantis irradiata fulgo-

ribus et eterni regis splendore illustratam

[1]) Einzelnheiten abgerechnet, ist der folgende Ritus dem des Missale Rom. (benedictio cerei in sabbato sancto) p. 178 sq. gleich.

totius orbis se sentiat amisisse caliginem

Letetur et mater ecclesia tanti luminis

adornata fulgoribus et magnis populo-

rum vocibus hec aula resultet. Qua-

propter astantes vos fratres carissimi ad

tam miram sancti huius luminis clarita-

tem vna mecum queso dei omnipotentis

misericordiam inuocate vt qui me non meis

meritis intra leuitarum numerum dignatus

est aggregare luminis sui gratiam infun-

dendo cerei huius laudem implere perficias.

Per dominum nostrum iesum christum fi-

lium eius qui cum eo viuit et regnat in

unitate spiritus sancti deus.

PEr omnia secula seculorum. Amen.

DOminus vobiscum. Et cum spiritu tuo.

Sursum corda. Habemus ad dominum.

Gratias agamus domino deo nostro.

Dignum et iustum est.

VEre dignum et iustum est inuisibilem

deum patrem omnipotentem filiumque eius

vnigenitum dominum nostrum iesum christum

sanctum quoque spiritum toto cordis ac men-

tis affectu et vocis mysterio personare.

Qui pro nobis eterno patri ade / debitum

soluit et veteris piaculi cautionem pio cruo-

re detersit. Hec sunt enim festa paschalia

in quibus ille verus agnus occidit eiusque

sanguine postes consecrantur. Hec nox est

in qua primum patres nostros filios israel

eductos de egypto mare rubrum sicco ve-

stigio transire fecisti. Hec igitur nox est

que peccatorum tenebras colunne illumina-

tione purgauit. Hec nox est que hodie per

vniuersum mundum in christo credentes

a viciis seculi et caligine peccatorum segre-

gatos reddit gratie sociatque sanctitati.

Hec nox est in qua destructis vinculis mor-

tis christus ab inferis victor ascendit. Ni-

hil enim nobis nasci profuit nisi redimi

profuisset. O mira circa nos tue pietatis

dignatio. O inestimabilis dilectio cari-

tatis vt seruum redimeres filium tradidisti.

O vere beata nox que sola meruit scire

tempus et horam in qua christus ab inferis

resurrexit. Hec nox est de qua scriptum est

et nox vt dies illuminabitur et nox illu-

minatio mea in delicijs meis. Huius igitur

sanctificatio noctis fugat scelera culpas

lauat et reddit innocentiam lapsis et mestis

leticiam. Fugat odia concordiam parat /

et curuat imperia. In huius igitur noctis gratiam

Hic imprimantur quinque grana thuris in cereum in modum crucis de granis thuris iam circa ignem benedictis

suscipe.

sancte pater incensi huius sacrificium ve-

spertinum quod tibi in hac cerei oblatione

solemni per ministrorum manus de ope-

ribus apum sacrosancta reddit ecclesia.

Sed iam colunne huius preconia nouimus

quem in honorem dei rutilans ignis accendit

Hic accendatur cereus.

Qui licet diuisus in partes mutuati

tamen luminis detrimenta non nouit.

Alitur enim liquentibus cereis quos in

substantiam preciose huius lampadis apes

mater eduxit. O vere beata nox que expo-

liauit egyptios ditauit hebreos. Nox in qua terrenis celestia coniunguntur. Ora-mus ergo te domine ut cereus iste in ho-norem nominis tui consecratus ad noctis huius caliginem destruendam indeficiens perseueret. Et in odorem suauitatis accen-sus supernis luminaribus misceatur.

Flammas eius lucifer matutinus inueniat.

Ille inquam lucifer qui nescit occasum. Ille

qui regressus ab inferis humano generi

serenus illuxit. Precamur ergo te domine

vt nos famulos tuos omnemque clerum et de-

uotissimum populum vna cum beatissimo

papa nostro. N. Et christianissimo rege

nostro N. Necnon et venerabili antistite

Nominentur nominatim isti tres quilibet in loco suo.

nostro. N.

quiete temporum concessa in his paschalibus

gaudiis conseruare digneris. Per domi-

num nostrum iesum christum filium tuum

qui tecum viuit et regnat in vnitate spi-

ritus sancti deus. Per omnia secula seculorum Amen.

Finita benedictione cerei legantur lectiones. In principio creauit. *cum reliquis sine titulis vt in libro missali habetur. Et orationes dicantur a sacerdote assistente altari sine* Dominus vobiscum. *et sine* Flectamus genua. *quibus finitis descendant ad fontem cum hymno* Rex sanctorum *(vt supra scriptum est) precedentibus vexillo crucis / cereo / thure / et aqua benedicta. Et fiat processio sine statio circa fontem cantando interim* Rex sanctorum *vts.*

Caput XXI.

Benedictiones cibariorum.[1])

Benedictio agni paschalis.

Oratio.

POst celebratam sanctam pasche solemnitatem: et post etiam transactos ieiuniorum dies. iam animabus spiritualibus / dapibus refectis / de mensa tue maiestatis offerimus famuli tui pro huius fragilitate corpusculi aliquantulum reparandi hanc vsui nostro concessam creaturam agni pascentes vt eum ore proprio nobis signantibus bene † dicas / ac dextera tua sancti † fices et vniuersis ex eo ministratis munusculis grata effici prestes atque his cum gratiarum actione perceptis / te deum qui es cibus vite et anime nostre / magis et inhianter desideremus et indefesse fruamur. Per eum qui venturus est iudicare viuos et mortuos. *etc.*

---

[1]) Die folgenden Benedictionen weichen in ihren Gebeten ab von denen des Rituale Rom. p. 266 sq., ebenso von denen des Rituale Monaco-Frisingense minus 1864 p. 229 sq. wie auch des Manuale Roskild. p. 56 sq. Letzteres hat benedictio agni paschalis, panis, casei et butiri, ovorum. Agenda Mind. p. LXXVI verso sq. hat nach der benedictio ignis: bened. carnis et agni, bened. lardi, casei, ovorum, herbarum seu olerum, lactis, mellis, panis und bened. ad omnia que volueris. Agenda Pad. a. 1602 und Agenda Monast. haben diese benedict. nicht; die Agenda Colon. p. 316: hat bened. agni paschalis, ovorum, panis, novorum fructuum, pomorum und bened. ad quodcunque comstibile. Noch heute findet diese Speisenweihe in manchen Diözesen statt, so namentlich in Baiern: Am ersten Ostertag besteht die Hauptmahlzeit bei Hoch und Niedrig aus „Geweihtem". Vgl. Thalhofer, Handbuch der katholischen Liturgik 1890. Bd. II. 551. Der in unserer Zeit, auch in katholischen Gegenden, an Productivität immer mehr gewinnende Osterhase nimmt sich gegenüber diesem schönen kirchlichen Gebrauch sehr prosaisch aus.

Benedictio noui panis.

DOmine sancte pater eterne deus benedi † cere digneris hunc panem tua sancta et spirituali benedictione / vt sit omnibus salus mentis et corporis / atque contra omnes morbos / et uniuersas inimicorum insidias tutamen. Per dominum nostrum iesum christum filium tuum panem vite qui de celo descendit / et dat vitam et salutem mundo. Qui tecum viuit et regnat.

Benedictio noui vini.

DOmine iesu christe qui in chana galilee ex aqua vinum fecisti: quique es vitis vera / multiplica super nos misericordiam tuam: et bene † dicere atque sancti † ficare dignare hanc creaturam vini quam ad necessitatem seruorum tuorum tribuisti / ut omnes qui ex ea sumpserint / benedictionis tue opulentia repleantur. Per christum dominum nostrum.

Benedictio nouarum frugum.

ORamus pietatem tuam omnipotens deus vt has primitias creature tue / quas aeris et pluuie temperamento nutrire dignatus es / bene † dictionis tue imbre perfundas / et fructus terre tue vsque ad maturitatem perducas / tribuasque populo tuo de tuis muneribus semper gratias agere: vt a fertilitate terre esurientium animas / bonis affluentibus repleas / et in tua laude conserues. Per christum dominum nostrum. Amen.

Benedictio panis.

BEne † dic domine hanc creaturam panis sicut benedixisti quinque panes in deserto: vt sit dominus eiusdem abundans in nouum alimentum vt omnes gustantes ex eo accipiant tam anime quam corporis sanitatem. Per dominum nostrum. etc.

Benedictio lardi.

BEne † dic domine creaturam istam lardi aut carnis vt sint remedium humano generi et presta per inuocationem nominis tui vt quicunque ex eis sumpserint corporis sanitatem et anime tutelam percipiant. Per dominum.

Benedictio casei et butiri.

DIgnare domine deus omnipotens bene † dicere et sanctificare hanc creaturam casei et butiri quam ex adipe animalium producere dignatus es: ut quicunque ex populis tuis fidelibus comederint omni benedictione et gratia saturati repleantur in bonis. Per dominum nostrum.

Benedictio ouorum.

SUbveniat quaesumus domine tue benedictionis gratia huic ouorum creature: vt cibus salutaris fiat fidelibus tuis in tuarum actione gratiarum sumentibus. Per christum.

Benedictio aliarum rerum esibilium.

DEus creator uniuerse carnis qui noe et filiis eius de mundis et immundis animalibus precepta dedisti: quique sicut olera herbarum humano generi quadrupedia munda edere permisisti / cui agnum in egypto moysi et populo tuo in vigilia pasche edere precepisti in figuram agni domini nostri iesu christi: cuius sanguine omnia primogenita tibi de mundis redemisti / et nocte illa omne primogenitum in egypto percutere precepisti seruans populum tuum agni sanguine prenotatum. Dignare domine bene † dicere et sanctificare agnorum mundorum et aliorum animalium carnes: ut quicunque ex populis tuis fidelibus ex eis comederint omni benedictione celesti et gratia repleantur in bonis. Per dominum.

Benedictio ad quoslibet fructus.

ORamus pietatem tuam omnipotens deus: vt has primitias creature tue quam aeris et pluuie temperamento

nutrire dignatus es bene † dictionis imbre perfundas. Et fructus terre tue vsque ad maturitatem perducas tribuasque populo tuo muneribus tibi semper gratias agere vt a fertilitate terre esurientium animas bonis affluentibus repleas. Per dominum nostrum.

Communis benedictio.

BEne † dic domine creaturam tuam appositam vt sit remedium salubre humano generi: et presta per inuocationem nominis tui: vt quicunque ex ea sumpserint corporis sanitatem et anime tutelam percipiant. Per dominum.

Caput XXII.

In die assumptionis beate marie super herbas benedictio.[1])

Adiutorium nostrum in nomine domini.
Qui fecit celum et terram.
Sit nomen domini benedictum.
Ex hoc nunc et usque in seculum.

Oratio.

DOmine sancte pater omnipotens qui ab initio fecisti hominem ad imaginem tuam et condidisti celum et terram / solem et lunam stellas et omnia celestia ac terrestria. Tu domine dominaris potestati maris tu habes potestatem abyssi magne: tu condidisti omnia elementa: tu bene † dicere et sanctificare digneris has creaturas herbarum si-

[1]) Diese benedictiones sind in unsern Ritualien meist andere, so Appendix ad Rit. Rom. p. 42, Rituale Monaco-Frisingense p. 246 sq., Manuale Rit. Paderborn. ll. 170 sq. wie auch Manuale Roskild. p. 67. Agenda Mind. fol. LXXXIX recto sq. lautet: Benedictio ad novas fruges in assumptione b. m. v.

cut benedixisti quinque panes in deserto et duos pisces et satiasti quinque milia hominum virorum. omnesque qui vtuntur ex eis bene † dicere et sancti † ficare dignare ut eis sit sanitas anime et corporis. In nomine pa † tris et fi † lii et spiritus † sancti. Et ab omnibus hominibus pecoribusque qui ex hoc gustauerint omnem putredinem et omne fantasma diaboli et omnem morbum et pestilentiam ac dolorem expellere digneris. Qui in trinitate perfecta viuis et regnas deus. Per omnia secula seculorum. Amen.

Oratio.

SUppliciter sancte pater atque subnixis precibus tuam deprecamur clementiam qui mirabiliter ex nihilo cuncta creasti. Qui terram diuersa proferre germina precepisti et varia medicamentorum genera ad sananda generis humani corpora herbis indidisti. Bene † dicere et sancti † ficare has diuersi generis herbas tua pietate digneris vt quicunque ex eis in hac solemnitate venerabilis ac sancte dei genitricis marie sumpturi sunt tam anime quam corporis sanitatem percipiant: et intercedente beata maria semper virgine sic earum vsu iocundentur salubriter quatinus in tuorum vnguentorum odore paradisi ianuas adire mereantur. Prestante domino deo nostro iesu christo. Qui tecum viuit et regnat deus. Per omnia secula seculorum. Amen.

DEus qui arboris poma tua iussione primogenita esse voluisti nunc eadem etiam bene † dicere et sancti † ficare digneris vt quicunque ex eis sumpserint incolumes esse valeant. Per dominum nostrum.

Oratio.

QUesumus omnipotens deus ut bene † dicas hunc fructum nouorum pomorum vt qui esu interdicte arboris in te mortis sententia vulnerati sumus per illustrationem filii tui vnigeniti ac bene † dictione sanctifica hec omnia atque benedic / depulsis antiqui hostis insidiis cum salubritate mentis et corporis sumanus. Per eundem.

Benedictio alia.

DOmine sancte pater omnipotens eterne deus qui celum et terram mare et omnia creasti te supplices exoramus: ut has fruges nouas bene † dicere et sancti † ficare digneris et multiplicare abundanter offerentibus tibi ac repleas eorum cellaria fortitudine frumenti et vini vt letantes in eis tibi deo patri omnipotenti laudes et gratias referant. Per dominum nostrum.

Alia benedictio.

BEne † dic domine creaturam istam ut sit remedium salutare generi humano et presta per inuocationem sancti nominis tui / ut quicunque ex ea sumpserint aut sub se portauerint corporis percipiant sanitatem / et anime tutelam. Per dominum nostrum.

Deinde herbe thurificentur et aqua benedicta aspergantur. Et bene † dictio dei patris omnipotentis † et filii † et spiritus sancti † descendat super has creaturas Amen.

Caput XXIII.

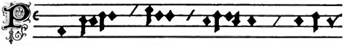
In die purificationis beate marie. Benedictio cereorum. [1]

Oremus.

OMnipotens sempiterne deus qui moysen famulum tuum purissimum olei liquorem ad luminaria ante conspectum tuum iugiter concinnanda preparare iussisti bene † dictionis tue gratiam super hos cereos benignus infunde

[1] Das Missale Roman. (in festo purificationis B. M. Virg.) p. 389 hat einen anderen Ritus. Im Man. Roskild. fehlt derselbe.

quatinus sic amministret lumen exterius vt te donante lumen spiritus tui in nostris non desit mentibus interius. Per dominum nostrum iesum christum filium tuum qui tecum viuit et regnat deus.



Er omnia secula seculorum. Amen.



Dominus vobiscum. Et cum spiritu tuo. Sursum



corda. Habemus ad dominum Gratias agamus

 Fo. XC.
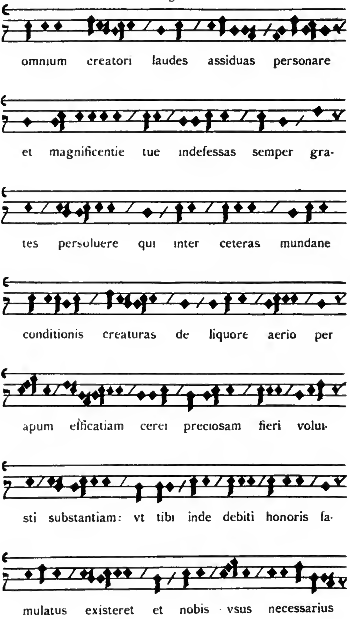
domino deo nostro. Dignum et iustum est.



Ere dignum et iustum est equum et salu-

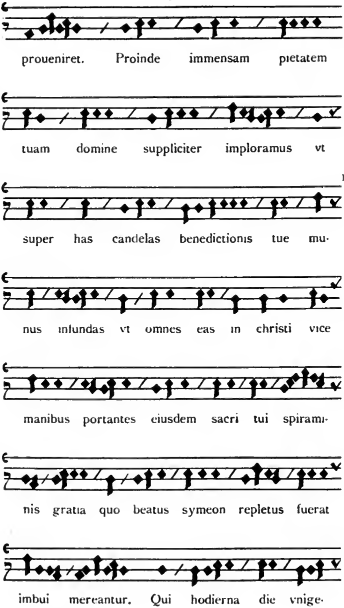


tare. Nos tibi deo omnipotenti rerumque


omnium creatori laudes assiduas personare
et magnificentie tue indefessas semper gra-
tes persoluere qui inter ceteras mundane
conditionis creaturas de liquore aerio per
apum efficatiam cerei preciosam fieri volui-
sti substantiam: vt tibi inde debiti honoris fa-
mulatus existeret et nobis vsus necessarius

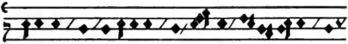
(Fo. XC verso).

Fo. XCI


prouenıret. Proinde immensam pıetatem
tuam domine suppliciter imploramus vt
super has candelas benedictionis tue mu·
nus ınfundas vt omnes eas ın christi vıce
manibus portantes eiusdem sacri tui spiramı·
nis gratıa quo beatus symeon repletus fuerat
imbui mereantur. Qui hodierna die vnige·

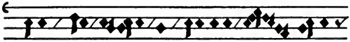


nitum tuum dominum nostrum iesum christum lumen

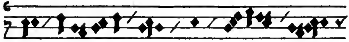


(Fo. XCI verso).

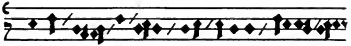
eternum a parentibus in templo presentatum in



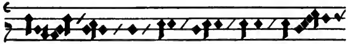
vlnas suas accepit ac reuelante spiritu sancto



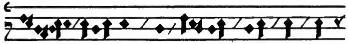
ita prophetando dixit. Nunc dimittis domine



seruum tuum in pace. Quia viderunt oculi mei

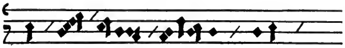


salutare tuum quod tibi eterno patri sanctoque



spiritui coeternum et coequale viuit et reg-

Fo. XCII.



nat in secula seculorum. Amen

Anmerkungen zu den Noten.

Zu S. 149 Z. 1: Der c-Schlüssel steht hier (wie im Originale) auf der verkehrten Linie; er muss bis Zeile 4 incl. in die 4. Notenlinie (von unten gerechnet) versetzt werden.

Zu S. 149 Z. 2: Über spiritu muss die Melodie vielleicht heissen: h a ga
spi ri tu. Das Original ist an dieser Stelle nicht ganz deutlich.

Zu S. 149 Z. 5: Von hier bis S. 153 unten muss der c-Schlüssel in der dritten Notenlinie (von unten) stehen. Der in Zeile 6 auftretende f-Schlüssel muss demgemäss in der ersten Linie stehen oder ganz fortfallen. Der Fehler, bez. die Fehler finden sich im Originale.

Zu S. 151 Z. 1: Über „proueniret" sind die Noten vielleicht so zu verteilen: ga c ah a
pro ue ni ret. Aus dem Originale ist die Verteilung der Noten nicht klar ersichtlich.

Zu S. 152 Z. 5: Über „de" in „viderunt" steht hier irrtümlich a; im Originale steht h.

Zu S. 152 Z. 6: Über „que" in „sanctoque" fehlt im Originale die hier angebene Note c.
Es lässt sich vielleicht vermuten h ahc d
sancto - que;
indes scheint die von uns bezeichnete Notation den Vorzug zu verdienen.

Finita prefatione aspergantur cerei aqua benedicta et adoleantur thure et accendantur. Interim can!etur antiphona vt sequitur.

LUmen ad reuelationem gentium

et gloriąm plebis tue israel. *ps.* Nunc dimit-

tis seruum tuum domine secundum ver-

bum tuum in pace. Lumen ad reuela. *etc.*

Et psalmus iste cum singulis suis versibus.

Deinde sacerdos alta voce orationem sequentem dicat.

Oratio. [1])

OMnipotens sempiterne deus qui hodierna die vnigenitum tuum in vlnis sancti symeonis suscipiendum in templo sancto tuo presentasti / te supplices deprecamur: vt hos cereos quos famuli tui in tui nominis magnificentia suscipientes gestamus luce accensos benedicere et sanctificare ac lumine superne benedictionis accendere digneris / quatinus eos tibi domino deo nostro offerendo digni et sancto igne tue dulcissime caritatis accensi in templo sancto tuo glorie tue presentari mereamur. Per eundem dominum.

Deinde fiat processio cum cereis per cimiterium more solito cantando Adorna thalamum.

Ad introitum ecclesie. Anna. Cum inducerent puerum iesum.

In statione duo clerici Anna. Responsum.

Chorus. neuma.

In ascensum chori Hodie maria virgo puerum iesum presentauit in templum.

℣. Post partum.

Collecta. Perfice.

Deinde officium misse.

---

[1]) Die folgende Oratio findet sich auch im Missale Rom. p. 389.

Caput XXIV.

Benedictiones cinerum in capite ieiunij.

OMnipotens sempiterne deus parce metuentibus / propiciare supplicibus et mittere digneris sanctum angelum tuum de celis qui benedicat et sanctificet cineres istos vt sint remedium salutare omnibus humiliter nomen tuum implorantibus ac se ipsos pro conscientia delictorum suorum accusantibus atque ante conspectum diuine clementie tue facinora sua deplorantibus vel sincerissimam pietatem tuam suppliciter obnixeque flagitantibus: presta quesumus: per inuocationem sanctissimi nominis tui vt quicunque eos super se pro remissione suorum peccatorum asperserint corporis sanitatem et anime percipiant medelam. Per.

Oremus.

DEus qui non mortem sed penitentiam desideras peccatorum fragilitatem conditionis humane benignissime respice vt hos cineres quos causa preferende humilitatis atque promerende venie capitibus nostris imponi decernimus bene ✝ dicere pro tua pietate digneris vt qui nos puluerem esse et ob prauitatis nostre meritum in puluerem reuersuros esse cognoscimus peccatorum omnium veniam et premia penitentibus repromissa misericorditer consequamur. Per.

DEus qui humiliatione flecteris et satisfactione placaris aurem tue pietatis precibus nostris inclina et capitibus nostris et seruorum tuorum horum cinerum aspersione attactis infunde propicius gratiam tue benedictionis vt eos et spiritu compunctionis repleas et que iuste postulauerint efficaciter tribuas et concessa perpetua stabilitate manere intacta decernas. Per. [1])

---

[1]) Die vorstehenden 3 Orationes finden sich auch im Missale Rom. (feria IV. cinerum) p. 50 sq. Die andern beiden fehlen.

BEne † dic domine creaturam istam cineris quam tu fieri iussisti vt sit remedium animarum qui ad humiliandum semetipsos super capita sua ponunt concede vt sint nomini tuo dicati et a molestia peccatorum liberati. Per.

DEus qui tegmine nostre mortalitatis ab culpa prothoplasti humanum genus adyma dimersum pie et misericorditer redemisti bene † dic hos cineres quos plebs tua ad recordationem infirmitatis et culpe humiliter suscipit ac memorare nostre substantie ac recordare quia puluis sumus et homo vt per hoc indicium humilitatis fructus dignos penitentie veniamque scelerum et eterne gaudia vite te largiente valeamus percipere. Per dominum.

Post hec cineres aspergantur aqua benedicta deinde cinis imponitur capitibus hominum dicendo. **M**emento homo quia cinis es et in cinerem reuerteris.

Interim cantentur anne. Immutemur habitu *et* Iuxta vestibulum. *deinde circuitus cum Responsoriis* [1] Paradisi porta. *Secundum.* In ieiunio. *Tertium.* Emendemus inmelius. In statione. *ps.* Miserere mei deus. cum precibus et collectis pro defunctis (?).

Caput XXV.

Benedictio pere et baculi peregrinantium. [2]

DOmine iesu christe qui tua ineffabili miseratione patris iussione spiritus sancti cooperatione de celo descen-

[1] Die Responsorien finden sich im Breviarium Roman. Dom. I. in Quadragesima hinter den einzelnen Lectiones der ersten und zweiten Nocturn.

[2] Das Rituale Rom. p. 261 sq. hat eine benedictio Peregrinorum ad loca sancta prodeuntium. Die benedictio des Manuale Roskild. p. 51 ist anderer Art und scheint wie auch die der Schleswig. Agende für jede Reise gelten zu sollen. Auch in dem Man. Roskild. gibt es eine benedictio pere et baculi und ein Gebet ad dandam peram et

dere / ouemque perditam diabolica seductione voluisti querere / atque propriis humeris ad celestis patrie gregem referre. Quique precepisti natis matris ecclesie orando petere / bene viuendo querere / ac pulsando perseuerare quo citius valeat inuenire salutaris premia vite. Te humiliter inuocamus clementissime domine quatenus sancti † ficando benedicere atque bene † dicendo has peras et hos baculos digneris sanctificare vt quicunque his pro tui nominis amore ad instar humilis armature vsi fuerint / sicque peregrinando suffragio sanctorum humili comitanti deuotione querere studuerint / dextere tue protecti munimine peruenire mereantur ad gaudia mansionis eterne. Qui cum patre et spiritu sancto viuis et regnas. *etc.*

Cum datur pera dicitur.

IN nomine domini nostri iesu christi accipe hanc peram habitum peregrinationis tue vt. castigatus et bene saluus atque emendatus peruenire merearis ad limina sanctorum / quo pergere cupis vt peracto itinere tuo ad nos incolumis peruenire merearis. Amen.

Cum datur baculus dicitur.

IN nomine domini nostri iesu christi accipe hunc baculum in sustentationem itineris ac laboris tui ad viam peregrinationis tue / vt vincere valeas cateruas inimicorum / et peruenire possis ad limina sanctorum quo pergere cupis vt peracto itinere tuo ad nos incolumis reuerti merearis ipso adiuuante. Qui cum patre et spiritu sancto viuit et regnat. *etc.*

---

baculum. Über die Wallfahrten in Dänemark, welche auch nach völliger Einführung der Reformation noch stattfanden, vgl. W. Schmitz, Volkstümliche Andachtsübungen der Dänen beim Ausgange des Mittelalters (in Stimmen aus Maria-Laach Bd. 41) S. 16 ff., 177 ff.

Caput XXVI.

Benedictio noue domus. [1])

Anna.

Signum salutis pone domine iesu christe inhabitaculo isto vt non permittas introire angelum percutientem.

ps. **M**iserere mei deus.

Gloria patri.

Oratio.

ETernum atque omnipotentem deum vnanimiter orantes petimus pro hac domo atque pro omnibus habitantibus in ea / ut eis dominus angelum pacis / angelum lucis assignare dignetur / tutos eos defensosque prestet / augeat eis a rore celi pinguedinem terre / frumenti / vini / et olei / pacem sanitatemque / leticiam / benignitatem ab homine usque ad pecus prestare dignetur. Qui cum eo viuit et regnat. *etc.*

Anna.

Non priuabis domine bonis tuis in hac domo habitantes et presta: vt ambulantes in equitate te laudent in secula seculorum.

ps. Quam dilecta.

TE deum patrem omnipotentem oramus pro domino domus / et pro hac domo et pro huius domus habitatoribus vt eos bene † dicere et sancti † ficare et omnibus bonis amplificare digneris / et vt sint promptuaria eorum plena eructantia ex hoc in illud / tribuens eis de rore celi et de pinguedine terre vite substantiam desideria voti eo-

---

[1]) Rituale Rom. p. 258 hat eine andere Formel. Auch die sonstigen Diözesanritualien weichen von der Formel der Schleswig. Agende ab. Agenda Mind. fol. XCV recto hat nach bened. noue domus noch bened. aerea, bened. in granario, bened. putei, bened. in Caminata, bened. noui putei, bened. putei ubi aliqua negligentia contigit.

rum ad effectum tue miserationis perduc / et ad introitum nostrum bene † dicere / et sanctificare digneris cunctaque illorum sunt sicut quondam benedicere dignatus es domum abrahe / isaac / et iacob / Et infra parietes domus istius angelus lucis tue inhabitet. Per dominum nostrum.

Tabula siue registrum libri.

Manuale seu instructorium curatorum: continens *ecclesie sacramenta* et modum administrandi ea: cum quibusdam pluribus aliis documentis: opus sane omnibus curatis ac presbyteris / perquam necessarium. *Quippe* quidem singula curatorum officia sic complectitur: vt nouellos curatos exercitatissimos facile reddat: et que doctissimi diuersis in libris scripserunt: hoc vno opusculo habeant. *Completum* in alma *Parisiorum academia:* in officina Wolffgangi hopylii ad signum sancti *Georgii:* apud edem sacram sancti Benedicti. *Anno* domini Millesimo. CCCCCXII IIII. die Junii.

